



# GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS

1. - 18. 8. 2006

[www.naturnslacht.com](http://www.naturnslacht.com)

# NATURNS l a c h t !

7. internationaler Humorsommer

Di 01.08. **Alf Poier** (A)  
philosophische Clownerie

Fr 04.08. **Podewitz** (D)  
autoritäre Comedy

Di 08.08. **Frank Baumann** (CH)  
visuelles Kabarett

Fr 11.08. **Gogol & Mäx** (D)  
Musik-Clownerie

Di 15.08. **Ganz schön feist** (D)  
Musik-Kabarett

Fr 18.08. **Michel Lauziere** (CAN)  
visuelle Artistik

## 1. Naturnser Kinderlachen

Mi 02.08. Die Maulwürfe (I)

Mi 09.08. Buchfinktheater (D)

Mi 16.08. Clown Duo Coco (I/A)

Ort: NATURNS Freilichtbühne Bürger- und Rathaus  
Beginn: am Abend jeweils um 21.00 Uhr  
Kinderlachen: jeweils um 17.30 Uhr  
Infotelefon: 0473 66 60 77

## Lachen ist gesund

Vor kurzem haben wir Naturnser gezeigt, dass wir wirklich gebühlich feiern können. Ein sehr gelungenes Fest hat den Höhepunkt des Jubiläumsjahres zum 150jährigen Bestehen der Musikkapelle dargestellt: eine dreitägige Feier die von allem etwas zu bieten hatte! Dank und Lob gilt dem Festkomitee, welches auf gekonnte Art und Weise die Leitung und Koordinierung übernahm. Daneben aber natürlich auch allen ein Dank, die beitrugen die Veranstaltung mit Leben zu füllen, gemeint sind die Naturnser Vereine und Verbände, die der Musikkapelle bereitwillig ihre Aufwartung machten – das ist gelebte Solidarität und zeugt von einer intakten Dorfgemeinschaft. Also nochmals allen ein großes Dankeschön und der Musikkapelle alles Gute zum Jubiläum. Im August erwartet uns nun ein nächster

Höhepunkt: zum siebten Mal findet der internationale Humorsommer „Naturns lacht!“ statt. Wie der Volksmund schon sagt: Lachen ist gesund! Deshalb gehört es nicht zu nur einer humorvollen Abendgestaltung, sondern fast schon zu einer Kur die eine oder andere der sechs Veranstaltungen zu besuchen. Wieder sind namhafte Künstler mit dabei, unter anderem der Österreicher Alf Poier und der Schweizer Frank Baumann, weshalb das Festival zu Recht große Aufmerksamkeit erlangt. Mehr zu „Naturns lacht!“ auf den Seiten 32-34.

Noch ein Jubiläum steht uns ins Haus: 30 Jahre Naturpark Texelgruppe. Vor allem in einer schnelllebigen Zeit wie der heutigen ist wohl der Schutz der Natur eine Hauptaufgabe, denn ehe man sich versieht, sind Dinge unwiederbringlich verloren, deren

Wert wir wohl erst zu schätzen wissen, wenn sie nicht mehr da sind. Mehr zu den verschiedenen Feierlichkeiten auf Seite 10.

Noch etwas sehr Spannendes ist Inhalt dieses Gemeindeblattes: ein Zeitzeugenbericht. Hermann Schweitzer blickt in einem Interview mit Hermann Christianell auf 95 Jahre seines Lebens zurück. Seite 43.

Die nächste Ausgabe des Gemeindeblattes wird zum Schulbeginn in die Haushalte kommen, bis dahin wünsche ich einen erholsamen und schönen Sommer.

Zeno Christianell



### GEMEINDE

- 2 Die Seite des Bürgermeisters
- 2 Konvention mit der Volksanwältin
- 3 Landesrat stellt „Südtiroltakt“ vor
- 3 Ergebnisse der Wahlen der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte
- 3 Dorfgestaltung
- 3 Ensembleschutz in Naturns
- 4 Ausweisung von Wohnbauzonen in Naturns und Tschirland
- 4 Bauberatung
- 4 Neue Hundeverordnung
- 5 Erlebnisbad steigert Umsatz
- 5 Gemeindevorstand besucht Naturnser Firmen
- 6 Ratsbeschlüsse 2006
- 7 Ausschussbeschlüsse 2006
- 8 Gemeindevorstand (ICI)
- 8 Gemeinderäte fragen - Bürgermeister und Referenten antworten
- 9 Informations- und Leitsystem für Fußgänger und Radfahrer
- 10 30 Jahre Naturpark Texelgruppe - Einladung zu den Feierlichkeiten
- 10 Sofortmaßnahmen in der Zone Neu-Tschirland
- 11 Verbesserungen am Spielplatz im Gerberweg durchgeführt
- 11 Erster Schritt zur besseren Standortentwicklung
- 12 Kurzinformationen: Steuern und Gebühren/Natur & Umwelt

### JUGEND

- 14 Südtirols Jugenddienste
- 14 Youngnet-Fotowettbewerb: dein coolstes Sommerfoto 2006
- 14 Jugendparlament für Naturns

### FRAKTIONEN

- 12 Erschließungsprojekt Erweiterungszone Tabland genehmigt
- 13 Kirchenchor Tabland-Staben
- 13 Kleiner Kinderspielplatz in Staben/Bahnhofstraße errichtet
- 13 Landesbeitrag für Sport- und Spielplatz Tabland

### SCHULE UND KULTUR

- 16 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 17 Hoher Besuch in der Prokulus-Kirche und im Prokulus-Museum
- 18 Die Landschaft als Lebensraum
- 19 Musical im Kindergarten
- 19 „In der Bibliothek gibt es viele Bücher“
- 20 Der Kindergarten Naturns stellt sich und seine pädagogische Arbeit vor
- 20 Internationaler Museumstag 2006 Besucheransturm im Prokulus-Museum
- 21 Prokulus Kirche und Museum 1500 Jahre Geschichte
- 22 Prokulus-Kulturverein gegründet
- 22 Bürger- und Rathaus - Neuer Hausmeister

### VEREINE UND VERBÄNDE

- 35 Verein „Freunde der Eisenbahn“
- 35 Musikkapelle Naturns
- 36 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 37 Pfadfinder Naturns
- 38 Kirchenchor St. Zeno Naturns
- 38 Verein für Kinderspielplätze und Erholung
- 39 Sportschützengilde St. Prokulus
- 41 Weißes Kreuz - Sektion Naturns

### SOZIALES

- 23 Seniorengymnastik in Staben
- 23 Sozialgenossenschaft Tagesmütter
- 24 Kindertagesstätte Naturns
- 25 Neues aus dem Alten- u. Pflegeheim
- 25 Sozialsprengel

### SPORT

- 26 Naturns hat seinen „Beachplatz“
- 26 SSV Naturns - Sektion Handball
- 27 SSV Naturns - Sektion Fußball
- 28 SSV Naturns - Sektion Karate
- 28 Mini-Volleyball in Naturns 2005/06
- 28 Naturns schreibt Schachgeschichte
- 29 Kegelklub Naturns
- 30 SSV Naturns - Sektion Schwimmen
- 30 SSV Naturns - Jahreshauptversammlung

### VERANSTALTUNGEN

- 31 Opernabend „Madame Butterfly“
- 32 Naturns lacht! 2006

### VERSCHIEDENES

- 42 Bildungsausschuss Naturns
- 42 Verband für Kaufleute u. Dienstleister
- 43 Ein Zeitzeuge erzählt

### INFORMAZIONI IN BREVE

- 45 Il Gruppo Amicizia in gita a Mantova

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns  
 Verantw. Direktor: Dr. Ilse Thulle  
 Druck: Union, Meran  
 Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000  
 Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74  
 Autoren: ah=Andreas Heidegger, hp=Helmut Pircher, zc=Zeno Christianell, gp=Gudrun Pöll, es=Edith Schweitzer, vs=Valentin Stocker, hu=Hans Unterthurner, ca=Claudio Avogaro, ur=Urban Rinner, ww=Walter Weiss

## GEMEINDE

# Die Seite des Bürgermeisters

## 150 Jahre Musikkapelle gebührend gefeiert

**Zu einer eindrucksvollen Demonstration der Bedeutung und des Stellenwertes der Musikkapelle in unserer Gemeinde, entwickelten sich die Feierlichkeiten zum 150 jährigen Bestandsjubiläum am Wochenende zum Dreifaltigkeitssonntag.**

Alles passte dabei zusammen: die Organisation, das abwechslungsreiche Programm, die Vorstellung der neuen CD, die Festschrift, die originelle Präsentation des vertonten Projektes „Musi“ durch die Via Nova Percussion Group, das schöne und anspruchsvolle Konzert der Musikkapelle Algund, der Weckruf durch die Jubelkapelle am Sonntagmorgen, der feierliche Gottesdienst am Vormittag, der originelle Festumzug mit den vielen Festwägen der ortsansässigen Vereine, die vielen begeisterten Zuschauer an den Straßenrändern der Bahnhofstraße, die schönen Nachmittagskonzerte der verschiedenen Musikkapellen, die gepflegte Tanzmusik der Innbrüggler am Waldfestplatz und nicht zuletzt das herrliche Bilderbuchwetter.

Dass das vielfältige musikalische Wirken aller Musikantinnen und Musikanten keine Selbstverständlichkeit ist, sondern ein ganz hohes Kulturgut für unsere Gemeinde darstellt, wurde in den Festreden immer wieder betont und hervorgehoben. Meine Anerkennung und mein ganz besonderer Dank gilt deshalb nochmals all jenen, die dieses so bedeutungsvolle Kulturerbe der Blasmusik seit der Gründung der Kapelle im Jahre 1856 bis heute, auch in schwierigen Zeiten, erhalten, gepflegt und weiter getragen haben.

Wir haben allen Grund dem Organisationskomitee, den Musikantinnen und Musikanten sowie den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für dieses schöne Jubiläumfest und für „das Miteinander“ zu danken.

Geburtstage sind Markierungspunkte auf dem Weg zwischen Vergangenheit und Zukunft.

Auch dieses Jubiläum wird als markantes Ereignis in die Vereinschronik der Musikkapelle und somit in die Geschichte unse-



rer Gemeinde eingehen.

Im Namen der gesamten Bevölkerung wünsche ich nachträglich noch einmal alles Gute!

Euer Bürgermeister  
Andreas Heidegger

## Konvention mit der Volksanwältin

**Am 8. Juni 2006 unterzeichneten Bürgermeister Andreas Heidegger und die Volksanwältin Frau Dr. Burgi Volgger eine gemeinsame Konvention zwischen Gemeinde und Volksanwaltschaft.**

Damit können auch die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde den Dienst der Volksanwaltschaft kostenlos in Anspruch nehmen.

Die Zusammenarbeit mit der Volksanwältin soll ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Beziehungen zwischen Gemeindeverwaltung und Bevölkerung sowie ein Zeichen von Bürgernähe sein.

Die Sprechstunden finden jeden zweiten und vierten Mittwoch des Monats in Meran und jeden zweiten Mittwoch des Monats in Schlanders statt. Informationen und Voranmeldungen unter Tel. Nr. 0471 301155.

### Was ist die Volksanwältin?

Die Volksanwältin ist eine vom Südtiroler Landtag gewählte Mittlerin zwischen Bür-

ger und öffentlicher Verwaltung. Sie setzt sich in erster Linie für den Schutz der Rechte und Interessen von Bürgerinnen und Bürgern ein und arbeitet vollkommen frei und unabhängig.

### Welche Aufgabenbereiche fallen in die Zuständigkeit der Volksanwältin?

Alle Behörden und Ämter der Landesverwaltung sowie von dieser beauftragten Körperschaften können von der Volksanwältin überprüft werden. Sie informiert, berät und vermittelt außerdem in Fragen, die das Gesundheitswesen, den Umwelt- und Naturschutz und Anliegen von Kindern und Jugendlichen betreffen. In eingeschränkter Form kann die Volksanwältin auch Gemeinde-, Regional- und Staatsangelegenheiten überprüfen. Die Volksanwältin untersucht, ob diese Stellen nach Recht und Billigkeit verfahren.

### Wofür ist die Volksanwältin nicht zuständig?

Bei Problemen in privaten Bereichen und in Fragen der Rechtssprechung der Ge-



richte darf sich die Volksanwältin nicht einschalten.

### Wer kann sich an die Volksanwältin wenden?

Alle Personen, die ein Problem haben, das in die Zuständigkeit der Volksanwältin fällt – so zum Beispiel auch Jugendliche oder Bevormundete – können sich an die Volksanwältin wenden.

### Wann wird die Volksanwältin tätig?

Ausgangspunkt ist die Beschwerde oder das Gesuch von direkt Betroffenen, sie

kann aber auch von Amts wegen tätig werden.

#### **Wie werden die Anliegen der Volksanwältin unterbreitet?**

Die Anliegen können der Volksanwältin formlos – mündlich oder schriftlich, per Fax oder per

E-mail – unterbreitet werden.

#### **Werden die Angaben der Betroffenen von der Volksanwältin vertraulich behandelt?**

Die Volksanwältin ist an das Amtsgeheimnis gebunden.

#### **Wie behandelt die Volksanwältin die vorgebrachten Probleme und Anliegen?**

Die Volksanwältin bespricht die Angelegenheit mit den Ratsuchenden. Sie kann von den Ämtern mündliche oder schriftli-

che Stellungnahmen einholen. Sie erteilt den Betroffenen Ratschläge für ihr weiteres Verhalten und versucht im mündlichen oder schriftlichen Kontakt mit der öffentlichen Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger eine faire Lösung zu finden. Gelangt sie mit der Behörde zu keiner Einigung, so kann sie eine schriftliche Empfehlung an sie richten.

Die Volksanwältin kann aber keine Anordnungen treffen. Ihre Haupttätigkeit ist auf die Herstellung des Rechtsfriedens ausgerichtet.

#### **Was kostet die Inanspruchnahme der Volksanwältin?**

Jedermann kann die Volksanwältin unentgeltlich in Anspruch nehmen.(ah)

## Landesrat stellt „Südtiroltakt“ vor

Unlängst lud Landesrat Dr. Thomas Widmann alle Bürgermeister Südtirols zu einer Fahrt mit dem Vinschgerzug ein.

In der Sportschule in Mals stellte er bei einer anschließenden Aussprache das Erfolgsmodell Vinschgerbahn vor und zeigte gleichzeitig die Perspektiven der Zukunft in der Verkehrslandschaft Südtirols auf. Zu den wesentlichsten Zielen gehört ein koordiniertes Betriebssystem der öffentlichen Verkehrsmittel mit Stundentakt als Zielvorgabe sowie eine Verdichtung der Kernzeiten im Halbstundentakt.

Gleichzeitig besteht die Absicht, das Vinschgermodell im ganzen Land umzusetzen.(ah)

## Ergebnisse der Wahlen der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte

#### **Naturns**

Gorfer Peter, Pircher Helmuth, Gapp Johann, Fliri Adolf, Lamprecht Erwin

#### **Staben**

Ratschiller Herbert, Kreidl Herbert, Pixner Albert, Gurschler Florian, Gritsch Leo

#### **Tabland**

Lamprecht Josef, Staffler Reinhard, Raffener Franz, Garber Karl, Blaas Gottfried

#### **Wahlbeteiligung:**

Naturns: 21,9 %  
Staben: 23,9 %  
Tabland: 43,6 % (ur)

## Dorfgestaltung

Die Gestaltung unserer Hauptstraße soll mittels eines Wettbewerbes erfolgen. Die Vorschläge und Anregungen der Bürger wurden vom Koordinator Johannes Haller gesammelt und in einem umfangreichen Dokument, das auch veröffentlicht wurde, zusammengefasst. Allen Beteiligten sei hier für die bisherige Mitarbeit gedankt.

Eine „Lenkungsgruppe“, welche vom Ge-

meinderat eingesetzt wurde, hat aufgrund der gesammelten Vorschläge die Vorgaben für den Wettbewerb vorbereitet. Der Auftrag für die Vorbereitung des Wettbewerbes wurde Frau Arch. Susanne Waiz erteilt, welche bereits Erfahrung auf diesem Gebiet hat. Zusammen mit einer Expertengruppe, bestehend aus Arch. Walter Angonese, Grünraumplaner Jörg Platter, Verkehrsexpertin Marietheres

Pernerter und Koordinator Johannes Haller werden nun die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet.

Ende Juni soll die Ausschreibung des Ideenwettbewerbes erfolgen, während der Abschluss des Wettbewerbes für Oktober geplant ist. So soll noch bis Ende dieses Jahres der Gestaltungsplan für die Hauptstraße feststehen. (ju)

## Ensembleschutz in Naturns

Auch in Naturns wurde mit der Erhebung der schützenswerten Ensembles begonnen. Dazu gehören die Erhaltung von sensiblen, historisch gewachsenen Ortsbereichen, Baubeständen und intakten Kulturlandschaften, welche den Ort prägen. Hierfür wurde von der Gemeinde Frau Arch. Angelika Margesin aus Meran beauftragt, die bereits in einigen Gemeinden Südtirols die schützenswerten Ensembles erhoben hat und selbst Stadträ-

tin für Urbanistik in Meran ist. Zusammen mit dem Kunsthistoriker Dr. Martin Laimer werden die Erhebungen durchgeführt. Vom Gemeinderat wurde eine Kommission eingesetzt. Diese steht der Planerin beratend zur Seite. Die Mitglieder sind: Franz Fliri, Johanna Gapp, Franz Gritsch, Albert Gruber, Florian Ruatti, Arch. Walter Angonese und Valentin Stocker.

Ensembleschutz bedeutet nicht, dass ein Bauverbot herrscht, sondern dass bauli-

che Umgestaltungen in Einklang mit den Kriterien des betroffenen Ensembles sein müssen. Nach den Erhebungen, die noch dieses Jahr abgeschlossen werden sollten, werden die Ensembles vom Gemeinderat beschlossen und in den Bauleitplan eingetragen. Für Fragen und Anregungen stehe ich jeden Montag in der Sprechstunde von 8.00 bis 9.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung zur Verfügung. (ju)

## Ausweisung von Wohnbauzonen in Naturns und Tschirland für Familien und junge Paare

**In der Gemeinde Naturns hat man sich ganz nach den Vorgaben des Leitbildes geeinigt, gefördertes Bauland nicht auf Vorrat, sondern aufgrund des tatsächlichen Bedarfes auszuweisen. Dies vor allem um Grund zu sparen und nicht zu viele Menschen von außen nach Naturns zu locken.**

Der Bedarf wurde in den letzten Monaten aufgrund der eingereichten Gesuche um Zuweisung einer Fläche für den geförderten Wohnbau ermittelt und es befinden sich mittlerweile 32 reguläre Ansuchen im Gemeindeamt.

Dieser Umstand hat die Gemeindeverwaltung bewogen, sich nach gewissen Kriterien und unter Einbezug von Experten der Raumordnung auf die Suche nach geeigneten Grundstücken für den geförderten Wohnbau zu machen.

Dazu ist zu berichten, dass in der Fraktion Tabland aufgrund des dortigen Leitbildes bereits eine größere Erweiterungszone ausgewiesen wurde, welche im Herbst baureif werden sollte. Darin finden 12 Antragsteller im geförderten Wohnbau und 7 freie Wohnbauten Platz.

Für Staben liegen keine Gesuche vor, so dass dort vorerst kein geförderter Baugrund ausgewiesen werden soll.

In Naturns und Tschirland konnten die Gespräche mit den Grundbesitzern, deren Grundstücke für eine Umwidmung in Bauland in Frage kommen abgeschlossen werden. Ziel der Gemeindeverwaltung war es dabei, nach eingehenden Untersuchungen, Gesprächen und dem Studieren von Bebauungsvorschlägen die nötigen Flächen für den geförderten Wohnbau ausfindig zu machen, damit dort vor allem junge Paare und Familien die Möglichkeit erhalten, ihr Eigenheim zu errichten.

Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten konnte dem Gemeinderat schließlich bei der letzten Sitzung die Ausweisung einer Wohnbauzone in Naturns von ca. 6.300m<sup>2</sup> (12 geförderte Bauplätze und 4 freie Baueinheiten) und einer Wohnbauzone in Tschirland von ca. 2.500 m<sup>2</sup> (4-5 geförderte Bauplätze und 2-3 freie Baueinheiten) vorgeschlagen werden, welche dieser auch mehrheitlich genehmigte. In nächster Zeit werden die verschiedenen Ämter des Landes zur Ausweisung dieser Erweiterungszonen Stellung nehmen.

Gesuche um Zuweisung eines geförderten Baugrundes sind im Bauamt der Gemeinde Naturns erhältlich und können dort auch wieder abgegeben werden. Die



Gesuche können laufend eingereicht werden, wobei die Beamten des Bauamtes beim Ausfüllen des Gesuche gerne behilflich sind.

Für weitere Fragen steht allen Interessierten der zuständige Gemeindefereferent Valentin Stocker zur Verfügung. (vs)

## Bauberatung

Die Bauberatung findet einmal im Monat statt, jeweils eine Woche vor Einreichetermin der Bauprojekte. Der nächste Termin für die Bauberatung ist Montag, der 17. Juli. Die Anmeldung dafür soll spätes-

tens bis zum vorhergehenden Donnerstag im Bauamt unter der Telefonnummer 0473 671361 erfolgen. Der Bauberater gibt Anregungen bezüglich Architektur, Einbindung des Gebäudes in die Landschaft und

in die Umgebung sowie auch über die Wohnqualität. Jeder kann die Beratung kostenlos in Anspruch nehmen. (ju)

## Neue Hundeverordnung

**Hunde brauchen den Spaziergang genauso wie wir Menschen, sie können sich dabei entspannen, sich erholen, ihren Bedürfnissen nachkommen.**

Mitbürger und Mitbürgerinnen ärgern sich aber immer wieder über die auf öffentlichen Straßen und Gehwegen hinterlassenen Hundexkremete. Sie stellen für Spaziergänger und Passanten ein großes Ärgernis dar, bringen Hundebesitzer in Verruf und stellen unser Dorfbild in ein unangenehmes Licht.

Die bestehende Hundeverordnung wurde deshalb überarbeitet. Hier nun die wichtigsten Regelungen aus der neuen Hundeverordnung:

1. Auf dem Etschdamm, im Dorf und in

Wohnbereichen muss der Hundekot vom Besitzer eingesammelt werden. Die Gemeindeverwaltung verpflichtet sich auf Wegen und öffentlichen Plätzen ausreichend Abfalleimer aufzustellen und regelmäßig zu entleeren. Alle Hundebesitzer müssen zur Entsorgung der Exkremete in Besitze einer geeigneten Vorrichtung sein. Die Gemeindeverwaltung schreibt keine bestimmten Hundesäcke für die Entfernung des Hundekotes vor. Bei Nichtbeachtung wird eine Geldstrafe in der Höhe von 150 Euro eingefordert.

2. Leinenpflicht gilt nur im Dorfbereich und auf dem Etschdamm, nicht auf den Spazier-, Waal- und Feldwegen. Die Ge-

meindeverwaltung spricht sich gegen den Maulkorbzwang aus, diese Angelegenheit wird mittels Landesgesetz bereits ausführlich geregelt. Maulkorbpflicht gilt in allen öffentlichen Verkehrsmitteln.

3. Der Zutritt zu Kinderspielplätzen und Sport- und Freizeitanlagen ist für Hunde verboten

4. Die Einhaltung der Verordnung wird vom Gemeindepolizisten in Form von Stichkontrollen überwacht

Bürger und Bürgerinnen werden gebeten Missstände an die Gemeindeverwaltung weiterzuleiten. Der Appell richtet sich vor allem an die Hundebesitzer: Leisten Sie Ihren Beitrag für ein sauberes Dorf! (gp)

## Erlebnisbad steigert Umsatz

**Nach der detaillierten Analyse der Bilanz 2005 konnte der Verwaltungsrat der Erlebnisbad GmbH dem Gemeinderat von Naturns einige erfreuliche Nachrichten überbringen: unter anderem konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um gut 60.000 Euro gesteigert werden.**

Bei der Betrachtung aller Einnahmen 2005 kann festgestellt werden, dass sich eine beträchtliche Steigerung der gesamten Umsätze ergab. Eine Steigerung von über etwa 12% konnte erreicht werden und zwar von 496.954 Euro auf 557.757 Euro. Die Mehreinnahmen sind im Wesentlichen auf zwei zentrale Faktoren zurückzuführen: Die Erlöse aus den Eintritten in die Sauna konnten um über 23.000 Euro gesteigert werden. Dies ist vor allem auf die neuen Angebote und die erweiterten Öffnungszeiten zurückzuführen. Auch Erlöse aus den Eintritten in das Hallenbad konnten beträchtlich erhöht werden. Hierbei ist die Steigerung von 33.000 Euro auch auf zwei Aktionen zurückzuführen, welche die Gemeinde gemeinsam mit der

Erlebnisbad GmbH durchgeführt hat: „Kinderfreundliche Gemeinde 2005“ und „Schwimmende Schule“. Diese Projekte wurden von der Gemeinde mit einmaligen Beiträgen von insgesamt 26.500 Euro unterstützt.

Bei den Ausgaben ist festzustellen, dass die Lohnkosten reduziert werden konnten, obwohl durch die erweiterte Sauna insgesamt mehr Aufgaben für die Mitarbeiter anfielen. Die Kosten für die Instandhaltung wurden im Gegenzug gesteigert, was der Langlebigkeit der Struktur zu Gute kommt. Durch gezielte Kontrollen konnte eine Einsparung von etwa 7,5% bei den Energie-, Wasser- und Stromspeisen erreicht werden, die mit gut 212.000 Euro zu Buche schlugen.

Durch gezielte Maßnahmen und die Durchführung verschiedener Projekte gelang es den Bilanzverlust der Erlebnisbad GmbH im Vergleich zum Verlust im Vorjahr (123.036 Euro) um über die Hälfte zu reduzieren. Das Erlebnisbad Naturns weist dementsprechend 2005 einen Verlust von 60.099 Euro auf. Der Umsatz bleibt von



Auch in der Sommersaison 2006 lädt das Erlebnisbad zur erfrischenden Abkühlung.

mehreren Faktoren abhängig: vor allem Wetter- und Trendeinflüsse sind nicht vorhersehbar. Durch das Vorhaben Alpin Wellness ab der Sommersaison 2006 wird ein neuer Weg beschritten, die Saunalandschaft bleibt im Form des Wellnesspaketes geöffnet. Davon erhofft sich der Verwaltungsrat mit dem Präsidenten Stefan Perathoner, den Gemeindereferenten Zeno Christanell und Valentin Stocker, sowie dem Geschäftsführer Ewald Brunner eine weitere Umsatzsteigerung. (zc)

## Gemeindeausschuss besucht Naturnser Firmen

**Nachdem bereits ein Treffen mit der Geschäftsleitung der Firma Ivoclar Vivadent stattgefunden hat, ließ es sich der Naturnser Gemeindeausschuss nicht nehmen auch weiteren Unternehmen der Gemeinde einen Besuch abzustatten.**

Bei der Besichtigung der Firma Schweitzer wurde den Mitgliedern der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass die Schweitzer Firmengruppe ein international agierendes, innovatives Ladenbauunternehmen in den Bereichen Food, Non-Food und Gastronomie ist. Trotz ihrer Niederlassungen in Rosenheim, Innsbruck, Basel, Budapest, Caronna und dem Ziel die Tätigkeit noch auszuweiten, versicherten die Gebrüder Schweitzer als Firmeninhaber, dass das Mutterhaus Naturns weiterhin der wichtigste Standort sein wird. Auch in Zukunft werden die meisten der gruppenweit über 200 Mitarbeiter in Naturns ihre Arbeitsplätze haben. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung könnte sogar ein Ausbau in Naturns stattfinden. Insgesamt hat die Schweitzer Firmengruppe einen Umsatz von etwa 40 Millionen Euro jährlich. Ein weiteres Unternehmen mit großer Tra-

dition ist die Naturnser Obstgenossenschaft. Auch die NOG wurde von den Vertretern mit offenen Augen und Ohren besucht. Insgesamt beschäftigt die Obstgenossenschaft bis zu 102 Mitarbeiter. Beim Verkauf der etwa 40.000 Tonnen produzierter Äpfel wird ein jährlicher Gesamtumsatz von gut 25 Millionen Euro erreicht. Beim Rundgang konnten sich der Bürgermeister und die Gemeindereferenten, sowie der Gemeindesekretär von der professionellen Führung und der beeindruckenden technischen Ausstattung der NOG überzeugen.

Die Gemeindeverwaltung wird auch in Zukunft Wert auf die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Naturns legen und dementsprechend gegenüber den Naturnser Unternehmer aufgeschlossen sein. (zc)



## Ratsbeschlüsse 2006 - Delibere del Consiglio comunale 2006

14 | 13.03.06

### **Genehmigung der Vereinbarung mit der Sozialgenossenschaft Tagesmütter m.b.H. über die Führung der Kindertagesstätte**

Der Gemeinderat beschließt die Vereinbarung mit der Sozialgenossenschaft Tagesmütter m.b.H. über die Führung der Kindertagesstätte im neuen Altersheim zu genehmigen.

### **Approvazione della convenzione con la cooperativa sociale „Tagesmütter“ a. r. l. alla gestione di un asilo nido**

Il Consiglio Comunale delibera di approvare la convenzione con la cooperativa sociale "Tagesmütter" a.r.l. concernente la gestione dell'asilo nido.

17 | 13.03.06

### **Ernennung der Rechnungsprüfer der Jahresrechnung 2005 für die Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte von Naturns**

Folgende Personen werden zu Revisoren der Abschlussrechnung des Jahres 2005 ernannt: Franz Gritsch, Werner Klotz, Albert Gruber.

### **Nomina dei revisori del conto consuntivo 2005 per l'amministrazione separata BUC di Naturno**

Proclama eletti a revisori del Conto consuntivo dell'esercizio 2005 le seguenti persone: Franz Gritsch, Werner Klotz, Albert Gruber.

18 | 13.03.06

### **Ernennung der Rechnungsprüfer der Jahresrechnung 2005 für die Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte von Staben**

Folgende Personen werden zu Revisoren der Abschlussrechnung des Jahres 2005 ernannt: Günther Pföstl, Annemarie Götsch, Erich Tapfer.

### **Nomina dei revisori del conto consuntivo 2005 per l'amministrazione separata BUC di Stava**

Proclama eletti a revisori del Conto consuntivo dell'esercizio 2005 le seguenti persone: Günther Pföstl, Annemarie Götsch, Erich Tapfer.

19 | 13.03.06

### **Ernennung der Rechnungsprüfer der Jahresrechnung 2005 für die Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte von Tabland**

Folgende Personen werden zu Revisoren der Abschlussrechnung des Jahres 2005 ernannt: Franz Blaas, Reinhard Staffler, Hannelore Ladurner Spechtenhauser.

### **Nomina dei revisori del conto consuntivo 2005 per l'amministrazione separata BUC di Tablà**

Proclama eletti a revisori del Conto consuntivo dell'esercizio 2005 le seguenti persone: Franz Blaas, Reinhard Staffler, Hannelore Ladurner Spechtenhauser.

24 | 08.05.06

### **Abänderung des Durchführungsplanes der A-Zone in Tabland**

Festgehalten, dass die beantragte Änderung den Vorgaben der Gemeindeverwaltung entspricht, nämlich städtebauliche Umgestaltung und Verbesserung der Verkehrssituation in Tabland.

Der Gemeinderat beschließt die wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der A-Zone Tabland, beantragt von der Pfarre Tabland, zu genehmigen.

### **Modifica del piano di attuazione della zona A in Tablà**

Constatato, che la modifica richiesta corrisponde alle direttive dell'amministrazione comunale, cioè una trasformazione urbana sostanziale e miglioramento delle condizioni del traffico a Tablà.

Il Consiglio Comunale delibera di approvare la modifica essenziale del piano di attuazione della zona A di Tablà, richiesta dalla parrocchia Tablà.

25 | 08.05.06

### **Einsetzen des Seniorenbeirates**

Die Gemeinde unterstützt die Anliegen der Senioren und fördert eine aktive Beteiligung an der Gemeindepolitik, wie in der Satzung vorgesehen.

Der Seniorenbeirat hat beratende Funktion und unterbreitet der Gemeindeverwaltung Vorschläge und Anregungen, die darauf abzielen, die Lebensbedingungen der Senioren in der Gemeinde zu verbessern.

Der Gemeinderat beschließt die Ernennung des Seniorenbeirates bestehend aus folgenden Mitgliedern zu bestätigen: Johann Pichler, Anton Bauer, Erika Nischler Gluderer-Kaserer, Alois Gorfer, Rosa Hell Gurschler, Hermann Christanell, Maria Anna Pliger Blaas, Renate Tappeiner Lechner.

### **Nomina del comitato per gli anziani**

Il comune sostiene gli interessi degli anziani e promuove la loro partecipazione attiva alla politica comunale, come previsto nello statuto del Comune.

Il comitato per gli anziani ha funzioni consultative e sottopone all'amministrazione comunale delle proposte e dei suggerimenti orientati a migliorare, in questo comune, le condizioni di vita degli anziani.

Di confermare il comitato per gli anziani con i seguenti membri:

Johann Pichler, Anton Bauer, Erika Nischler Gluderer-Kaserer, Alois Gorfer, Rosa Hell Gurschler, Hermann Christanell, Maria Anna Pliger Blaas, Renate Tappeiner Lechner.

27 | 08.05.06

### **Einsetzen der Kommission für die Bestimmung der Ensembles**

Laut Landesraumordnungsgesetz müssen die Gemeinden ein Verzeichnis der Liegenschaften, die unter Ensembleschutz zu stellen sind, erstellen.

Der Gemeinderat beschließt folgende Mitglieder für die Kommission zur Bestimmung der Ensembles zu genehmigen: Hans Unterthurner, Valentin Stocker, Dr. Arch. Walter Angonese, Florian Ruatti, Albert Gruber, Franz Gritsch, Franz Fliri, Johanna Weithaler Gapp und Sachverständige Dr. Angelika Marghesin.

### **Nomina della commissione per la determinazione degli insiemi**

Secondo la legge urbanistica provinciale i comuni devono predisporre un elenco degli immobili da sottoporsi alla tutela degli insiemi.

Il Consiglio Comunale delibera di confermare i seguenti membri per la commissione alla determinazione degli insiemi: Hans Unterthurner, Valentin Stocker, Dr. Arch. Walter Angonese, Florian Ruatti, Albert Gruber, Franz Gritsch, Franz Fliri, Johanna Weithaler Gapp e perito dott. Angelika Marghesin.

30 | 08.05.06

### **Genehmigung des Erschließungsprojektes für die Erweiterungszone „Dorfanger“ Tabland**

Mit Ratsbeschluss Nr. 23 vom 28.04.03 wurde in der Fraktion Tabland im Bauleitplan der Gemeinde eine neue Erweiterungszone ausgewiesen.

Der Gemeinderat beschließt das Erschließungsprojekt der Erweiterungszone C2 „Dorfanger“ in der Fraktion Tabland, ausgearbeitet von Herrn Dr. Ing. Roberto Beneduce mit einem Kostenvoranschlag von Euro 881.616,10 zu genehmigen.

### **Approvazione del progetto d'urbanizzazione per la zona d'espansione „Dorfanger“ Tablà**

Con delibera del Consiglio Comunale no. 23 del 28.04.03 è stata inserita nel piano urbanistico comunale una nuova zona d'espansione della frazione di Tablà.

Il Consiglio Comunale delibera di approvare il progetto d'urbanizzazione della zona d'espansione C2 "Dorfanger" nella frazione di Tablà, redatto dal sig. dott. ing. Roberto Beneduce con un preventivo di Euro 881.616,10.

32 | 08.05.06

### **Eingabe des Gemeinderates Franz Gritsch: Überprüfung der Unvereinbarkeit des Gemeinderatsmitgliedes Müller Helmut**

Der Gemeinderat beschließt, dass keine

Unvereinbarkeit des Gemeinderatsmitgliedes Helmut Müller besteht.

**Domanda del Consigliere Comunale Franz Gritsch: esame di incompatibilità del Consigliere Müller Helmut**

Il Consiglio Comunale delibera che non esiste nessuna incompatibilità del Consigliere Helmut Müller.

**33 | 08.05.06**

**Beschlussantrag des Gemeinderates Rudolf Fasolt: Vereinbarungen betreffend die Führung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Sport- und Barbetriebe - Pachtverträge**

Nach Einsichtnahme in den Beschlussantrag des Gemeinderatsmitgliedes Rudolf Fasolt vom 21.02.06 betreffend die Vereinbarungen zwischen Gemeinde Naturns und Südtiroler Sportverein betreffend die Führung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Sport- und Barbetriebe bzw. Pachtverträge;

Nach Anhören der Informationen des Bürgermeisters, die folgende Argumente beinhalten:

Die Verträge wurden nach Einholen der Vorgaben der einzelnen Sektionen vom

Sportverein gut ausgearbeitet. Die Anregung, den Gemeinderat laufend über die Verwaltung der Anlagen zu informieren wird in Zukunft umgesetzt. Der Gemeindeausschuss wird untersuchen, in welchen Punkten die Vereinbarungen zu ergänzen sind und ob es notwendig ist, konkretere Richtlinien festzulegen. Er sieht unmittelbar keinen Handlungsbedarf und möchte aus den obigen Gründen nicht mit der Annahme des Beschlussantrags ein Misstrauen dem Sportverein gegenüber aussprechen.

Der Gemeinderat beschließt den Beschlussantrag des Ratsmitgliedes Rudolf Fasolt vom 21.02.06 betreffend die Vereinbarungen zwischen Gemeinde Naturns und Südtiroler Sportverein betreffend die Führung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Sport- und Barbetriebe bzw. Pachtverträge abzulehnen.

**Mozione del consigliere Rudolf Fasolt: convenzione riguardante la gestione e manutenzione delle aziende sportive e bar in proprietà comunale - contratti d'affitto**

Vista la mozione del consigliere comunale Rudolf Fasolt del 21.02.06 riguardante le convenzioni tra comune Naturno e

l'associazione sportiva concementi la gestione e la manutenzione degli sportivi con annessi punti di ristoro rispettivamente i contratti di locazione;

Dopo aver sentito le informazioni del Sindaco, che contengono i seguenti argomenti:

L'associazione sportiva ha provveduto ad una buona redazione dei contratti, dopo aver raccolto le indicazioni delle singole sezioni. La proposta di tenere il consiglio comunale al corrente sulla gestione degli impianti verrà realizzato in futuro. La Giunta comunale esaminerà, in quali punti devono essere integrate le convenzioni e se è necessaria la determinazione di direttive più concrete. Il Sindaco non ritiene necessario un intervento immediato e per questi motivi non intende dichiarare la sfiducia all'associazione sportiva con l'accettazione della mozione;

Il Consiglio Comunale delibera di respingere la mozione del consigliere comunale Rudolf Fasolt del 21.02.06 riguardante le convenzioni tra comune Naturno e l'associazione sportiva concementi la gestione e la manutenzione degli impianti sportivi con annessi punti di ristoro rispettivamente i contratti di locazione.

## Ausschussbeschlüsse 2006 - Delibere della Giunta comunale 2006

**173 | 10.04.06**

Sport: Beauftragung der Azienda Agricola Pozzi OHG aus Naturns mit der Neu-Bepflanzung des Fun Parkes.

Sport: incarico all'Azienda Agricola Pozzi Snc di Naturno con la nuova piantagione del Fun Park.

**175 | 10.04.06**

Sport: Beauftragung der Firma Auer & Co. GmbH aus Tirol mit der Komplettierung der Beschilderung in der Sportzone Naturns.

Sport: incarico alla ditta Auer & Co. Srl di Tirolo con il completamento della segnaletica nella zona sportiva a Naturno.

**190 | 18.04.06**

Verwaltungsorgane: Gewährung eines Beitrages U.T. an das JuZe Naturns für das Projekt „Streetwork“.

Organi istituzionali: concessione di un contributo U.T. al JuZe Naturno per il progetto „Streetwork“.

**191 | 18.04.06**

Zivilschutz: Genehmigung Abrechnung und ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten zur Errichtung einer Oberflächenentwässerung zwecks Stabilisierung des Berghanges am Sonnenberg.

Protezione civile: approvazione rendiconto e certificato di regolare esecuzione dei lavori per la costruzione della deviazione del-

le acque piovane per la stabilizzazione della inclinazione della montagna al Monte di Sole.

**196 | 18.04.06**

Bau eines neuen Alten- und Pflegeheimes, sowie Sanitäts- und Sozialsprengels in Naturns: Beauftragung des Herrn Christian Stecher aus St. Valentin a.d.H. mit der Ausarbeitung des Konzeptes und der Ausführung der Arbeiten für die Einrichtung der Kapelle.

Costruzione di una nuova casa di riposo e degenza, nonché distretto sanitario e sociale a Naturno: incarico al sig. Christian Stecher di S. Valentino/ Mutta con l'elaborazione del concetto e con l'esecuzione dei lavori per l'arredamento della cappella.

**224 | 04.05.06**

Sport: Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Erwin Gerstgrasser aus Naturns mit der Ausarbeitung der Bauleitplanänderung für die Erweiterung der Minigolfanlage.

Sport: incarico al sig. dott. arch. Erwin Gerstgrasser di Naturno con l'elaborazione della modifica del piano urbanistico per l'ampliamento dell'impianto minigolf.

**225 | 04.05.06**

Sport: Beauftragung der Firma Sportbau GmbH aus Eppan mit der Umwandlung ei-

nes Tennisplatzes in eine Beachvolley- und Mehrzweckanlage beim Tenniscamp in Naturns.

Sport: incarico alla ditta Sportbau Srl di Appiano con la trasformazione di un campo da tennis in un impianto da beachvolley e polifunzionale presso il Tenniscamp a Naturno.

**229 | 04.05.06**

Straßenwesen: Beauftragung der Firma Rinner GmbH mit Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet Naturns.

Viabilità: incarico alla ditta Rinner Srl con lavori d'asfaltatura nel territorio comunale di Naturno.

**240 | 08.05.06**

Straßenwesen: Ankauf eines Putzsystems für die Reinigung des Bahnhofes Naturns.

Viabilità: acquisto di un sistema per pulizie per la pulitura della stazione ferroviaria di Naturno.

**247 | 15.05.06**

Straßenwesen: Ankauf eines Piaggios für den Gemeindebauhof Naturns.

Viabilità: acquisto di un Piaggio per il cantiere comunale di Naturno.

**248 | 15.05.06**

Straßenwesen: Beauftragung der Firma Sannin GmbH aus Meran mit der Lieferung und

Montage von Beschilderungen für die Ortseinfahrten Naturns Ost und Staben West. Viabilità: incarico alla ditta Sanin Srl di Merano con la fornitura e il montaggio di segnaletiche per le entrate del paese Naturno Est e Stava Ovest.

### 273 | 29.05.06

Neugestaltung des Parkplatzes beim Friedhof in Naturns: Beauftrag. der Azienda Agricola Pozzi OHG aus Naturns mit der Bepflanzung. Sistemazione nuova del parcheggio presso il cimitero di Naturno: incarico all'Azienda Agricola Pozzi Snc di Naturno con la piantagione.

### 279 | 29.05.06

Genehmigung der Vereinbarung mit dem Verein „Prokulus-Kulturverein“ betreffend die Führung des Prokulumuseums. Approvazione della convenzione con la associazione „Prokulus-Kulturverein“ riguardante la gestione del museo San Procolo

### 280 | 29.05.06

Vermögen der Gemeinde: Ankauf des Grundstückes für den Ausbau des Kreuzungsbereiches Peter-Mitterhofer-Straße. Patrimonio del Comune: acquisto del terreno per l'ampliamento dell'incrocio Via Peter Mitterhofer.

## Gemeindeimmobiliensteuer (ICI)

### Einzahlungstermine:

1. Rate – innerhalb 30. Juni 2006 sind 100 % der für das 1. Halbjahr geschuldeten Steuer zu entrichten.
2. Rate – zwischen dem 1. und 20. Dezember 2006 ist die Differenzzahlung der für das gesamte Jahr geschuldeten Steuer zu entrichten. (vs)

## Gemeinderäte fragen - Bürgermeister und Referenten antworten

### Sitzung vom 13.03.06:

#### F: Wann werden die Briefkästen für die Bergbauernhöfe aufgestellt?

Helmuth Pircher: Er hat das Versprechen des Postdirektors, wird aber nochmals schriftlich intervenieren.

#### F: Löcher in der Dornsberg- und Hilbstraße

Helmuth Pircher: Wird kontrollieren, ob der Bauhof die Arbeiten durchführen kann.

#### F: Verlegung der Bushaltestelle in Kompatsch Richtung Parkplatz (damit den Tschirländern entgegenkommen)

Bürgermeister: Der Antrag wurde vom Amt für Personennahverkehr abgelehnt. Der Aufgang ist zu verbessern. Der Eigentümer des Gasthofs Hirschenwirt hat sich kooperativ gezeigt.

#### F: Ist noch Geld für Dorfgestaltung vorhanden?

Bürgermeister: Es bleiben nach der Auflösung des Vertrages mit der Firma Tauber noch Geldmittel übrig, die sofort eingesetzt werden können.

#### F: Lärmbelästigung beim Schnalserhof

Bürgermeister: Das Problem wurde neulich mit den Anrainern besprochen, diese Woche ist eine Aussprache mit Besitzer und Betreiber der Diskothek geplant.

#### F: Verparkung des Gehsteiges in der Bahnhofstraße

Bürgermeister: Die Polizisten werden mit der Überwachung beauftragt.

#### F: Haus Simon Ybertracher am Eingang des Schnalstales

Valentin Stocker: Das Haus steht in der Gefahrenzone. Die Eigentümer haben die Abbruchsermächtigung (Denkmalamt) erhalten.

#### F: Zweckbestimmung Tankstellenareal

Helmuth Pircher: Die Studie über die Gefahrenzone wird abgewartet, da dort vor allem die Wildbachverbauung (Eigentümerin des Grundstückes) für die Sicherheit des Dorfes (Becken für Kirchbach, Farnellbach, Büchlbach) sorgen muss.

### F: Tierheim Naturns

Gudrun Pöll: Es liegt ein Konzept für einen Neustart vor. Der Termin für ein neues Treffen steht noch aus.

### F: Fahrradweg Staben - Kastelbell

Bürgermeister: Der Sonderbetrieb für Wildbachverbauung hat das Gutachten für die orographisch linke Seite zurückgezogen. Nun muss eine Aussprache mit den Grundeigentümern über die Verlegung der Trasse auf die orographisch rechte Seite stattfinden.

### F: Wer zahlt Reinigungskosten für Bahnhof?

Gudrun Pöll: Für die Kosten wird die Gemeinde aufkommen müssen.

### Sitzung vom 08.05.06:

#### F: Radverleih am Bahnhof: Warum funktioniert er noch nicht?

Helmuth Pircher: Da sich der Ausbau der Remise verzögert hat, konnte eine Zwischenlösung mit Zelt angeregt werden.

#### F: Beschilderung Schulwege

Gudrun Pöll: Die Schilder sind vorhanden, geeignete Standorte sind schwierig zu finden, da sie sehr groß und schwer sind. Die Initiative soll aber mit einem Konzept begleitet von Ing. Theil umgesetzt werden.

#### F: Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Prokulusstraße

Bürgermeister: Zone 30 wurde eingerichtet, die Markierung soll auch horizontal eingezeichnet werden.

#### F: Gehsteig entlang des Friedhofs

Johann Unterthurner: Es braucht noch Grund vom DIUK, deshalb konnte er nicht gleichzeitig mit dem Parkplatz Friedhof verwirklicht werden.

#### F: Bepflanzung Tunnelwand in Kompatsch

Helmuth Pircher: Die Wand wurde bepflanzt, da die Pflanzen nicht bewässert wurden, sind sie ausgerodet.

### F: Staben Ausfahrt Ost - Schranke

Helmuth Pircher: Die Schranken werden nach den mutwilligen Beschädigungen laufend repariert.

### F: Projekt Streetwork für Jugendliche

Gudrun Pöll: Es besteht die Möglichkeit, gezielt Betreuungs- und Begleitungsarbeit außerhalb des JuZe zu machen. Zunächst soll damit der Fun-Park betreut werden.

### F: Schließung der Tunnels

Helmuth Pircher: Die Tunneltechnik ist ausgefallen. Die Reparatur geht nur schleppend voran.

### F: Einzeichnung Fußgängerübergängen

Bürgermeister: Die Firma Sanin ist dabei, die Einzeichnungen zu erneuern.

### F: Speckfabrik Christanell

Gudrun Pöll: In der angrenzenden Zone gibt es Geruchsbelästigungen, deshalb der Wunsch des Bürgerkomitees, Messungen durchzuführen.

### F: Brücke Staben

Bürgermeister: Die Brücke wird 2007 vom Land erneuert.

### F: Gefahrenstelle bei Bahnübergang Staben

Gudrun Pöll: Sie hat das Problem mit Geom. Cagol von der STA besprochen; ein Zaun, wie vorgeschlagen, wird von Eisenbahn abgelehnt.

### F: Tankstelle im Dorf erhalten

Helmuth Pircher: Das Areal ist als Rückhaltebecken notwendig. Eine zweite Tankstelle ist nicht zulässig und die Zusatzleistungen sind mit dieser Tätigkeit verbunden.

### F: Durchfahrtsgenehmigung zum Rathaus

Bürgermeister: Die Durchfahrt ist nur mit Ausnahmegenehmigung möglich.

### F: Kosten Verlegung Schienenwaal

Gudrun Pöll: Die effektiven Kosten liegen noch nicht vor, die Abrechnung wurde aber durchgeschaut und das Beitragsansuchen hinterlegt. Die Gemeinde muss die Differenz zwischen Kosten und Landesbeitrag bezahlen.

## Informations- und Leitsystem für Fußgänger und Radfahrer

**Naturns verfügt über eine Vielzahl an öffentlichen Strukturen, deren Ziel es u.a. ist, für den Bürger und den Gast möglichst leicht erkennbar und erreichbar zu sein.**

Derzeit treten diese Einrichtungen nach außen hin aber meist als Einzelstrukturen auf, d.h. es ist nur vereinzelt ein geschlossener visueller Auftritt erkennbar.

Die Gemeindeverwaltung von Naturns hat sich daher zum Ziel gesetzt, bei neuen Projekten dauerhafte Informations- und Kommunikationskonzepte zu verwenden und den Menschen, vor allem aber den Fußgängern und Radfahrern die Orientierung hinsichtlich öffentlicher Strukturen zu erleichtern.

Aus diesem Grunde wurde ein Informations- und Leitsystem für Fußgänger und Radfahrer in Auftrag gegeben, das darauf abzielt, einerseits Bürger und Gäste von mehreren zentralen Stellen unseres Ortes aus wegweisend zu interessanten und wichtigen Einrichtungen zu führen, andererseits aber auch auf die Vielfalt von Angeboten in unserer Gemeinde aufmerksam zu machen.

Der Realisierungsvorschlag sieht eine Pilotstelle an der Rathausstraße vor, die mit einem Informations- und Navigationsterminal, einer horizontalen Positions- und Orientierungsgraphik und mit Sitzgelegenheiten zum Rasten und Verweilen ausgestattet sein soll.

Eine kleinere Variante ist am Fahrradweg in der Nähe des Bahnhofs geplant. Hier besteht der Infopoint aus einer reduzierten Form, die jedoch neben vertikalen Informations- und Leitflächen auch eine horizontale Positionierungsgraphik vorsieht.

An drei weiteren Standpunkten, an den Parkplätzen Kompatsch, Kleebergstraße und Friedhof sind Vertikalstelen vorgesehen, die beidseitig Informationen zur Orientierung und zu Richtungsangaben aufnehmen können.

Von allen Infopoints ausgehend werden die Fußgänger und Radfahrer schließlich über ein schlichtes, aber effizientes Orientierungs- und Leitsystem zu den von ihnen gewünschten Einrichtungen hingeführt.

Die Planung der einzelnen Module durch das Architekturbüro MT.ARCHITECTS (Dr.



Arch. Mantinger Oliver und Dr. Ing. Mantinger Herbert) ist mittlerweile abgeschlossen, die Arbeiten zur Realisierung sollen noch in den Sommermonaten durchgeführt werden. (vs)



**KINDERBEKLEIDUNG, UNTERWÄSCHE,  
DESSOUS, KURZWAREN!  
ALLES AUS EINER HAND UND IN BEWÄHR-  
TER QUALITÄT BEI LEBENSMITTEL  
UNTERTHURNER IM ZENTRUM VON  
NATURNS.**

Hauptstraße 22, Naturns, Tel. +39 0473 66 71 62



## 30 Jahre Naturpark Texelgruppe - Einladung zu den Jubiläumsfeierlichkeiten

### Gemeinde Tirol

Am 02. Juli wird eine vogelkundliche und kulturelle Wanderung mit Leo Hilpold und Thekla Ladurner ins Spronsertal organisiert. Start ist um 7.00 Uhr bei der Talstation der Seilbahn zu den Muthöfen. Auf der unteren Spronser Alm angelangt, lädt die Gemeinde Tirol zum Almfest mit Fisch- und Wildgerichten sowie hausgemachten Säften und dem guten Spronser Wasser ein. Ein Quiz mit Fragen rund um den Naturpark Texelgruppe wird zeigen, wie gut Mann/Frau den Naturpark kennt.

### Gemeinde Schnals

Der 09. Juli steht ganz im Zeichen von Natur- und Almerlebnis im Pfossental. Um 5.00 Uhr führt für Frühaufsteher der Jagdaufseher Moritz Santer ausgehend vom Vorderkaser durch sein Revier, im Anschluss gibt's ein kräftiges Bauernfrühstück auf einer Alm im Pfossental. Um 9.30 Uhr wandert Leo Unterholzner vom Vorderkaser bis zum Eishof und präsentiert den Almerlebnisweg im Pfossental. Um 12.00 Uhr umrahmen die Jagdhornbläser von Naturns hinter dem Eishof eine heilige Messe. Die Almen im Pfossental bieten den ganzen Tag über selbstgemachte Köstlichkeiten an.

### Gemeinde Moos in Passeier

Am 23. Juli um 9.30 Uhr mit Treffpunkt in Moos in Passeier (Shuttledienst zur Schneebergbrücke an der Timmelsjochstraße) halten der Naturpark-Wanderführer Arnold Rinner, der Landesgeologe Volkmar Mair und der Schneebergführer Walter Innerhofer eine naturkundliche und geologische Wanderung Richtung

Schneeberg ab. Um 13.30 Uhr wird dort ein Lehrpfad feierlich eröffnet. Für die Kinder wird eine eigene Naturerlebnisswanderung mit Naturpark-Wanderführerin Isabella Gamper Lanthaler und Frau Annemarie Raich durchgeführt. Eine große Schatzsuche im Bergwerk rundet das Kinderprogramm an diesem Tag ab. Am Schneeberg wird zum Mittagessen typische »Pseirer Kuchl« aufgetischt. Die Einweihung des Lehrpfades wird von der Musikkapelle Rabenstein umrahmt.

### Gemeinde Riffian

Am 30. Juli wird eine Wanderung zum Thema »Bergmähder und Biokäse« ins Salt- auser Tal und entlang des Hahnenkamm zur Obisellalm angeboten. Die Biologin Veronika Demetz erklärt den hohen Wert der Bergmähder im Naturpark Texelgruppe und deren Artenvielfalt, Herr Prünster von der Biokäserei Passeier erläutert die Bedeutung des guten Bergheus für die Herstellung von Biokäse. Auf der Obisellalm darf beim traditionellen »Bockaufessen« geschmaust werden, die »Vernuerer Böhmisches« spielt auf, Biokäse kann verkostet werden und der Senner gibt Einblicke in das tägliche Almleben.

### Gemeinde Partschins

Am 20. August führt Ewald Lassnig unter dem Motto »Sagen und Geschichten im Naturpark Texelgruppe« durch das Zieltal bis zur Lodnerhütte. Bis zur Steinerbrücke wird ein Shuttledienst eingerichtet. Treffpunkt ist um 6.30 Uhr bei der Bushaltestelle in Partschins, bzw. um 7.30 Uhr bei der Steinerbrücke oberhalb von Partschins. Bei der Lodnerhütte wird eine hei-

lige Messe abgehalten, die von der »Partschinser Böhmisches« umrahmt wird.

Hauptfest in Lazins am 03. September 2006

Der Naturpark Texelgruppe wurde im Jahr 1976 in Lazins offiziell eingeweiht. Hier soll nun auch die 30-Jahr-Feier abgehalten werden. Die örtliche Bauernjugend, die Bergrettung und der AVS von Pfelders sorgen mit hausgemachten Speisen und Getränken für das leibliche Wohl. Die »Hochwilde Böhmisches« sorgt für die musikalische Unterhaltung, eine Einlage gibt es auch von den »Pseirer Goaßlschnöllern«. Für die Kinder wird ein eigenes Kinderprogramm mit Spiel und Spaß organisiert.

### Gemeinde Naturns

Eine Nachtwanderung am Naturnser Sonnenberg an der Grenze zum Naturpark Texelgruppe gibt's am 16. September. Treffpunkt ist bei der Talstation Seilbahn Unterstell um 18.00 Uhr. Die Abendveranstaltung beginnt mit einer Feldmesse um 19.00 Uhr am Patleidhof. Bei den Höfen des Naturnser Sonnenberges werden bäuerliche Spezialitäten zur Verkostung aufgetischt. Umrahmt wird diese Wanderung durch Musikeinlagen und mit einer Tonbildschau zum Naturpark Texelgruppe. Unkostenbeitrag 20 Euro.

Die geführten Wanderungen sind für Groß und Klein problemlos zu bewältigen und finden bei jeder Witterung statt. Gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind unverzichtbar. Für die einzelnen Veranstaltungen melden Sie sich bitte bei den örtlichen Tourismusvereinen an. (gp)

## Sofortmaßnahmen in der Zone Neu-Tschirland

**Die Gemeindeverwaltung hat sich in ihrem Fünfjahresprogramm eine Verbesserung der Erschließung der Sportzone und somit auch die Verkehrsberuhigung in der Zone Neu-Tschirland vorgenommen. Nun wurden erste Schritte gemacht.**

Ein von der Gemeindeverwaltung in Auftrag gegebenes Projekt sieht im Zuge der besseren Erschließung der Sportzone, auch den Bau eines Gehsteiges in der Wohnzone Neu-Tschirland vor. Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder hat für

das Vorhaben bereit eine finanzielle Unterstützung zugesagt, die Ausführungsplanung kann somit beginnen. 2007 soll ein erster Teilbereich umgesetzt werden. Zwischenzeitlich wurden aber von Seiten der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem betroffenen Bürgerkomitee schon erste Sofortmaßnahmen umgesetzte. Ein Anliegen der Bürger war vor allem die Geschwindigkeitsbegrenzung: durch einen Erlass des Bürgermeisters wurde auf der Bahnhofstraße zwischen der Etschbrücke und der Abfahrt in den

Dornsbergweg eine 40er Zone eingeführt. Diese wurde durch Schilder und Straßenmarkierung deutlich gekennzeichnet. Weiters konnten in Zusammenarbeit mit dem Gemeindebauhof zwei Aufenthaltsnischen neu eingerichtet werden: direkt bei der Abfahrt in die Hilbzone und am Wegkreuz bei der Einfahrt in den Dornsbergweg. Auch die restlichen Maßnahmen sollen gemeinsam mit den Betroffenen und in Abstimmung mit dem Bürgerkomitee umgesetzt werden. (zc)

## Verbesserungen am Spielplatz im Gerberweg durchgeführt

**Der Spielplatz im Gerberweg konnte auf Anregung des VKE Sektion Naturns in den letzten Wochen aufgewertet und verbessert werden.**

So wurden einige bereits in die Jahre gekommenen Spielgeräte ausgetauscht, das Gelände etwas ummodelliert und neue Spielgeräte eingebaut.

Der Spielplatz, der vor allem für Kleinkinder gedacht ist, soll in den nächsten Wochen auf Wunsch der Nutzer mit einer zusätzlichen Attraktion, einem Trampolin, ausgestattet werden. Die Sektion des VKE

und die Gemeinde Naturns werden sich die diesbezüglichen Kosten teilen, was von einer netten Geste der Zusammenarbeit zwischen den beiden Institutionen zeugt und gleichzeitig auch beweist, wie sehr dem VKE das Wohle der Kinder auf den Naturser Spielplätzen am Herzen liegt.

Am Freitag, den 9. Juni 2006 wurde der aufgewertete Spielplatz im Gerberweg mit einer vom VKE organisierten Spielplatzaktion der Bevölkerung näher vorgestellt. (vs)



## Erster Schritt zur besseren Standortentwicklung

**Die Gemeindeverwaltung möchte in Zukunft betont mehr Wert auf eine gezielte Standortentwicklung legen. Gemeinsam mit dem zuständigen Landesamt und einer privaten Consulting Group wird ein Projekt in Angriff genommen.**

Um sich den neuen Herausforderungen der Marktwirtschaft besser stellen zu können, hat die Gemeindeverwaltung bereits im vergangenen Jahr eine Projekt-

skizze ausgearbeitet, welche den Titel „Erarbeitung eines Programms zur Standortentwicklung und eines wirtschaftsorientierten Innovationskonzeptes“ trägt. Für das geplante Vorhaben wurde nun eine Unterstützung von Seiten des Landesrates für Wirtschaft, Dr. Werner Frick, zugesagt. Dementsprechend soll noch im Jahr 2006 mit der Umsetzung begonnen werden. Dazu wird die Consulting und Management Group Schwarz und Rosa-

nelli beauftragt erste Bedarferhebungen durchzuführen, auf denen aufbauend dann eine genaue Zieldefinition erfolgen soll. Bei der Umsetzung ist die Gemeinde vor allem auf die Mitarbeit der betroffenen Firmen und Unternehmen angewiesen. Ziel muss es sein für den Standort Naturns gemeinsam bestmögliche Rahmenbedingungen sowohl für Arbeitnehmer, als auch für Arbeitgeber zu schaffen. (zc)






**WALTER BLAAS  
BAUTISCHLEREI**

Ausstellung, Beratung und Montage von  
Klimahaustüren, Innentüren,  
Brandschutztüren und Massivholztüren.

Großes Gestaltungsspiel an  
Material, Farbe, Form und Qualität von Türen  
nach Wünschen und Maßen hergestellt.  
Türenaustausch bei Altbau auch an einem Tag möglich.

Fenster in Holz oder Kunststoff

Montage von Schließanlagen,  
Sicherheits-Beschlag, Sicherheitszylinder  
auch bei bestehenden Türen möglich.

39020 Staben | Nr.82 | [walter.blaas@brennercom.it](mailto:walter.blaas@brennercom.it) |  
Tel 0473 664074 | Fax 0473 664067 | Handy 335 526 0744

## Kurzinformationen: Steuern und Gebühren / Natur & Umwelt

### Restmüllsammlung

Seit 2. Mai 2006 findet die Restmüllsammlung im gesamten Gemeindegebiet nur mehr **freitags** statt (ab 5.30 Uhr).

Container bitte rechtzeitig bereit stellen - diese sollten am Abend des Vortages bzw. bis 5.00 Uhr des Sammeltages an den Straßenrand gestellt werden.

ACHTUNG: Überfüllte Container werden nicht entleert! In Zukunft werden diesbezüglich strengere Kontrollen durchgeführt.

### Entleerung der „Grünen Tonne“

Die Biomüllsammlung findet von März bis Anfang November im gesamten Gemeindegebiet zwei Mal wöchentlich statt und zwar dienstags und donnerstags.

Während der Wintermonate (November - Ende Februar) wird nur eine wöchentliche Entleerung der „Grünen Tonne“ durchgeführt (voraussichtlich donnerstags – wird noch bekannt gegeben).

Die Behälter müssen am Abend des Vortages bzw. bis 5.00 Uhr des Sammeltages an den Straßenrand gestellt werden.

### Waschungen der „Grünen Tonne“:

Die Waschungen der „Grünen Tonne“ finden von März bis Ende Oktober statt.

Die nächsten Termine für das Jahr 2006: Dienstag, 11.07. / Dienstag, 25.07. / Dienstag, 08.08. und Dienstag, 22.08.

Die Termine für September und Oktober 2006 werden noch bekannt gegeben.

Die Behälter nach der Entleerung bitte nicht sofort entfernen - das Waschfahrzeug wird im Anschluss an die Entleerung die Waschung vornehmen. Bitte die Ton-

nen nach der Waschung so bald als möglich von der Straße entfernen.

### Beauftragte Sammelfirma für Restmüll und für Biomüll:

Fa. Oekotrans – Bozen – Tel. 0471 / 279655 (Service-Tel.-Nr.)

Hinweis: Sollten Grüne Tonnen oder Restmüllbehälter kaputt sein (ohne Deckel, Risse, ...) oder größere Schäden aufweisen, bitte wegen Austausch im Steueramt melden.

### Sammelstellen

In der Gemeinde werden noch dieses Jahr Sammelstellen für die Restmüllkübel eingerichtet. Die mit einer entsprechenden Plakette gekennzeichneten Stellen ermöglichen in Zukunft einen übersichtlichen Sammeldienst und sparen Zeit und Geld. Die Sammelstellen werden voraussichtlich im Frühherbst 2006 in Kraft treten. Auskunft über Ihre Sammelstelle erteilt Walter Platzgummer bzw. Details werden im nächsten Gemeindeblatt bekannt gegeben.

### Nummerierung der „Grünen Tonnen“

Während der Sommermonate werden alle „Grünen Tonnen“ erhoben und mit einer Nummer versehen. In diesem Zusammenhang erhält jeder Haushalt ein Formular mit der Bitte dieses auszufüllen und im Steueramt abzugeben. Die Erhebung dient rein statistischen Zwecken.

### Öffnungszeiten – Recyclinghof

Der Recyclinghof ist jeden Montag und

Mittwoch von 13.30 bis 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 8.30-11.30 Uhr geöffnet. - Tel. 348/4984759

Um eine Überlastung zu vermeiden, werden die Bürger mit größeren Anlieferungen gebeten, ihre Wertstoffe außerhalb der Stoßzeiten zu entsorgen (Auskünfte erteilt der Recyclinghofleiter Parth Roland – Tel. 348/4984759)

### Neue Tarife Styropor, Plastikboxen und Sperrmüll

Styropor wird nicht mehr getrennt gesammelt, sondern dem Sperrmüll zugeführt. Für dessen Entsorgung wird eine entsprechende Gebühr eingehoben:

Styropor: Haushalte 1m<sup>3</sup> frei; Betriebe 15 € pro m<sup>3</sup>

Plastiksteigen: bis 5 Stück frei, dann 0,10 € pro Steige

Sperrmüll: 0,30 € pro kg

(zuzüglich Mehrwertsteuer)

Die neuen Tarife treten voraussichtlich ab 01.07.2006 in Kraft.

### Öffnungszeiten – Kompostieranlage „Hilbertal“

Privatpersonen können bis zu einer Menge von 1000 kg / Jahr Baum- und Heckenchnitt kostenlos auf der Kompostieranlage anliefern. Öffnungszeiten: Montag – Freitag – 8.00 – 12.00 Uhr - Tel. 0473 – 660170

Genauere Angaben finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Naturns – [www.gemeinde-naturns.it](http://www.gemeinde-naturns.it) unter Natur & Umwelt (gp)

## FRAKTIONEN

## Erschließungsprojekt Erweiterungszone Tabland genehmigt

**Nachdem in Tabland eine größere Bauzone (ca. 9000 m<sup>2</sup>) ausgewiesen wurde und die entsprechenden Bebauungspläne der Zone ausgearbeitet und genehmigt wurden, war es nun an der Zeit das Erschließungsprojekt für die Zone zu erstellen und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen.**

Das Projekt sieht vom heutigen Parkplatz aus eine Zufahrt durch eine Haupterschließungsstraße vor. Außerhalb der Zone ist eine Neugestaltung des bestehenden Parkplatzes vorgesehen.

Innerhalb der Zone werden Grenzmauern zu den landwirtschaftlichen Flächen so-

wie Stützmauern für die Haupt- und Nebenstraßen errichtet. Sämtliches Sichtmauerwerk wird in Naturstein geschaffen. Im Straßenbereich werden alle notwendigen Infrastrukturen verlegt. In der Mitte der Zone entsteht ein kleiner Spielplatz mit eigenen Spielgeräten. Zudem sind in der Zone zwei Müllsammelstellen vorgesehen, an denen der Müllwagen auch wenden kann.

Die Kosten für die Erschließung der Zone belaufen sich auf ca. 880.000 Euro, welche bereits in den Gemeindehaushalt als Durchgangsposten eingebaut wurden und für den geförderten Wohnbau zu 60%



mit Landesmitteln abgedeckt sind. Somit können in naher Zukunft die Arbeiten zur Erschließung der Erweiterungszone Tabland ausgeschrieben werden. Mit den Erschließungsarbeiten selbst soll dann im Oktober 2006 begonnen werden. (vs)

## Kirchenchor Tabland-Staben



„Glücklich und frei“ – Frühlings-singen zum Muttertag

**Nach einjähriger Unterbrechung setzte der Kirchenchor Tabland-Staben die erfolgreiche Tradition des Frühlings-singens am 13. Mai in Staben fort.**

Mit einem thematisch einheitlichen aber stilistisch sehr abwechslungsreichen Programm vermochten Sängerinnen und Sänger, aber auch Instrumentalisten, das Publikum hellauf zu begeistern. Die jungen Musiker Dominik Avogaro auf der Geige und Johannes Kofler am Violoncello überzeugten das Publikum mit einer Sarabande von Antonio Vivaldi und zwei rhythmischen Tangos aus Südamerika. Der Gitarrist Michl Schaller begleitete die Sängerinnen und Sänger gekonnt auf der Gitarre. Die Gesamtleitung lag in den Händen des Chorleiters Josef Pircher, der auch durch den Abend führte und allerlei Anekdoten zu den Liedern zu erzählen wusste. Im ersten Teil wurde der erwachende Lenz besungen, das Glücksgefühl, das nach dem Winter wieder in der Natur und in den Menschen erwacht. Im zweiten Teil wurde mit zwei Liedern unter anderem des 250.

Geburtstags Wolfgang Amadeus Mozarts gedacht. Zur großen Überraschung des Publikums tauchte inmitten der Zuhörer ein kleiner, original gekleideter Mozart auf. Anna Mayr verkörperte das musikalische Wunderkind und begeisterte das Publikum mit den Melodien der „Kleinen Nachtmusik“ auf der Querflöte.

Im dritten Teil betrat der Chor Neuland, indem er erstmals auch zwei englische Lieder zum Besten gab. „Happy and free“, glücklich und frei, einer der Titel dieses Teiles, kann wohl als das Motto des ganzen Abends angesehen werden. Auch im vierten Teil wurde das Thema der Liebe, das Streben nach Frieden, Liebe und Glück, die Eroberung des Paradieses (Conquest of Paradise) besungen.

Das Abschlusslied, der Zottelmarsch, war dann der krönende Abschluss eines gelungenen Abends.

Der tosende Applaus des Publikums aus nah und fern in der vollen Turnhalle des Bürger- und Schulhauses von Staben hat bestätigt, dass es dem Chorleiter und allen Sängerinnen, Sängern und Musizierenden wiederum gelungen ist, dieses Konzert zu einem der Höhepunkte des



kulturellen Lebens der Ortschaft Staben werden zu lassen. (Ferdinand Patscheider)

## Kleiner Kinderspielplatz in Staben/Bahn-hofstraße errichtet

Auf Anregung und Wunsch einiger Eltern aus der Fraktion Staben konnte im Mai 2006 in der dortigen Bahnhofstraße ein kleiner Spielplatz errichtet werden. Das Areal, das mit einer Doppelschaukel, einer Sandkiste und Sitzgelegenheiten ausgestattet ist soll vor allem Familien mit

kleineren Kindern als Treffpunkt dienen, an dem die Kinder ungezwungen miteinander spielen können.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Anrainern dieses neuen Spielplatzes, die sich bereit erklärt haben, das Areal im Auge zu behalten und zu betreuen. (vs)



## Landesbeitrag für Sport- und Spielplatz Tabland

**Mit einer Bilanzänderung konnte der Gemeinderat vor kurzem einen Landesbeitrag für den Bau des Sport- und Spielplatzes in Tabland in den Haushalt einbauen. Nun laufen die Ausschreibungen.**

Das Land stellt für die Umsetzung des Projektes Sport- und Spielplatz Tabland

einen Beitrag von 50.000 Euro zur Verfügung. Durch diesen können nun die letzten Arbeiten abgeschlossen werden, wenn es auch zu Verzögerungen kommt, da die einzelnen Gewerke (Spielplatzeinrichtung, Gärtnerarbeiten) durch einen halbamtlichen Wettbewerb vergeben werden müssen. Es ist damit zu rechnen,

dass die letzten Arbeiten bis Ende Juli durchgeführt werden. Nichtsdestotrotz steht einer feierlichen Einweihung im September nichts im Wege. Zudem hat der Gemeindeausschuss nach Rücksprache mit den Betroffenen beschlossen, auch beim Mehrzweckplatz in Tabland ein Dachnetz anbringen zu lassen. (zc)

## JUGEND

### Südtirols Jugenddienste



#### Südtirols Jugenddienste jetzt mit eigener Homepage!

In neuer Aufmachung stellen sich Südtirols Jugenddienste mit ihrer aktuellen Homepage vor. Ab sofort ist es möglich unter der Adresse [www.jugenddienst.it](http://www.jugenddienst.it) die wichtigsten Informationen der zahlreichen Jugendeinrichtungen digital ins Wohnzimmer zu bekommen. Die Jugenddienste verstehen sich als Dienststellen für Jugendliche sowie für Ehrenamtliche, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.

Immer mehr Jugendliche nutzen das Internet und suchen neben Spaß auch Information und Unterstützung. Der Internetauftritt soll dabei helfen und gibt einen Einblick über Aufgaben und Tätigkeiten der 18 Jugenddienstvereine. Zudem besteht die Möglichkeit sich auf einen Blick über alle Veranstaltungen und Aktivitäten der Jugenddienste zu informieren. Abge-



rundet wird die neue Seite mit Verweisen zu weiteren interessanten Einrichtungen der Jugendarbeit Südtirols und dem von den Jugenddiensten betreuten Internet-

magazin [www.youngnet.it](http://www.youngnet.it). Die vielen Mitarbeiter der Jugenddienste freuen sich schon auf neue Kontakte, die nun auch online möglich sind. (Günther Fieg)

### Youngnet-Fotowettbewerb: dein coolstes Sommerfoto 2006

#### Der Sommer steht vor der Tür und mit den steigenden Temperaturen beginnt auch für den Fotoapparat wieder die Hochsaison.

Mit den tollsten Sommerbildern können Südtiroler Jugendliche nicht nur ihre Fotoalben füllen, sondern auch beim Youngnet-Fotowettbewerb 2006 mitmachen. Dieses Jahr winken folgende tolle Preise: eine Wochenendreise nach Berlin für 2 Personen (inkl. Flug), eine Digitalkamera Ricoh Caplio R1v (5 Megapixel), eine Kino-Jahreskarte für den Filmclub und zwei Gutscheine für den Party-Camp-Urlaub

vom 8. - 10. September 2006 in Jesolo.

Am Wettbewerb teilnehmen dürfen alle Südtiroler Jugendlichen im Alter von 10 – 35 Jahren mit ihren coolsten Sommer- und Urlaubsfotos. Die Bilder können ab jetzt bis einschließlich 11. September 2006 an [info@youngnet.it](mailto:info@youngnet.it) gesendet werden. Weitere Informationen gibt es natürlich unter [www.youngnet.it](http://www.youngnet.it).



Ein herzlicher Dank gilt den Sponsoren Mundus Reisen Bozen, Amonn Office GmbH, Filmclub Bozen und dem Party-Camp-Team. (Günther Fieg)

### Jugendparlament für Naturns

**In der neuen Gemeindeordnung für die Südtiroler Gemeinden ist die Partizipation der Jugendlichen an politischen Entscheidungsprozessen verbindlich vorgeschrieben. Dies hat sich die Gemeinde Naturns zu Herzen genommen und daher in der aktuellen Gemeindefassung die Einführung eines Jugendparlamentes beschlossen.**

Zur Wahrnehmung der Interessen von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde wird voraussichtlich im Herbst dieses Jah-

res das Jugendparlament gewählt. Es tritt somit die Anliegen der Jugendlichen in der Gemeinde. Es unterstützt den Bürgermeister und die beauftragte Gemeindefrauentante, deren Zuständigkeitsbereich die offene und verbandsgebundene Jugendarbeit auf Gemeindeebene ist.

#### Ziele des Jugendparlamentes

1. Eine intensivere Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung und den örtlichen Trägern der Jugendarbeit verstärkt die Effizienz der örtlichen Betreuung der jungen Dorfbevölkerung.

2. Jugendorganisationen sollen in ihrer Arbeit mit Jugendlichen die bestmögliche Unterstützung von der Gemeindepolitik erhalten.

3. Anregungen und Ideen für eine effektive Jugendpolitik sowie die Anliegen solcher Organisationen sollen vermehrt in Entscheidungen der Gemeindeverwaltung miteinbezogen werden.

4. Mit Hilfe von beratenden Organen werden Förderungen für örtliche Organisationen gezielter verwaltet und eingesetzt.

5. Die Einführung des Jugendparlaments auf Gemeindeebene bedeutet mehr Mitsprache der örtlichen Jugendorganisationen und der Jugendlichen selbst.
6. Die unmittelbar aktive Beteiligung der Jugendlichen an politischen Prozessen fördert das Politikverständnis und mindert Politikverdrossenheit.
7. Durch eine klare Definition der Kompetenzen des Jugendparlaments steigt die Attraktivität der Mitarbeit, es wird eine breitere Akzeptanz für politische Entscheidungen geschaffen und die Ernsthaftigkeit zur Jugendpartizipation dokumentiert.

#### **Aufgaben und Rechte des Jugendparlaments**

1. Es ist ein Sprachrohr der Jugendlichen in der Gemeinde.
2. Es unterbreitet der Gemeindeverwaltung Vorschläge für die Erstellung von Richtlinien für die Förderung der örtlichen Jugendarbeit.
3. Es berät über alle Fragen in Zusammenhang mit der örtlichen Jugendarbeit.
4. Es gibt Empfehlungen für die Verteilung der Fördermittel für die örtliche Jugendarbeit an den Gemeindevorstand weiter.
5. In Absprache oder Zusammenarbeit mit den örtlichen Jugendverbänden ist es an der Planung und Organisation von Veranstaltungen, Projekten u. ä. für die

- Jugendlichen der Gemeinde beteiligt.
6. Es erstellt verschiedene Berichte zu Jugend- und gemeindepolitischen Themen (Jugendarbeit, Gemeindehaushalt, Gemeindebauleitplan).
7. Es verfasst mit Unterstützung eines Mitarbeiters der Gemeindeverwaltung oder eines hauptamtlichen Mitarbeiters des Jugendzentrums bzw. einer ähnlichen Anlaufstelle für Jugendliche einen jährlichen Jugendbericht, in dem die Arbeit des Gremiums, sowie die rechtmäßige Verwendung aller materiellen und finanziellen Ressourcen, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden, dokumentieren und belegen werden.
8. Es trägt in all seinem Wirken zu einer starken Beteiligung der Jugend in der Gemeinde bei.
9. Das Jugendparlament hat das Recht vom Gemeindevorstand bei dessen Sitzungen und vom Gemeinderat bei den öffentlichen Gemeinderatssitzungen angehört zu werden.
10. Dem Jugendparlament wird von der Gemeindeverwaltung jährlich ein eigenes Budget in Form eines ordentlichen Beitrags zur Umsetzung des Jugendförderprogramms und zur Deckung der eigenen Ausgaben zur Verfügung gestellt. Dieses definiert sich an Hand einer Pro-Kopf-Quote im Ausmaß von 5,00.- € pro

Einwohner, welcher das 25ste Lebensjahr noch nicht überschritten hat. Der Betrag wird an die Schwankungen des Lebenserhaltungsindex laut ASTAT angepasst.

11. Das Jugendparlament hat das Recht bei Darlehensaufnahmen der Gemeinde von über 250.000.- €, welche über einen Zeitraum von mehr als 10 Jahren den Gemeindehaushalt belasten, ein Gutachten abzugeben. Dieses muss dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden und Inhalt einer Diskussion im Gemeinderat sein. Die entsprechenden Vorhaben müssen dem Vorsitzenden des Jugendparlaments mindestens 30 Tage vor Beschlussfassung mitgeteilt werden.

Die Mitglieder des Jugendparlaments werden von den Jugendlichen der Gemeinde in einer geheimen Wahl ermittelt. Das aktive und passive Wahlrecht ausüben können Jugendliche mit beginnendem 14. Lebensjahr bis vollendetem 25. Lebensjahr, die in der Gemeinde ansässig sind. Die Mitglieder des Jugendparlaments bleiben für die Dauer von drei Jahren ehrenamtlich im Amt.

Interessierte Jugendliche können sich bereits jetzt beim JuZe oder bei der zuständigen Referentin melden und dort auch zusätzliche Informationen einholen. (gp)

## DIE ITAS – LANDESVERSICHERUNGSANSTALT TRENTINO SÜDTIROL HAUPTAGENTUR MERAN

g i b t   b e k a n n t

dass für die Kunden der Gemeinden Naturns und Plaus eine

SUBAGENTUR IN 39025 NATURNS – BZ  
HAUPTSTRASSE, 57/B  
TEL. 0473/664533 – FAX. 0473/664670

eröffnet wurde.

BÜROZEITEN VON MONTAG bis FREITAG

08.30 – 12.00 Uhr

Leiter der Subagentur: Unser Mitarbeiter Hugo Lorenz

## SCHULE UND KULTUR

# Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

Veranstaltungen Frühjahr-Sommer 2006



### Spielenachmittag in der Bibliothek

Der Februar stand in der Bibliothek ganz im Zeichen der Spiele. Der Spieleverein „DINXS“ präsentierte an einem Freitag Nachmittag über 100 Spiele für alle Altersgruppen. Zahlreiche kleine und große Besucher/innen konnten nach Lust und Laune eine Vielzahl neuer und klassischer Spiele ausprobieren. Strategische Spiele, Denkspiele, Brettspiele, Spiele für die

Aller kleinsten, Geschicklichkeitsspiele..., da blieben keine Wünsche offen.

Der Spielenachmittag wurde in Zusammenarbeit mit dem VKE-Naturns organisiert und wird aufgrund des tollen Besucheransturms im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Die Bibliothek Naturns selbst hat einen Bestand von rund 150 Spielen, welche für je zwei Wochen ausgeliehen werden können!



### Buchvorstellung „Daheim am Honigberg“

Die Öffentliche Bibliothek Naturns lud im April zu einer Lesung und Buchvorstellung der besonderen Art ein. Die Pustertaler Bäuerin Maria Willeit-Kammerer stellte ihre Lebenserinnerungen „Daheim am Honigberg“ vor. Sie erzählte vor zahlreich erschienenem Publikum aus ihrem kargen Leben mit vielen Geschwistern auf einem Bergbauernhof bei Pfalzen. Längst vergessene Rituale, Geschichten aus dem

bäuerlichen Alltag vor 50 Jahren und berührende Erlebnisse einer materiell armen, aber glücklichen Kindheit.

Die Autorin signierte im Anschluss jene Bücher, welche von der Buchhandlung Hanny bereit gestellt wurden. Beim Umtrunk wurde noch lange von „alten Zeiten“ erzählt und so mancher verspürte Wehmut über jene Tage, als alles noch ein bisschen anders war. Das Buch „Daheim am Honigberg“ kann in der Bibliothek Naturns ausgeliehen werden.



### Buchvorstellung „Flurnamengeschichten Vinschgau – Pustertal“

Christina Antenhofer und Thea Götsch stellen an 12. Mai ihr Buch „Flurnamengeschichten Vinschgau – Pustertal“ vor. Begleitet vom Illustrator Christian „Yeti“ Beirer lasen die beiden Autorin vor den zahlreich erschienen Zuhören Geschichten und Anekdoten, die sich hinter den Flurnamen verbergen. Manch ein Zuhörer konnte dadurch lange vergessen geglaubte Erinnerungen auffrischen. Anschließend unterhielten sich viele Besucher

noch lange bei einem Glas Wein und stärkten sich am Buffet. Ein gelungener Abend, der vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wer mehr über die Flurnamen im Vinschgau und dem Pustertal erfahren möchte, kann das Buch in der Bibliothek ausleihen.

Bedanken möchten wir uns besonders beim Heimatpflegeverein Naturns, der uns bei der Organisation tatkräftig unterstützt und auch das köstliche Buffet zur Verfügung gestellt hat. Auch Klaus Huber hat durch sein gelungenes Plakat wieder einen wichtigen Beitrag geleistet.



Einladen möchten wir alle wieder zu unserer Lesereihe „Begegnungen mit Literatur“, die wir heuer zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Partschins/Rabland veranstalten. Merken sie sich die ersten zwei Termine schon vor.

**Sonntag, 6. August 10.30 Uhr**

Matinee mit Peter Oberdörfer im Hof der Bibliothek Naturns.

**Donnerstag, 31. August 20.30 Uhr**

Lesung mit Sebastian Baur in der Bibliothek Partschins.

**Buchtipp****Der verlorene Blick**  
von Frey Jana

Leonie ist 15, und ihre Augen sind waldmeistergrün. Das ist es, was er so an ihr liebt, sagt ihr Freund Frederik. Als sie mit ihren Freunden einen Ausflug macht, passiert ein schrecklicher Autounfall. Nach



vielen Tagen Koma, erwacht sie in einer neuen Welt aus Finsternis. Leonie stürzt in eine tiefe Verzweiflung und verweigert jede Kommunikation, vor allem mit ihren Eltern. Sie möchte immer schlafen, schreit oft ihre Wut heraus und wünscht sich tot zu sein. Am schrecklichsten ist es für sie von anderen in ihrer Hilflosigkeit bei alltäglichen Handlungen gesehen zu werden. Ärzte, Krankenschwestern und ihre Zimmerkollegin wollen ihr helfen, aber sie können Leonie nicht aus der Hölle ihrer Finsternis reißen. Mit großem Verständnis gelingt es der Familie und Leonies Freundin endlich, sie zu immer größerer Selbstständigkeit zu führen und neuen Lebensmut zu wecken.

Eines Tages hat Leonie den Mut, alleine einen großen Schritt zu wagen... (Anja, Magdalena, Claudia, Christina)

Diese Bücher wird der JugendLeseclub in den Sommermonaten lesen und besprechen:

**So lebe ich jetzt.** von Meg Rosoff – die Geschichte eines Sommers

**Mit offenen Augen.** von Joyce C Oates – eine spannende Geschichte, die zeigt, wie schwer es ist, das Richtige zu tun

**Magyk.** von Sage Angie – ein fesselndes Abenteuer voller Magie und Geheimnisse  
**Ich will doch leben!** von Arold Marliese – Die Geschichte eines Mädchens das HIV-positiv ist

**Verliebt um drei Ecken.** von Katarina von Bredow – ein spannender Roman über Freundschaft und die erste große Liebe

**Sackgasse Freiheit.** von Jana Frey – die Geschichte eines Straßenmädchens

**Verrückt vor Angst.** von Jana Frey – ein Mädchen in der Jugendpsychiatrie

**An der Decke leuchten die Sterne.** von Johanna Thydell – eine sehr bewegende und mitreißende Geschichte

**So B. It.** von Sarah Weeks - die Geschichte eines Mädchen, seine behinderte Mutter und die Suche nach ihrer Herkunft

**Skogland.** von Kirsten Boie – ein sehr spannendes Leseabenteuer

**Der tunesische Torwart.** von Lars Maehle - Ein Fußballbuch? Auch, aber eigentlich viel, viel mehr

**160 Tage.** von Herman VanCampenhout – die Geschichte eines leukämiekranken Mädchens

**Veganerin, siebzehn, Jungfrau, sucht ....** von Mackler Carolyn - Ein Roman voll Lebenszweifel und -freude, spannend zu lesen

**Fantasy-Leserpreis in der Bibliothek**

Kids aufgepasst! Von Juni bis Oktober könnt Ihr alle wieder mitlesen!

Geister, Hexen, magische Gestalten aus fernen Zeiten... zahlreiche Bücher für die Altersgruppen 5-10 Jahre und von 11-16 Jahre stehen wieder bereit.

Wir werden jeden Monat tolle Preise verlosen (Eintrittskarten Erlebnisbad Naturns, Bücher, Spiele...) und andere Überraschungen präsentieren!

Also nicht's wie in die Bibliothek und „lies ein Fantasy-Buch“. Viel Spaß!

**Kinderveranstaltungen im Sommer in der Bibliothek**

Im Sommer bieten wir 2 tolle Kinderveranstaltungen an. Ende Juli können Kinder ab 8 Jahren beim Papier-Theaterworkshop teilnehmen. Ende August findet eine Piratenreise (lesen, vorlesen, verkleiden...) für Grundschul Kinder statt. Genaue Termine und Anmeldemodalitäten folgen!

**Bücher-Flohmarkt am Burggräfler-Platz im August**

Im August möchten wir wieder einen Bücher-Flohmarkt organisieren. Wir als Bibliothek werden Bücher ganz günstig verkaufen, aber auch alle anderen Interessierten, Kinder und Erwachsene, können sich dann bei uns melden und ein „Stand“ aufbauen.

**Es können neben Büchern, auch Spiele, Karten, Musikkassetten, CD's, CD-Roms, DVD's, Schallplatten, Videos... angeboten werden.**

Den genauen Termin und die Anmeldefristen für einen Standplatz werden wir rechtzeitig bekannt geben!

**Die Bibliothek bleibt vom 26. Juni bis 7. Juli wegen Ferien geschlossen! Bis dahin wünschen wir allen unseren Besucher/innen einen schönen Sommer und erholsame Tage!**

(Gabi Hofer, Alma Köll, Ingrid Hohenegger)

**Hoher Besuch in der Prokulus-Kirche und im Prokulus-Museum**

**Am 9. Juni dieses Jahres konnten die Prokulus-Kirche und das Prokulus-Museum einen hohen Besuch aus unserem Nachbarland Österreich empfangen.**

Angemeldet hatten sich die Altlandeshauptleute der österreichischen Bundesländer mit ihren Gattinnen:

Dr. Alois Partl mit Gattin, Tirol

Dr. Hans Katschthaler mit Gattin, Salzburg

Dr. Josef Krainer, Steiermark

Mag. Siefried Ludwig mit Gattin, Niederösterreich

Dr. Martin Purtscher mit Gattin, Vorarlberg

Dr. Josef Ratzenböck mit Gattin, Oberösterreich

Dr. Christoph Zernatto mit Gattin, Kärnten

Empfangen und herzlich willkommen geheißen wurden die Ehrengäste von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns, dem Bürgermeister Andreas Heidegger und dem Kulturreferenten Valentin Stocker.

Herr Heinrich Koch führte die Altlandeshauptleute mit ihren Gattinnen durch die Kirche und anschließend besuchten sie noch das Museum. Dabei zeigten sie sich beeindruckt von den vorkarolingischen Fresken der Kirche und dem eindrucksvoll gestalteten Museum und dessen Inhalt.



ten. Bei einem kleinen Buffet unterhielt man sich noch angeregt über das wertvolle Kulturgut unseres Dorfes und dessen Bedeutung für den gesamten deutschen Sprachraum. (vs)

## Die Landschaft als Lebensraum

Zur Fotoausstellung „Warten“ von Gianni Bodini

Vom 13. Mai bis zum 5. Juni war letztthin in der Rathausgalerie die Fotoausstellung „Warten – Impressionen aus dem Vinschgau“ von Gianni Bodini zu sehen. Der bekannte Fotograf ist ein profunder

Kenner der Vinschger Landschaft und weist in seinen „Impressionen“ auf die Vielfalt und die Besonderheiten der Natur- und Kulturlandschaft des rätischen Tales, wie der Vinschgau früher gerne

genannt wurde, hin. Die Botschaft dieser Ausstellung hat Bodini mit seinen faszinierenden Aufnahmen klar formuliert: die Landschaft ist unser Lebensraum und stellt für alle einen unschätzbaren Wert dar, zumal sie eine wichtige Voraussetzung für nachhaltige Lebensqualität ist. Die Landschaft ist aber



Zahlreiches Publikum bei der Eröffnung.



Musikalische Umrahmung durch das Ensemble „flauto dolce“.

sensibel und leicht verwundbar. Deshalb ist Landschaftsschutz mit Lebensschutz gleichzusetzen.

Die Ausstellung hat rund 350 Besucher aus dem ganzen Vinschgau angelockt und bei vielen Interessierten um das Thema „Landschaft“ lebhaft und wertvolle Diskussionen ausgelöst. (Josef Pircher)



**Fasolt & Spiss**  
Immobilien

Hauptstr. 35 – 39025 Naturns  
Tel. 0473 667447 – Fax 0473 673619

[www.fasolt-immobilien.com](http://www.fasolt-immobilien.com)



**Außer der seriösen Vermittlung von Wohnungen, Häusern, Betrieben und Grundstücken bieten wir:**

- Persönliche Beratung über Landesbeiträge bei Wohnungskauf.
- Beratung bei Erbschaftsangelegenheiten und Höfeübergabe.
- Beistand bei jeglichen Art von Verträgen.

**In Naturns bieten wir zur Zeit u.a. folgende Immobilien an:**

- Baugrundstück in Tabland
- Einzimmerwohnung in sonniger Lage
- Zweizimmerwohnung in zentraler Lage
- Dreizimmer - Neubauwohnung
- Reihenhaus in Tabland und Tschirland
- Reihenhaus und Zweizimmerwohnung - in Bauphase
- Exklusives Wohnhaus
- Weingarten und Obstwiese (3.500 m<sup>2</sup>)

## Musical im Kingergarten

**Unter dem Motto Projektarbeit und Zusammenarbeit mit den Eltern fand neu-lich im Kingergarten Naturns in der Gruppe 3 die Aufführung „Der kleine Drache Dragomir“ statt.**

Es handelt sich um ein Musical, bei dem die Kinder mit Gesang und einfachen Instrumenten ihre Musikalität und Singkompetenz unter Beweis stellen konnten. Die Idee kam zustande, als zu Fasching das Projekt „Drache“ von den Kindern ausgewählt wurde. Da die Kinder der Gruppe 3 wunderbare Sänger sind, wurde in einer Kinderkonferenz besprochen, ob das Interesse von Seiten der Kinder da wäre, um es den Eltern und Kingergartenkindern vorzuspielen. Einstimmig wurde dafür gestimmt.“

Zwei Monate wurde an den Kulissen gearbeitet, die die Kinder selber entworfen und fleißig mitgestaltet haben. Bei den Kostümen benötigten sie die Hilfe der Erzieherinnen.

Bei den Proben, die öfters wöchentlich stattfanden, waren sie stets mit Begeisterung dabei.

Als es endlich soweit war, um das Stück vorzusingen, war die Aufregung groß. Insgesamt drei Mal wurde das Stück vorgetragen, ehe es am Ende die Eltern bewundern konnten. Es war eine große Herausforderung für die Kinder vor Publikum zu spielen. Wenn man aber die Begeisterung der Kleinen gesehen hat mit der sie die Lieder gesungen haben, dann hat sich die ganze Mühe gelohnt und es gebührt ihnen ein großes Lob.

Zum Abschluss der Aufführung konnten Eltern und Kinder das Buffet genießen, das die Kinder vorbereitet hatten.

Herzlichen Dank an die Kinder der Gruppe 3, die mit viel Geduld, Ausdauer und Fleiß



wochenlang auf diese Aufführung hingearbeitet haben.

Das Wichtigste ist aber, dass es ihnen Freude und Spaß bereitet hat, etwas zu lernen, von dem sie noch lange erzählen können.

Damit die Erinnerungen an dieses Projekt nicht so schnell verblassen, wurde der gesamte Werdegang in einer Projektmappe dokumentiert. (Judith Holz-eisen)

## „In der Bibliothek gibt es viele Bücher“

**Ein Projekt der Gruppe 2/Kindergarten Naturns in Zusammenarbeit mit der Öffentlichen Bibliothek Naturns**

„In der Bibliothek kann man Bücher ausleihen“, das wissen die Kinder bereits, als wir im Februar mit unserem Projekt starten. Ziel dieses Vorhabens ist es, den Kindern die Bibliothek als Einrichtung nahe zu bringen, in der es viele verschiedene Medien zum Ausleihen gibt. Die Freude an den Bilderbüchern soll gefördert werden und eine erste Annäherung an die Schriftkultur erfolgen. Gleichzeitig soll der Bibliotheksbesuch nicht ein einmaliges Ereignis bleiben.

Bei einem ersten gemeinsamen Besuch erklärt uns die Bibliothekarin Frau Gabi Hofer die Kinderecke mit den Medienangeboten für Kindergarten- und Grundschulkindern. Bei diesem Besuch erhält unsere Gruppe auch einen Leserausweis, mit welchem wir Medien für unsere Gruppe ausleihen können.

Bei den nächsten Besuchen kann sich jedes Kind ein Buch mitnehmen und in unsere Bilderbuchecke stellen. Somit haben wir im Kindergarten nun eine Vielfalt an Büchern. Die Interessen der Kinder reichen von naturwissenschaftlichen The-

men wie den Dinosauriern, Vulkanen und Planeten bis hin zu Geschichten mit Prinzessinnen, Feen und Hexen. Die Kinder finden sich immer wieder in Kleingruppen zusammen, schauen die Bücher an, lassen sich vorlesen oder erzählen sich auch gegenseitig.

Bei unseren monatlichen Besuchen in der Bibliothek begleiten uns einige Mütter, die den Kindern vorlesen, bei der Auswahl der Bilderbücher helfen und mit den Kindern auch Spiele ausprobieren. Bei unserem letzten Besuch im Mai stellt uns Frau Gabi Hofer einige neue Spiele vor und wir verbringen eine vergnügliche Spielstunde in der Bibliothek. Das Spiel „Lotti Karotti“ findet dabei großen Zuspruch.

Als wir am Ende des Kindergartenjahres unsere Besuche reflektieren, erkennen die Kinder, dass sie nun vieles über die Bibliothek gelernt haben. „In der Bibliothek kann man Bücher ausleihen, aber auch Spiele und Videokassetten“, so die Erkenntnis vieler Kinder. „Ich weiß nun, wie lange man Bücher ausleihen kann“ stellt ein Mädchen fest. Dass die ausgeliehenen Sachen einen achtsamen Umgang erfahren sollen, haben die Kinder ebenfalls gelernt.

Die Kinder haben nun einen ersten Zu-



gang zu einer wichtigen kulturellen Einrichtung, wie sie die Bibliothek darstellt gefunden. Wir möchten dieses Projekt, soweit möglich, auch im nächsten Kindergartenjahr weiterführen und an den bisherigen Erfahrungen anknüpfen. (Martina Monsorno, Roswitha Stecher)

## Der Kindergarten Naturns stellt sich und seine pädagogische Arbeit vor

### Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt ein neuer Lebensabschnitt für jedes Kind.

Für Eltern ist es daher sehr wichtig, zu wissen, wie professionelle Arbeit im Kindergarten aussieht und nach welchen Maßstäben und Grundhaltungen und Zielen sich Erzieherinnen richten.

Eine Kindergartenkonzeption kann als Visitenkarte der Einrichtung bezeichnet werden. In ihr sind alle Erziehungs- und Bildungsziele, sowie die Erziehungsschwerpunkte- und maßnahmen enthalten.

So haben sich alle Kindergärten der Direktion Meran unter der Führung von Frau Direktor Eberhart in den letzten Jahren auf den Weg gemacht, ihre Bildungsziele zu verschriftlichen und kindergarteneigene Konzeptionen zu erstellen.

Wesentliche Merkmale der Konzeption des Kindergartens Naturns werden nun vorgestellt.

Aufgrund der Beobachtungen und genauen Situationsanalysen in unserem Kindergarten, haben wir festgestellt, dass die uns anvertrauten Kinder, in erster Linie eine Pädagogik brauchen, in der die seelischen Grundbedürfnisse und Rechte der Kinder befriedigt werden. Weiters braucht jedes Kind, um sich gesund entwickeln zu können, vorgelebte Werte, an denen es sich orientieren kann und die ihm Halt geben. Wir als Team des Kindergartens Naturns orientieren uns deshalb ganz bewusst an der Korczak- Pädagogik.

Die Korczak-Pädagogik ist eine Pädagogik der Menschlichkeit, die getragen ist von bedingungsloser Liebe, Vertrauen, Achtung, Akzeptanz und Wertschätzung.

Dies heißt für uns, dass wir jedes Kind in seinem Tun und Sein voll und ganz annehmen und es als Person in den Mittelpunkt stellen. Wir vermitteln Kindern Werte. In unserem Kindergarten sammeln Kinder religiöse Erfahrungen und lernen religiös-ethische Werte kennen. Ebenso schenken wir jedem Kind

individuelle Zeit zum Erleben, Begreifen und Lernen.

Die Korczak- Pädagogik ist eine Pädagogik, die das Kind als ernstzunehmendes Individuum sieht, das gleichberechtigt zum Erwachsenen steht.

Wir beobachten das einzelne Kind genau, nehmen bewusst wahr, was es braucht und bauen darauf unsere Planung auf. Wir ermöglichen den Kindern freie ihre Individualität entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten. Wir schenken dem Kind Mitsprache und pflegen ein demokratisches Miteinander.

Die Korczak- Pädagogik ist eine Pädagogik, die sich für die Rechte der Kinder einsetzt.

Jedes Kind hat besondere Rechte in seinem Leben, die alle Erzieherinnen kennen und in ihre pädagogische Arbeit übertragen.

Weiters möchten wir noch zwei zentrale Schwerpunkte unserer Bildungsarbeit erwähnen:

#### Das Spiel und das ganzheitliche Lernen

Wir legen Wert darauf, dass die uns anvertrauten Kinder viel und ausgiebig spielen können, denn das Spiel ist eine unverzichtbare Grundlage für eine harmonische und gesunde Entwicklung des Kindes und seiner Persönlichkeit. So bieten wir den Kindern verschiedene Spielformen an, die verschiedene Lernprozesse anregen und fördern.

Obwohl das Spiel das Herzstück der Bildungsarbeit ist, fühlen wir uns aber auch dafür verantwortlich, dass Kinder in unserem Kindergarten ganzheitliches Lernen erleben und erfahren können. Neben dem Spiel praktizieren wir verschiedene Formen der Förderung, die den Kindern Lern- und Entwicklungschancen bieten.

Ausgehend von den Erlebnissen und Erfahrungen der Kinder, von ihrem Lebensumfeld, aber auch von der Welt der Erwachsenen erarbeiten die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern Bildungsinhalte, Themeneinheit-



ten und Projekte. Dabei steht forschendes und entdeckendes Lernen stets im Mittelpunkt. In der vielfältigen Bildungsarbeit stärken wir auch die lernmethodische Kompetenz der Kinder. Durch regelmäßiges Reflektieren erwerben Kinder, die Fähigkeit sich des eigenen Lernens bewusst zu werden, effektiv zu lernen als auch das Lernen selbst zu lernen. Wir führen für die Kinder ein Portfolio, das den individuellen Lernweg des Kindes aufzeigt. Dies ein kurzer Einblick in die Schwerpunkte unserer Bildungsarbeit im Kindergarten.

Im Rahmen von zwei Elternabenden wurde im Mai 2006 die Konzeption allen Eltern und Interessierten im Kindergarten präsentiert. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen bedanken, die uns auf dem Weg der Konzeptionserstellung begleitet und unterstützt haben: Der Kindergartenleitung Meran, sowie der Entwicklungs- und Kommunikationstrainerin Frau Preims Marlene.

Dank gilt auch der Gemeindeverwaltung Naturns, insbesondere dem Gemeindeferenten Stocker Valentin, der stets ein offenes Ohr für die Belange des Kindergartens hat. (Judith Holzseisen)

## Internationaler Museumstag 2006 Besucheransturm im Prokulus-Museum

Das kürzlich eröffnete Prokulus Museum und die Prokulus-Kirche erlebten am Sonntag, den 21. Mai 2006 anlässlich des Internationalen Museumstages einen regelrechten Besucheransturm. Über 700 Besucher wurden in der Kirche und im Museum gezählt, wobei ca. die Hälfte auf die Naturner Bevölkerung entfiel, welche diese Gelegenheit nutzte, erstmals das neu eröffnete Museum zu besichtigen.

Besonders begeistert zeigten sich die Besucher von der Ausstellungsarchitektur, der leicht verständlichen Vermittlung der Inhalte und von den vier Raum-Zeit Stationen welche in die Epochen Spätantike,

Frühmittelalter, Gotik und Pestzeit einführen. Gerade bei Kindern und Jugendlichen kamen die besagten szenischen Darstellungen gut an. Die Filme, welche die vier Epochen spannend und für jeden verständlich darstellen, wurden mit Laiendarstellern aus der Gemeinde Naturns und der näheren Umgebung realisiert, die sich bereit erklärt haben an dem spannenden Projekt mitzuwirken.

Die Landesrätin für Kultur, Dr. Sabina Kasserlatter-Mur, stattete ebenfalls dem jüngsten Kind der Südtiroler Museumslandschaft und der Prokulus-Kirche einen Besuch ab und war von dem unterirdischen Parcours



und der ansprechenden Darstellung der Inhalte sehr angetan.

Insgesamt ein sehr erfolgreicher Tag für eine Struktur, auf die unsere Gemeinde Naturns sicherlich stolz sein kann. (vs)

# Prokulus Kirche und Museum 1500 Jahre Geschichte

Prokulus-Museum seit 2. Mai 2006 geöffnet



**Berühmt ist St. Prokulus bei Naturns besonders wegen seiner einzigartigen vor-karolingischen Fresken aus dem 7. Jahrhundert. die immer noch als die ältesten im deutschen Sprachraum gelten. Aber das kleine Kirchlein hat weitaus mehr zu bieten.**

Archäologen fanden bei Grabungen Reste einer spätrömischen Siedlung, außerdem die Bestattungen jener Menschen, die den ersten Kirchenbau samt Fresken errichten ließen und schließlich Massengräber aus der Zeit, als die Pest in Naturns wütete und man ihre Opfer bei Nacht und Nebel begraben musste.

All diese Ereignisse haben die Geschichte der Kirche geprägt. Eine Geschichte, der das Prokulus-Museum gewidmet ist, das am 02. Mai 2006 seine Tore geöffnet hat und dem Publikum zugänglich ist. Das Museum ist somit das jüngste Kind innerhalb der vielfältigen Südtiroler Museumslandschaft.

Im Inneren des Museums erwartet den Besucher eine multimedial unterstützte Zeitreise in die Vergangenheit, die 1500 Jahre Geschichte der Menschen unserer Gegend lebendig macht. Kurzfilme, die mit Laiendarstellern aus der Gemeinde Naturns und der näheren Umgebung realisiert wurden führen an vier Raum-Zeit-Stationen in die Epochen Spätantike, Frühmittelalter, Gotik und Pestzeit ein. Modelle verdeutlichen die verschiedenen

Bauphasen der Kirche. Gräber des Seuchenfriedhofs berichten vom Schrecken der Pest. Funde aus den Grabstätten der frühmittelalterlichen Siedler machen Geschichte zum Greifen nah. Und natürlich kommen auch die Fresken selbst zur Sprache. Wer sich dabei für Detailfragen interessiert, kann diese auf eigene Faust ergründen. All dies in einem gänzlich unterirdischen angelegten Museumsparcour direkt neben der St. Prokulus Kirche.

## Öffnungszeiten der Kirche und des Museums:

Dienstag – Sonntag  
09.30 Uhr-12.00 Uhr, 14.30 Uhr-17.30 Uhr  
Montag Ruhetag, feiertags immer geöffnet

Die Gemeindeverwaltung hat die Führung des Museums an den Prokulus Kulturverein übertragen.

Alle, die mit der Führung und Verwaltung desselben direkt oder indirekt betraut sind, konnten in den 1 1/2 Monaten seit der Eröffnung feststellen, dass die Besucher durchwegs begeistert sind. Selbst für Kinder ist das Museum sehr interessant.

Der Prokulus Kulturverein hat sich für das heurige Jahr zum Ziel gesetzt, die Thematik Prokulus besonders der eigenen Bevölkerung näher zu bringen. Dafür sind einige Veranstaltungen geplant, die im Herbst dieses Jahres mit der Einweihung des Museums ihren Höhepunkt finden werden. (vs)



Für die Besucher liegt im Museum ein Buch auf, in das sie Vorschläge, Eindrücke und Beurteilungen eintragen können. Es ist für den Verein und die Gemeindeverwaltung ermutigend, die Kommentare der Besucher zu lesen, wovon wir nachstehend nur einige wenige abdrucken:

- *Geschichtsdarstellung wie ich sie mir wünsche: Respektvoll, frisch und anregend. DANKE.*
- *Es ist sehr interessant, wie Geschichte, Kunst, Leben, Krankheiten und Tod einen Ort, sakrale Gebäude im Laufe der Zeit verändern können. Erstaunlich ist aber auch, was uns alles erhalten geblieben ist und in diesem Museum für die Zeitgeschichte interessant rekons-*

*truiert und wiedergegeben werden konnte.*

- *Vielen Dank für dieses interessante und durch Medien lebendig gestaltete Museum.*
- *Schöne interessante Filme, großes Gebäude, schöne Funde, schwere und leichte Fragen, nette Begleiter. Es hat sich gelohnt dieses Museum und die Kirche zu besichtigen.*
- *Wunderschön gemacht, sehr informativ und anschaulich!*
- *Unsere drei Kinder unter 6 Jahren werden den Schaukelheiligen sicher nicht vergessen!*
- *Sehr schöne Architektur und didaktisch sehr gut gestaltet. GROSSES LOB.*
- *Großartig, habe bisher noch nie ein so*

*interessantes Museum bewundern können.*

- *Tief beeindruckt von der großartigen Kirche, vor allem aber von dem gelungenen Museum, das zeigt, wie mit bescheidenen Mitteln Geschichte spannend erlebbar gemacht werden kann. Großartig!*
- *Als Naturnserin freue ich mich sehr, dass hier so ein schönes, eindrucksvolles Museum errichtet worden ist.*
- *Wunderbar präsentiert, eine Bereicherung für Südtirol!*
- *Jetzt sind wir schon das zweite Mal hier. Uns hat das Museum sehr gut gefallen. Es ist sehr interessant. Die Filme sind toll gemacht, weil Naturnser Personen dabei sind. Ausgezeichnet!*

## Prokulus-Kulturverein gegründet

Ein ganz berühmtes Denkmal und das meistbeschriebene in Südtirol ist das St. Prokulus-Kirchlein hier in Naturns. Erbaut im 7. Jahrhundert in Gedenken an den heiligen Prokulus – Bischof von Verona und später als Viehpatron und Wasserheiliger verehrt –, zählen die Fresken aus jener Zeit (wir schreiben das vorkarolingische Zeitalter) zu den bedeutendsten Kunstschätzen in Mitteleuropa und sie sind wohl die ältesten ihrer Art im gesamten deutschen Sprachraum.

Wer „St. Prokulus“ hört stellt gleich eine Verbindung zu Naturns her, wer „Naturns“ vernimmt denkt gleich an Prokulus.

Dieser Umstand und die Fertigstellung des Museums zur Geschichte der Menschen um die St. Prokulus-Kirche waren für einige Naturnserinnen und Naturnser Grund genug, sich verstärkt mit der Thematik „Prokulus“ auseinanderzusetzen. In diesem Zuge entschied man sich den Prokulus-Kulturverein zu gründen.

Nach einer intensiven Phase der Erarbeitung eines Statutes für den Verein konnten am 20. März 2006 schlussendlich 20 Naturnserinnen und Naturnser als Gründungsmitglieder des Vereins im Bürger- und Rathaus begrüßt werden.

Ihnen wurden die Ziele des Vereins erläutert, welche klar definiert sind:

- Einheitliche Präsentation der St. Prokulus-Kirche und des Prokulus-Museums, die sowohl Einheimischen als auch Gästen als ein zusammengehörendes Gan-

zes präsentiert werden sollen

- Einräumen eines angemessenen Stellenwertes des Prokulus-Ensembles in der Südtiroler Museumslandschaft
- Ansprechen möglichst vieler Interessengruppen (Einheimische, Gäste, Fachleute usw.), um ihnen den unschätzbaren Wert des Naturnser Kulturgutes „Prokulus“ näher zu bringen. Dieses Anliegen schließt insbesondere die lokale Bevölkerung mit ein.
- Fachkundige Betreuung der Besucher der St. Prokulus-Kirche und des St. Prokulus-Museums
- Organisieren von Veranstaltungen und Festen, die in den kulturgeschichtlichen Rahmen passen und die zur Förderung der „Prokulus-Kultur“ beitragen
- Sammeln der wissenschaftlichen Dokumentationen zu Prokulus

Bei der Wahl der Vereinsorgane wurden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt:

Friedrich Ganthaler, Präsident  
 Heinrich Koch, Vizepräsident  
 Margit Feichtinger, Schriftführerin  
 Peter Bachmann, Kassier  
 Alois Laimer, Vorstandsmitglied



Hermann Fliri, Vertreter der Pfarrei  
 Valentin Stocker, Vertreter der Gemeinde  
 Zu Rechnungsprüfern ernannt wurden:  
 Hermann Christanell  
 Karl Pircher

Mittlerweile hat sich der Vorstand bereits zu mehreren Sitzungen getroffen, um wichtige Entscheidungen hinsichtlich der Führung und Präsentation der Kirche und des Museums zu treffen.

Interessierte an einer Mitgliedschaft im Prokulus-Kulturverein sind herzlich willkommen und können sich diesbezüglich direkt mit den Vorstandsmitgliedern in Verbindung setzen. (vs)

Weiters ist der Verein unter folgender Adresse erreichbar:

Prokulus-Kulturverein  
 St. Prokulus Str. - I-39025 Naturns (BZ)  
 Tel.+Fax: +39 0473 673139  
 info@prokulus.org / www.prokulus.org

## Bürger- und Rathaus – Neuer Hausmeister

**Von der Fluktuation im Mitarbeiterbereich bleibt leider auch unsere Gesellschaft nicht verschont. Umso bedauernder ist es, wenn geschätzte und tüchtige Mitarbeiter den Betrieb verlassen.**

Ende letzten Jahres ist die langjährige Mitarbeiterin Maria Gabl Götsch in den Ruhestand getreten. Seit dem 7. Jänner 1980 war sie - mit einer kurzen Unterbrechung - zuständig für die Sauberkeit in unserem Hause und in den Gemeindeämtern. Gleichzeitig hat sie aber auch bei Veranstaltungen ihre „Frau“ gestellt und die Organisatoren von Konzerten, Theatern, Versammlungen, Bällen, Feiern usw. begleitet und unterstützt.

Anfang dieses Jahres hat auch Hausmeister Karl Wieser beschlossen, sich mit seinen Fähigkeiten neuen Herausforderungen zu stellen und eine Stelle in einem anderen Betrieb angenommen.

Beiden Mitarbeitern hat die Verwaltung des Bürger- und Rathauses im Rahmen einer kleinen Feier für ihren Einsatz gedankt und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Das Ausscheiden beider Mitarbeiter hat der Verwaltungsrat in Absprache mit der Gemeindeverwaltung zum Anlass genommen, den Stellenplan etwas abzuändern. Für die Zukunft sind nur mehr zwei Hausmeister vorgesehen, welche auch für die Sauberkeit der Räumlichkeiten im Bürger- und Rathaus zuständig sind. Die Reinigung der Gemeindebüros hingegen wird die Gemeindeverwaltung in Zukunft durch eigenes Personal abdecken.

Für die offene Hausmeisterstelle haben sich viele Interessenten gemeldet. Schließlich ist die Wahl auf Helmuth Gorfer aus Rabland gefallen, der seinen Dienst bereits am 27. März angetreten hat.



Das neue Hausmeisterteam Helmuth Gorfer und Helmut Zischg (v.l.n.r.). Sie können direkt über die Mobiltelefon-Nummer 339 4726780 erreicht werden.

Dem neuen Hausmeister wünschen wir Erfolg, Ausdauer und viel Freude bei der sicher nicht immer leichten Arbeit. (Hanns Fliri)

## Soziales

# Seniorengymnastik in Staben

## 92 jährige Frau mit Begeisterung dabei

Der Seniorenclub von Staben unter der Führung von Frau Rosa Gurschler hat in Zusammenarbeit mit Karl Bachmann aus Naturns Gymnastiknachmittage für Senioren unter dem Motto: „Bewegung bis ins Alter“ organisiert.

In den Monaten März und April 2006 bewegten sich 14 Senioren/innen (mit dabei war auch Frau Hell Kreszenz die im Mai 2006 92 Jahre alt wird) in der Turnhalle im Bürger und Schulhaus von Staben unbeschwert in der Gruppe. Dabei ging es um grundlegende Zielsetzungen wie Gesundheit (Körperformende Übungen, Schulung von Koordination und Reaktion, Gedächtnis- und Geschicklichkeitsübungen), Freude und Geselligkeit. Die Übungen waren einfach, abwechslungsreich und in ihrem Schwierigkeitsgrad auf die Gruppe abgestimmt. Die Animation zur Bewegung erfolgte zum Großteil mit rhythmischer Musikbegleitung, die Übungen wurden überwiegend im Sitzen auf einem Stuhl durchgeführt.

Bei der Abschlussfeier unterstrich die Seniorenclubleiterin Frau Rosa Gurschler die Bedeutung dieser Aktion und dankte dem



Im Bild der Großteil der Gruppe:

1. Reihe v.l.: Gamper Lina, Gurschler Rosa, Gamper Richard, Kuppelwieser Sepp, Bachmann Karl, Kaserer Mariana, Gluderer Rosa.  
2. Reihe v. l.: Tapfer Erich, Hell Zenza, Gritsch Johanna, Mair Erna, Hell Anna, Gluderer Erika, Ratschiller Erna, Gufler Rosa.

Referenten Karl Bachmann für seinen Einsatz zum Wohle unseres älteren Mitbürgers. Mit dem Sprichwort: „Wer rastet, der rostet“ unterstrich Karl Bachmann die

Wichtigkeit der Seniorengymnastik. Auf Wunsch aller Kursteilnehmer/innen wird die Aktion im Herbst fortgesetzt. (Karl Bachmann)

# Sozialgenossenschaft Tagesmütter

## Im Mittelpunkt steht das Kind

### Bericht aus der Kindertagesstätte in Naturns

Naturns ist seit Anfang Mai um eine neue Betreuungsmöglichkeit für Kleinkinder reicher.

Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter hat im Auftrag der Gemeinde Naturns eine neue Kindertagesstätte für derzeit zehn Kleinkinder bis zu drei Jahren eröffnet. Nach gut einem Monat zeigen sich die Eltern sehr zufrieden und auch die Kinder fühlen sich sichtlich wohl in den hellen und sehr freundlichen Räumen.

Die Kitas ist im neuen Gebäude des Altenheimes untergebracht und wurde nach den Bedürfnissen der Kinder gestaltet. Die Einrichtung bietet flexible Betreuung und ganzjährige Öffnungszeiten auch in den Sommermonaten. Die Kinder können die Kitas je nach Bedarf zwischen 7.30 und 13.00 Uhr besuchen, die genauen Betreuungszeiten werden im Erstgespräch mit den Eltern vereinbart.

Die Kinder werden von zwei ausgebilde-

ten Betreuerinnen mit mehrjähriger Erfahrung betreut, diese werden in ihrer Arbeit durch die pädagogische Leiterin regelmäßig unterstützt. Im Mittelpunkt der pädagogischen Bemühungen steht das Kind: Das größte Anliegen ist, dass sich das Kind wohl fühlt und sich seinem Rhythmus entsprechend entwickelt. Es darf seine Neugier leben, neue Erfahrungen machen und wird zu Selbständigkeit angehalten. Durch vielseitige Angebote und sorgsam ausgewählte Spielmaterialien wird es in seiner Entwicklung angeregt und begleitet. Es lernt sich in eine gleichaltrige Gruppe zu integrieren und mit anderen Kindern zu spielen, zu arbeiten und zu feiern.

Am 26. August haben alle Interessierten beim Tag der offenen Tür im Rahmen der Einweihung des Altersheimes die Möglichkeiten, die Einrichtung zu besuchen. Das Team steht für Fragen und weitere Informationen gerne zur Verfügung: Tel: Tel. 0473/671581. (Weithaler Christine)



## Kindertagesstätte Naturns

Kindertagesstätte als familienunterstützendes Betreuungsangebot am 2. Mai 2006 in Naturns eröffnet

**Familie ist aktueller denn je, besonders wenn es darum geht, Kindern gestärkte Wurzeln in ihrer Entwicklung zu geben, um sie auf die Herausforderungen des Lebens vorzubereiten.**

Kinder brauchen eine sichere Bindung, dabei spielen die Eltern als wichtigste Bindungspersonen eine wesentliche und unverzichtbare Rolle.

Aus diesem Grunde muss die umfassende Förderung der Familien auf allen Ebenen weiterhin ein großes Ziel der Politik sein.

Das Erkennen dieser wichtigen Stellung der Familie darf jedoch nicht über Tatsache hinwegtäuschen, dass gerade in der heutigen Zeit familienergänzende Betreuungsformen für Kinder unerlässlich sind. Die Familienstruktur und die Rollenverteilung haben sich von der traditionellen Großfamilie, in der Eltern vorwiegend in heimischen Betrieben (z.B. der Landwirtschaft) arbeiten und die Kinderbetreuung durch Großeltern besteht, hin zu anderen Formen gewandelt: Einkindfamilien, Alleinerziehende, Großeltern die häufig noch selbst berufstätig sind, Familien, wo beide Eltern einer geregelten Arbeit nachgehen wollen oder müssen. Für Kinder von Eltern bzw. Elternteilen, die auf eine Erwerbstätigkeit aus vielfältigen Gründen nicht verzichten wollen oder können, hat sich die zeitweise außerfamiliäre Kinderbetreuung etabliert. Dazu gehören neben dem Tagesmutterdienst auch die Kindertagesstätten.

Die Gemeindeverwaltung Naturns hat sich entschieden obgenannten Veränderungen im gesellschaftlichen und beruflichen Leben von Familien Rechnung tragen und hat sich nach einer Umfrage und einer Bedarfserhebung entschieden, mit der Eröffnung einer Kindertagesstätte arbeitenden Eltern bewusst nur halbtägig ein alternatives Betreuungsangebot für ihre Kinder zu bieten.

Kindertagesstätten haben sich im Laufe ihrer Geschichte von einer rein pflegerisch-hygienischen zu einer sozialpädagogischen Einrichtung weiterentwickelt, die sich voll und ganz an den Bedürfnissen der Familien und Kinder orientiert. Kindertagesstätten eröffnen den Kindern bis zu 3 Jahren vielfältige Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten und unterstützen Eltern auch in allgemeinen Erziehungsfragen.

Mit der Eröffnung der Kindertagesstätte am 02. Mai 2006 in den sonnendurchfluteten Räumlichkeiten im neuen Altersheim erweitert sich das familienergänzende Betreuungsangebot für Kleinkinder in Naturns. Somit haben die Eltern die Möglichkeit, Beruf und Familie besser zu vereinbaren und vor allem Frauen bekommen durch eine zeitweise Betreuung der Kinder die Chance eines Wiedereinstieges in die Berufswelt.

Zahlreiche Studien und Erfahrungen haben ergeben, dass eine zeitweise Betreuung der Kinder außerhalb der Familie eine Chance für Kinder in ihrer Entwicklung darstellt. Demnach kommt es neben der Betreuungsform vor allem auf die Betreuungsqualität an.

Jene Faktoren, die nachweislich ausschlaggebend für eine positive Auswirkung der Betreuung durch Kindertagesstätten sind, werden durch Landesgesetze geregelt und in einem pädagogischen Konzept verfolgt: Geringe Gruppengröße, Schlüsselqualifikationen der Fachkräfte, Kontinuität in der Betreuung, erzieherische Haltung gegenüber den Kindern, Strukturierung des Tagesablaufes, Räumlichkeiten, Aktivitäten, Spielmaterialien, Elternbeteiligung usw.

Die Gemeindeverwaltung Naturns hat die Durchführung des Betreuungsdienstes der Genossenschaft der Tagesmütter übergeben, welche ein ausgereiftes und schon seit längerer Zeit erprobtes pädagogisches Konzept vorlegen konnte.

Derzeit werden in der Kindertagesstätte Naturns (Kitas Naturns) 10 Kinder von Montag bis Freitag in der Zeit von 07.30 Uhr bis 13.00 Uhr von zwei ausgebildeten Fachkräften betreut. Für den Herbst ist eine Aufstockung der Gruppe auf 15-18 Kinder geplant.

Mit der Eröffnung der Struktur der Kindertagesstätte in Naturns konnte eine Lücke im Netz der Kleinkinderbetreuung geschlossen werden und der Dienst stellt sicherlich ein Plus für unsere Familien dar.

Erst kürzlich wurden anlässlich eines Infoabends die Räumlichkeiten der Kitas, ihr pädagogisches Konzept und die bisher gemachten Erfahrungen interessierten Eltern vorgestellt.

Für weitere Informationen und evtl. Voranmeldungen können sich interessierte Eltern im Gemeindeamt Naturns bei Frau Kompatscher Elfriede Tel. 0473 671382



melden oder sich direkt mit den Verantwortlichen der Kitas Naturns unter der Telefonnummer 0473 671581 in Verbindung setzen.

Außerdem steht der zuständige Gemeindefereferent Valentin Stocker (347 400778) für etwaige Fragen zur Verfügung. (vs)

## Neues aus dem Alten- und Pflegeheim

**Nun sind wir schon seit mehr als einem Monat im neuen Heim. Der Umzug ist dank des großen Einsatzes der Mitarbeiter/Innen, der Praktikanten/Innen und Freiwilligen ohne Probleme über die Bühne gegangen.**

Es hat sich gezeigt, dass der Umzug in viel Kleinarbeit bestens vorbereitet war. Dabei gilt ein besonderer Dank dem Heimdirektor Rinner Stephan und Pöder Alexandra, die von Anfang an viel Zeit und Energie in den Neubau gesteckt haben. Auch hat sich als sehr positiv erwiesen, dass der Hausmeister Huber Paul schon wertvolle Vorarbeit im neuen Haus geleistet hatte.

In den Tagen vor und nach dem Umzug waren Personal und Freiwillige fast rund um die Uhr anwesend. Dafür gebührt allen unser aufrichtiger Dank. Gedankt sei auch den Angehörigen für ihre Unterstützung bei der Übersiedlung.

Die Heimbewohner fühlten sich vom ersten Tag an wohl, einige strahlen förmlich. Inzwischen haben wir das Haus schon voll, 16 neue Bewohner wurden aufgenommen, die Kurzzeitbetten sind sehr gefragt. Das Haus hat jetzt 48 Betten, die für Lang- und Kurzzeitpflege zur Verfügung stehen.

Abschließend nochmals vielen Dank allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben und die mit Freude und Liebe den alten Menschen ein gutes Zuhause bieten.

### Barbetrieb:

Wir weisen darauf hin, dass die hausinterne Bar täglich (vorläufig sonntags noch nicht) von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet ist. Der Dienst wird voll verantwortlich von den Freiwilligen Spiss Ute, Pixner Antonia, Borek Marialuise, Schweitzer Marlene, Prantl Uschi Waldner Uschi, Pichler Paula geleistet. Ihnen unser ganz großer Dank.

Es würde uns freuen, wenn sich weitere Freiwillige zum Dienst am alten Menschen im neuen Haus melden würden (für den Bardienst, zum Spazieren gehen, Gespräche führen, Kartenspiel, für die Pflege der Grünanlage). Auch wer sich mit wenig Zeit einbringen kann, leistet bereits wertvolle Hilfe.

### Tag der offenen Tür:

mit Besichtigungsmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger am 5. Juli von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Teams des Sanitäts- und Sozialsprengels, sowie des Alten- und Pflegeheimes. (es)

Einweihung der neuen Struktur  
Samstag, 26. August 2006 um 16.00 Uhr

### Unsere neue Telefonnummer:

Alten- und Pflegeheim: 0473/671500



## Sozialsprengel

Am 21.04.06 ist der Sozialsprengel in den neuen Sitz des Gesundheits- und Sozialsprengels Naturns und Umgebung in die Industriestr.8 umgezogen. Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen für den un-

ermüdlichen Einsatz während des Umzuges und bei den Bürgern für ihr Verständnis, falls es Verzögerungen infolge der Anlaufschwierigkeiten gegeben haben sollte. Nachdem die Öffnungszeiten un-

verändert geblieben sind, erinnere ich daran, dass am Vormittag von Mo.- Do. von 8.30-12.00Uhr, am Fr. von 8.30-13.00 Uhr und am Di. und Mi. von 14.30-16.30 Uhr geöffnet ist.

Unsere neuen Telefonnummern lauten:

Bezeichnung	Name Mitarbeiterin	Tel.Nummer	Int.Raumnr
<b>Sekretariat</b>		Fax 0473/671801	1.66
<b>Bürgerservice</b>	Angelika Nigg	0473/671800	1.66
<b>Finanzielle Sozialhilfe</b>	Verena Blaas	0473/671804	1.65
<b>Sozialpädagogische Grundbetreuung</b>	Judith Viertler	0473/671810	1.62
<b>Sozialpädagogische Grundbetreuung</b>	Jasmin Ganthaler	0473/671808	1.63
<b>Sozialpädagogische Grundbetreuung</b>	Tanja Thurner	0473/671813	1.61
<b>Sozialpädagogische Grundbetreuung</b>	Andreas Compagnoni	0473/671816	1.60
<b>Leiterin des Sozialsprengels</b>	Christina Eberhöfer	0473/671820	1.58
<b>Einsatzleiterin Hauspflege</b>	Johanna Unterweger	0473/671830	1.53
	Pflegeraum		1.54
<b>Adoptionsteam</b>	Susanne Höller	0473/671842	1.68

Externe Dienste/Caritas/Selbsthilfegruppen: Tel. 671843 und Raumnr.: 1.67

Sitzungssaal: Tel. 671840 u. Raumnr. 1.69  
(Christina Eberhöfer)

## Sport

# Naturns hat seinen eigenen „Beachplatz“

**Das Freizeitangebot in Naturns ist um eine besondere Attraktion reicher: in der Freizeitanlage Tenniscamp wurde einer der fünf Freiplätze in einen Mehrzweckplatz mit Meeressand umgewandelt.**

In den vergangenen Jahren erreichte auch Südtirol die Welle einer neuen Trendsportart. Das Volleyballspielen auf originalem Meeressand wurde immer beliebter. In immer mehr Gemeinden wurden so genannte Beachplätze angelegt und den Sportbegeisterten zur Verfügung gestellt. In enger Zusammenarbeit mit dem Na-

turnser Sportverein, der Erlebnisbad GmbH und dem Pächter des Naturnser Tenniscamp konnte nun auch in Naturns ein neuer Mehrzweckplatz errichtet werden. Im Rahmen des bekannten Bank the Future Cups wurde der Beachplatz gemeinsam mit der Erholungszone Treff an Tenniscamp eröffnet. Ab nun steht die Anlage allen Interessierten zur Verfügung. Der Platz kann auf Vormerkung benützt werden, Reservierungen können direkt im Tenniscamp oder unter Telefon 0473 668094 vorgenommen werden. (zc)



Im Rahmen des Bank the Future Cup wurde der neue Beachplatz eröffnet.

## SSV Naturns Raiffeisen Sektion Handball Fahrschule Rolli



### 5. Platz bei den Italienmeisterschaften

**Die Handballer der U18 im SSV Naturns Raiffeisen Fahrschule Rolli konnten als Vertreter Südtirols bei den Finalspielen um die Italienmeisterschaft überzeugen und mussten sich nur dem späteren Italienmeister geschlagen geben.**

Nach einer fantastischen und einmaligen Aufholjagd war es der Mannschaft von Trainer Jürgen Blaas gelungen in der Regionalmeisterschaft den zweiten Platz zu erreichen und damit als beste Südtiroler Mannschaft das Teilnahmeticket für die Italienmeisterschaft in Apulien zu lösen. Nach gut zehnstündiger Fahrt konnte das Team um Kapitän Stefan Heinz, welcher kurz zuvor bei der VSS - Landesmeisterschaft zum besten Torwart gewählt wurde, gemeinsam mit dem Trainer Jürgen Blaas und den Betreuern Hubert Pichler, Hannes Innerhofer und Zeno Christanell im Hotel in Castellaneta Marina einchecken. Die ersten beiden Begegnungen am folgenden Tag stellten nicht viel mehr als lockerere Trainingsspiele dar: gegen die Mannschaft ASALB Bastia konnten sich Pichler und Co. souverän mit 31:14 durchsetzen. Im zweiten Spiel gegen AVIS Policoro kam es wohl zu einem der höchsten Siege bei einer Jugenditalienmeisterschaft, mit einem unglaublichen 61:12 wurde der Gegner aus der Halle gefegt. Dabei kam der Naturnser Kreisläufer Martin Kaserer nicht weniger als dreizehnmal zum Torerfolg. Im letzten und entscheidenden Spiel gegen den Gastgeber und Mitfavoriten Junior Fasano soll-

ten dann aber dem Südtiroler Landesmeister die Grenzen aufgezeigt werden. In einem vor allem in der ersten Halbzeit aufreizend spannenden Match behielt das Team aus Apulien, mit immerhin drei Nationalspielern in seinen Reihen, die Oberhand. Wobei beim Stand von 10:11 die Möglichkeit zum Ausgleich via 7m kurz vor Pausenpfiff vergeben wurde. Mit einem Rückstand von vier Toren (11:14) kam die Gastgebermannschaft gestärkt aus der Kabine und ließ dank der Unterstützung des heimischen Publikums und des Schiedsrichtergespanns keine Aufholjagd zu. Junior Fasano wurde im folgenden Turnierverlauf nicht mehr ernsthaft gefordert und konnte im Finale gegen Citta` San Angelo ungefährdet Italienmeister werden.

Trotz des knappen Ausscheidens in der Gruppenphase hat die Naturnser Mannschaft, unter anderem vor den Augen des neuen italienischen Nationaltrainers, hervorragenden Jugendhandball gezeigt, was sich in der späteren Nominierung der Spieler Patrick Pichler und Philipp Perkmann zu einem Trainingslager des U18-Nationalteams ausdrückte.



Das U18 Team mit Betreuern ausgerüstet vom Sponsor Bierbrauerei Forst.



Vor der Abfahrt wurde noch mal Abkühlung im Meer gesucht.

Besonderer Dank gilt allen Gönnern und Sponsoren, die durch ihre Unterstützung die Teilnahme am Endturnier in Taranto erst ermöglicht haben: besonders der Marktgemeinde Naturns, der Fahrschule Rolli, der Bierbrauerei Forst und dem Alber Walter Buchhaltungsservice. (zc)

# SSV Naturns Raiffeisen Sektion Fußball/Industriepool

## Abschluss der Fußballsaison 2005/2006

**Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete sich die Sektion Fußball im SSV Naturns Raiffeisen/Industriepool in die Sommerpause.**

Das weinende Auge gilt dem Abschied der 1. Mannschaft aus der Oberliga, die in dieser wirklich bitteren Saison schon sehr früh einen Platz auf den Abstiegspositionen einnahm. Der Abgang bzw. das Karriereende einiger erfahrener Spieler konnte leider nicht aufgefangen werden, weder durch die Mobilisierung eigener Kräfte noch durch die Verpflichtung von auswärtigen Spielern, die sich letztendlich nicht als die erforderlichen Verstärkungen erwiesen. Die Schlussposition mit nur 13 Punkten (1 Sieg und 10 Unentschieden) drückt die Chancenlosigkeit in dieser Meisterschaft aus, auch wenn die sportlichen Leistungen sich mit dem Engagement des neuen Trainers Walter Insam kontinuierlich verbessert haben. Nichtsdestotrotz muss unseren Fußballern ein großes Lob für ihren unglaublichen Einsatz und ihr Durchhaltevermögen ausgesprochen werden!

Dies führt uns zu unserem lachenden Auge, denn die gesamte Sektion hat in dieser schwierigen Situation großen Zusammenhalt, Teamgeist und Kämpferherz gezeigt, wurden doch heuer in der 1. Mannschaft nicht weniger als 30 Spieler eingesetzt, wovon 12 vom Jahrgang 1987 und jünger sind. Diese jungen Spieler kamen großteils aus den eigenen Reihen, was sowohl bei den Junioren als auch bei der A-Jugend für ein gehöriges Spielerkarussell sorgte.

Vor allen Dingen die Junioren wussten zu überzeugen und wurden in ihrer ersten Regionalmeisterschaft sehr gute sechste. Die Jungs von Gustl Grünfelder haben in 30 Spielen gegen die besten Jugendmannschaften der Region unter oft widrigen Umständen gut mitgehalten und mit Trainingsfleiß und hoher Motivation 49 Punkte erzielt.

Die regionale A-Jugend hat die Qualifikation für die Rückrunde in den besten Teams der Region nicht geschafft und spielte in der provinziellen Runde. Die Mannschaft von Willi (Mizzi) Platzgummer konnte diese Meisterschaft mit Siegen in allen Spielen klar für sich entscheiden und sich somit wiederum für die regionale Klasse in der nächsten



Oberliga 2006 gegen Oberliga 1997.

### Saison qualifizieren.

Die regionale B-Jugend unter Trainer Engl Grünfelder wurde mit 35 Punkten sechster in der offiziellen (ohne den FC Südtirol) Meisterschaft. Eine Meisterschaft, die durch den sehr harten Winter mit einem unglaublich anspruchsvollen Programm zum Großteil in der Rückrunde absolviert werden musste. Wahrlich keine leichte Aufgabe für diese Spieler der Jahrgänge 1991/92, unsere große Anerkennung gilt auch ihnen und ihrem Betreuersteam!

Die provinzielle B-Jugend, die C-Jugend und alle weiteren Mannschaften unserer kleinen Fußballer konnten unter der Führung ihrer Trainer durchaus beachtliche Fortschritte erzielen und beenden Ende Mai ihre verschiedenen Meisterschaften.

Besonders hervorzuheben ist in der Jugendarbeit des SSV und der Spielgemeinschaft mit Partschins, Plaus und Schnals mit Sicherheit die Einberufung von nicht weniger als 11! Jugendspielern in die verschiedenen provinziellen und regionalen Auswahlteams, eine Leistung, die in Südtirols Vereinen ihresgleichen sucht!

Zum Abschied in die Sommerpause organisierte die Sektionsleitung am Samstag, den 27. Mai noch ein schönes Fußballfest: am Nachmittag spielte die provinzielle B-Jugend ihr letztes Meisterschaftsspiel und beendete die Saison mit einem Sieg und am Abend trat die Oberligamannschaft 2005/2006 gegen



Das Grillteam zauberte bei der Abschlussfeier am 27.05.06 über 300 Portionen.

die Oberligamannschaft 1996/1997 zu einem Kräftemessen an, das doch etwas überraschend von den „alten Hasen“ gewonnen wurde, selbstverständlich ein Grund zum Feiern!

Im Anschluss an die Spiele konnten sich alle Mannschaften des SSV, Trainer, Betreuer, Eltern und treuen Fans am Grill stärken und sich mit Fußballfachsimpelen bereits auf die neue Saison einstimmen!

Auch in diesem Sommer gibt es als Fußballleckerbissen wieder ein Highlight: den Prokuluscup, der im Rahmen der letztjährigen Einweihungsfeier der Sportanlage zum ersten Mal ausgetragen wurde! Am 12. und 13. August sind zwei Dreier-Turniere vorgesehen, am Samstag jenes unserer ersten Mannschaft, am Sonntag das der B-Jugend.

Wir freuen uns auf unsere zahlreichen Fans! (Astrid Pichler)

## SSV Naturns Raiffeisen Sektion Karate

### Neue Gürtel für die Naturnser Karateka

Ende April war es wieder soweit: die alljährliche Gürtelprüfung fand statt. Mit strengen Augen überwachte die dreiköpfige Prüfungskommission das Können der Naturnser in den Bereichen der Kampftechnik und im Kata. Alle Schüler bestanden die Prüfung - trotz anfänglicher Aufregung und Nervosität - und konnten die nächste Gürtelstufe erlangen. Anschließend wurde der Erfolg im Vereinsheim beim Sportplatz gefeiert.

#### Gelber Gürtel:

Lisa und Vera Hitzl, Silvia und Sandra Hofer

#### Oranger Gürtel:

Fabian Platzer, Christof Schwienbacher

#### Grüner Gürtel:

Manuel und Stefan Garber, Hannes Platzgummer, Christian Pircher

#### Blauer Gürtel:

Phillip Wieser

#### Brauner Gürtel:

Fabian Gstrein, Simon Pranter, Monika Unterthurner

### SSV Naturns Sektion Karate – Kumite Deluxe in Serle

Eine Art Feuertaufe war das interregionale Turnier von Serle. In einem kleinen Dorf bei Brescia fand die Meisterschaft statt, an der drei Naturnser Karateka im Kumite – dem freien Kampf - teilnahmen. Eine Feuertaufe deshalb, weil es sich dabei um den ersten „richtigen“ Wettkampf für die Naturnser handelte. 430 Teilnehmer aus den umliegenden Regionen sorgten für ein Turnier mit sehr hohem Niveau.

Für die Überraschung des Tages sorgte Damian Psenner: in der Kategorie unter 16 Jahren war der frischgebackene grüne Gürtel ausschließlich mit braunen und schwarzen Gürteln konfrontiert. Trotzdem bewies Damian Nerven und Können, denn erst in der vierten Runde schied er gegen den späteren Sieger in seiner Kategorie aus. Ein hartes Los zog Georg Unterthurner, welcher in der Klasse über 18 Jahren auf sehr starke Gegner traf, darunter sogar einige Vertreter der Nationalmannschaft. Monika Unterthurner erging es bei den



Frauen wenig anders. Angesichts des technisch sehr hohen Niveaus und der bisher geringen Wettkampferfahrung der Naturnser zeigten beide gute Leistungen. In jedem Fall bewiesen unsere Karateka, dass sie in dieser Liga mithalten können und auf dem richtigen Weg sind. In Zukunft kann man sich sicher auf einige Resultate freuen. (Monika Unterthurner)

## Mini - Volleyball in Naturns 2005/06

In Naturns wurde auch dieses Jahr eine Mini - Volleygruppe, bestehend aus 8 fleißigen Mädchen alle der Jahrgänge 1994, 1995 und 1996, gegründet. Die Hälfte der Gruppe besuchte bereits letztes Jahr 2 mal wöchentlich das Training und somit konnte auf die bereits erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten aufgebaut werden.

Das primäre Ziel der Mini - Volley Arbeit besteht darin, die Grundtechniken einzulernen, Freude und Spaß am Volleyballsport zu vermitteln, sowie die Förderung des Mannschaftsgeistes.

Damit es nicht nur beim Training bleibt, nimmt die Mini -Volleygruppe jährlich bei

der VSS Volleyball Landesmeisterschaft teil und führt zuvor im Zeitraum Dezember 2005 bis April 2006 Platzierungsspiele aus. Der absolute Höhepunkt des Mini - Volley Jahres liegt im Abschlussturnier der VSS Landesmeisterschaft, welches dieses Jahr am Sonntag, den 28. Mai 2006 auf der Bezirkssportanlage Kaltern/Altenburg stattfand.

20 Volleyballfelder mit über 100 gleichzeitig spielenden Kindern, im selben Trikot. Ein bemerkenswertes Bild!

Abschließend gilt es einen Dank an jene auszusprechen, welche bei der Sektion Volleyball Naturns mithelfen und dabei



sind: Raich Wolfram, Federspiel Thomas, Gorfer Michaela und Semenzato Roberto. (Barbara Christanell)

## Naturns schreibt Schachgeschichte

Erstmals in der Geschichte des Südtiroler Schachbundes ist es einem Verein gelungen, mit zwei Mannschaften gleichzeitig in die A-Liga aufzusteigen. Nachdem Naturns 1 in der letzten Runde in Niederdorf mit einem glatten 5:0 alles klarmachte, sorgte das zweite Naturnser Team in Bozen mit einem 3:2 über den J. Richter/Lask Bozen für die Sensation. Damit machte Naturns 2 das Rennen um das zweite Ticket für die A-Liga. In der Saison 2006/07 wird Naturns somit mit zwei Mannschaf-

ten in der A-Liga und einer Mannschaft in der C-Liga spielen.

Die Mannschaften: Naturns 1: Unterthurner Hans, Nägele Norbert, Kaserer Hanspeter, Torggler Martin, Christanell Andre, Nägele Raimund:

Naturns 2: Gurschler Thomas, Christanell Anton, Nischler Hermann, Pichler Christoph,, Zöschg Herbert

Der wöchentliche Schachabend für jedermann findet jeden Dienstag ab 20.30 im Bürger & Rathaus statt. (Hans Unterthurner)



## Kegelklub Naturns

### Roland ist der Keglerkönig

Zum Abschluss der Kegelmeisterschaften, die in Südtirol jeweils zwischen September und April ablaufen, organisierte Klaus Nischler von der Kegelbahn Naturns kürzlich ein Sportkeglerturnier für alle Freunde der Kegelbahn Naturns und alle Sportkegler, die an den Kegelmeisterschaften in den verschiedenen Klassen teilgenommen hatten.

Sieger des Sportkeglerturniers wurde Roland Wallnöfer aus Latsch, aktives Mit-

glied des Kegelclub Naturns mit 609 Holz. Der zweite Platz ging an Rainer Urban aus Schnals, Mitglied des AKC Schnals I (594 Holz).

Dritter wurde Wolfgang Blaas aus Naturns, der mit seinem Club SKC Fuggersterzing Italienmeister geworden war, mit 592 Holz.

Interessenten am Sportkegeln können sich bei der Kegelbahn Naturns melden.



### Naturnser Kegelbahnmeister 2006

#### Einzelwertung:

Rang		Gesamt	Volle	Abräumen	Fehlwurf				
1	Wallnöfer Roland	609	404	205	2	23	Schlögl Inge	537	358 179 13
2	Rainer Urban	594	392	202	4	24	Kaserer Franz	535	360 175 3
3	Blaas Wolfgang	592	381	211	3	25	Weithaler Ullrich	534	357 177 6
4	Gurschler Konrad	589	390	199	4	26	Spechtenhauser Lukas	531	356 175 6
5	Rainer Josef	585	365	220	1	27	Lamprecht Pirmin	530	356 174 6
6	Schlögl Florian	585	392	193	3	28	Schlögl Walter	529	352 177 5
7	Lamprecht Walter	583	374	209	2	29	Weithaler Valentin	528	363 165 10
8	Kaserer Hubert	582	381	201	2	30	Forcher Andreas	527	367 160 13
9	Gamper Konrad	581	384	197	8	31	Gafriller Hubert	519	334 185 8
10	Kofler Hans	569	383	186	8	32	Platter Walter	519	364 155 11
11	Höllrigl Zeno	565	378	187	6	33	Kuen Josef	517	368 149 8
12	Schlögl Philipp	563	376	187	8	34	Weithaler Martin	514	349 165 11
13	Weithaler Albin	563	379	184	5	35	Santer Karl- Josef	512	357 155 3
14	Weithaler Stefan	558	369	189	1	36	Rainer Lukas	510	352 158 8
15	Paulmichl Leo	558	385	173	5	37	Gander Robert	507	373 134 11
16	Forcher Gottfried	553	410	143	13	38	Pezzei Stefan	506	345 161 11
17	Huber Horst	549	378	171	13	39	Rainer Klaus	500	362 138 10
18	Raich Erwin	545	394	151	9	40	Schlögl Peter	497	357 140 16
19	Weithaler Edwin	542	377	165	7	41	Pezzei Flavio	479	365 114 16
20	Nischler Klaus	541	380	161	5	42	Rainer Alois	478	351 127 18
21	Fischer Karl	540	376	164	11	43	Gilg Peter	474	341 133 14
22	Winkler Hansjörg	538	371	167	5	44	Pföstl Hannes	471	340 131 13
						45	Abler Johannes	468	359 109 19

(Roland Wallnöfer)



# Zerz OHG

des Zerz Karl & Co.

ELEKTRO

Herrengasse 6 – Via Signori · 39025 Naturns – Naturno  
 Telefon 04 73/66 73 25 · Telefax 04 73/66 74 19  
 E-Mail: info@zerz.com · Internet: www.zerz.com



## SSV Naturns Raiffeisen Sektion Schwimmen

### Einberufung in die Regionalauswahl und Teilnahme an den Italienmeisterschaften

Unser Aushängeschild im Naturnser Schwimmsport - Julia Gabl - hat es geschafft! Julia wurde aufgrund ihres Regionalmeistertitels über 100m Delphin Ende März in die Regionalauswahl der FIN (Federazione Italiana Nuoto) berufen und durfte im April in Mestre an einem Regionalvergleichswettkampf, bei welchem die acht stärksten „Schwimmregionen“ Italiens teilnehmen, über 100m Delphin an den Start gehen. Sie vertrat die Region Trentino - Südtirol mehr als gut und konnte beinahe ihre Bestzeit über 100m Delphin von 1,14,9 min. unterbieten. Bravo Julia!

Mit dem Gewinn der Schullandesmeisterschaften über 50m Delphin löste Julia ihr Ticket für die vom 14. - 18. Mai 2006 in Lignano - Sabbiadoro stattfindenden Schullandesmeisterschaften. Dies ist ihre erste Teilnahme an nationalen Titelwettkämpfen, wobei die gesamte Sektion Julia die Daumen drückt!

Nicht nur Julia, sondern auch unsere jüngeren Athleten machten in den vergangenen Wochen wieder stark auf sich auf-

merksam und konnten mit tollen Leistungen mehr als überzeugen:

Elin Ladurner (JG 98) gewann bei den VSS - Landesmeisterschaften in der Meranarena 2 x Silber über 25m Kraul und über 25m Rücken; ihr Bruder Niklas (JG 95) konnte sich auch 2 x auf das Siegerpodest schwimmen, Silber über 50m Rücken und Bronze über 50m Delphin! Claudia Peer (JG 96) ließ wiederum mit sehr starken Leistungen aufhorchen, Silber über 50m Rücken in persönlicher Bestzeit von 46,05 sec.

Julia Ladurner, Michaela Peer, Thomas Crepaz, Leo Schgör, Samuel Arnaboldi, Renè Radmüller, Vera Czuchin und allen voran Julia Gabl (mit ausgezeichneten 1,05,5 min. über 100m Kraul) rundeten mit ihren jeweiligen persönlichen Bestzeiten unser tolles Mannschaftsergebnis ab. In den nächsten Monaten wird die Sektion Schwimmen weiterhin an den diversen Wettkämpfen im In- und Ausland teilnehmen und hofft, auch von diesen Wettkampfstätten sehr Erfreuliches berichten zu können. (Edi Götsch)



Michaela Peer beim Brustschwimmen.



Thomas Crepaz freut sich auf den Wettkampf.



Leo Schgör wärmt sich mit dem Badetuch nach dem Einschwimmen.

## SSV Naturns Raiffeisen

### Jahreshauptversammlung

#### „Rückblick und Neustart“

Am 8. April 2006 fand im Bürger- und Rathaus Naturns die Jahreshauptversammlung des SSV Naturns statt. Begrüßen konnte der Präsident des Sportvereins Anton Auer dabei sowohl interessierte Mitglieder des Sportvereins als auch die zahlreich erschienenen Vertreter der Gemeindeverwaltung, Bürgermeister Andreas Heidegger, Kulturreferent Valentin Stocker und Sportreferent Zeno Christanell, den Vorsitzenden der Raiffeisenkasse Michael Platzer sowie den Ausschuss des Sportvereins, die Rechnungsrevisoren Karl Pircher und Karl Peer und die Verantwortlichen der einzelnen Sektionen des SSV.

Nachdem der Präsident Anton Auer über die Ereignisse des Jahres 2005 berichtet hatte, trug der Kassier Norbert Kaserer die Jahresabschlussrechnung 2005 vor und informierte die Anwesenden über Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Jahres.

Ein erfreuliches Ereignis bei der diesjährigen Vollversammlung waren die Prämierungen einiger Sektionen und deren Mitglieder für den herausragenden sportlichen Einsatz und Erfolg: In der Sektion Schwimmen (Sektionsleiter Eduard Götsch) wurden Michaela Peer, Julia Ladurner, Jasmin Ladurner, Julia Gabl, Claudia Peer, Vera Czuchin und Niklas Ladurner prämiert. In der Sektion Bahngolf (Sektionsleiter Josef Zischg) erhielten Andreas Dall'Acqua, Martin Gamper, Lothar Trenkwalder, Stefan Zischg und Michael Prantl Auszeichnungen für ihre sportlichen Leistungen.



Im Bild die gesamte Vereinsleitung des SSV Naturns:

Foto: 2. Reihe von links: Zeno Christanell (Sportreferent und Sektion Handball), Norbert Kaserer (Vize-Präsident und Kassier), Eduard Götsch (Sektion Schwimmen), Leo Götsch (Sektion Tennis), Andreas Humml (Sektion Eishockey), Erwin Gerstgrasser (Sektion Tischtennis), Harald Müller (Sektion Stocksport).

1. Reihe von links: Barbara Christanell (Sektion Volleyball), Stefan Zischg (Beirat), Monika Unterthurner (Sektion Karate), Anton Auer (Präsident), Barbara Rechenmacher (Schriftführerin), Luis Vent (Beirat), Günther Pföstl (Sektion Fußball). Auf dem Foto fehlt: Helmuth Zischg (Sektion Bahngolf).

Ein großes Dankeschön an Robert Parth, der der Vereinsleitung SSV-Polo-Shirts spendiert und damit einen tollen Beitrag für ein gemeinsames Auftreten der Vereinsleitung geleistet hat!

(Copyright Fotostudio 2000)

Besonders interessant und vor allem sehr vielfältig waren die Tätigkeitsberichte der einzelnen Sektionen, vorgetragen von ihren Sektionsleitern. Dabei nutzten die



Verantwortlichen aller 10 Sektionen die Gelegenheit, die eigene Sektion vorzustellen, sich bei allen Helferinnen und Helfern, Partnern und Sponsoren zu bedanken, Rückblick auf das Jahr 2005 und erreichte Ziele zu halten sowie auch über sportliche Erfolge und Misserfolge zu berichten. Visionen und neue Ziele, einiges davon im Bereich Jugendarbeit, sowie Anregungen an die Verantwortlichen des Sportvereins und die einzelnen Mitglieder, die Sektionen weiterhin mit viel Freude und Einsatz zu unterstützen, ließen auf ein motiviertes und gutes sportliches Jahr 2006 schließen.

Keine eigene Sektion, aber unbedingt zu erwähnen ist an dieser Stelle die Naturnser Dorfolympiade, die Karl Bachmann und sein Team regelmäßig organisieren. Die Verbindung von Sport, Spaß und Gesundheit steht dabei jedes Mal als Motto im Mittelpunkt und bereitete auch dieses Jahr vielen Naturnsern Freude.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen des Ausschusses für die nächsten drei Jahre. Vom

## Eine solide Partnerschaft für neue Ideen

Zwischen dem Südtiroler Amateursportverein Naturns und der Raiffeisenkasse Naturns besteht bereits seit Jahren eine enge Zusammenarbeit zur Förderung des Sports. Im Rahmen eines Sponsorvertrages erhielt der SSV Naturns einen Beitrag von der Raiffeisenkasse und konnte damit einige seiner Projekte und Ideen umsetzen sowie natürlich seine vielfältigen, sportlichen Aktivitäten finanziell unter-

bisherigen Ausschuss erklärte Günther Pföstl, Sektionsleiter des Fußballsports, seinen Rücktritt, Anton Auer, Norbert Kaserer und Stefan Zischg erklärten sich erneut bereit für den neuen Ausschuss zu kandidieren. Als neue Kandidaten stellten sich Luis Vent und Barbara Rechenmacher zur Verfügung.

Nach Ablauf der Wahlen bei der Jahreshauptversammlung und nach der ersten offiziellen Ausschuss-Sitzung (am 19. April 2006) hat nun ein „neuer-teils alter“ und tatkräftiger Vorstand gemeinsam mit allen Sektionsleitern seine Arbeit wieder aufgenommen.

Den Abschluss der Jahreshauptversammlung bildeten die Gruß- und Dankesworte von Bürgermeister Andreas Heidegger, Referent für Sport Zeno Christanell und dem Vorsitzenden der Raiffeisenkasse, Michael Platzer.

Bürgermeister Andreas Heidegger unterstrich vor allem den immer größer werdenden Stellenwert des Sports in der heutigen Gesellschaft, die Bedeutung von Kameradschaft, Zusammenhalt, Konzent-

stützen. Nach einem internen Verteilungsschlüssel wurde der Beitrag auf alle Sektionen des SSV Naturns aufgeteilt und vor allem für die (sportliche) Jugendarbeit verwendet.

Es ist daher sehr erfreulich, dass der Sponsorvertrag zwischen dem SSV Naturns und der Raiffeisenkasse Naturns jetzt um weitere drei Jahre verlängert wird und der SSV Naturns auch in Zukunft auf die Unterstützung der örtlichen Raiffeisenkasse als Hauptsponsor bauen kann. (Barbara Rechenmacher)

ration, Erfolg und bedankte sich bei allen Funktionären und Vereinsmitgliedern sowie beim Sportreferenten und beim Ausschuss für ihren Einsatz.

Auch Zeno Christanell nutzte die Gelegenheit um allen ehrenamtlichen Mitgliedern im Vereinsausschuss zu danken und auf die großen Erfolge des Sportvereins im Jahr 2005, beispielsweise die Einweihungsfeier der Sportanlage, hinzuweisen. Eine gut funktionierende Verwaltung und Organisation des Sports seien, so der Sportreferent, von großer Bedeutung. Zeno Christanell wies auch auf die nächsten wichtigen Projekte wie die neue Minigolfanlage und die Fußwege zur Sportanlage hin. Der Vorsitzende der Raiffeisenkasse, Michael Platzer, bekräftigte die positive Einstellung der Raika zum SSV und seinen sportlichen Tätigkeiten, da der Sport für die Raiffeisenkasse einen wichtigen Baustein darstelle. Michael Platzer bedankte sich außerdem bei allen Sektionsleitern für die gute Zusammenarbeit.

Ein gemütliches Beisammen sein mit Pizzen und Getränken rundete die diesjährige Jahreshauptversammlung gemütlich. (Anton Auer)



Gottfried Vigl (Raika Obmann) Anton Auer (Präsident SSV Naturns).

## VERANSTALTUNGEN

### Großer Opernabend im Bürger- und Rathaus

**Montag, 31. Juli 2006 um 21 Uhr**

## „Madame Butterfly“

eine der bekanntesten und beliebtesten Opern von Giacomo Puccini erleben Sie in einem einmaligen Gastspiel des „Orchestra Filarmonica Italiana Trento“.

**Dirigent: Alessandro Arigoni**

Die Gemeinde Naturns und das Bürger- und Rathaus laden Einheimische und Gäste herzlich ein.

## Naturns lacht! 2006

Nirgends sonst in Südtirol gibt es ein derartiges Comedy-Festival mit so exklusiven Künstlern und der atemberaubendsten Kulisse weit und breit!

Einzigartige und erstklassige Künstler werden die herrliche Freilichtarena wieder in eine berauschende Kulisse für allerlei Schabernack tauchen!

Für alle Comedy-Fans das absolute Highlight: vom 01.08. – 18.08.2006 findet der 7. **Internationale Humorsommer** unter dem bleibenden Motto: Naturns lacht! statt.

**Ein surreales Phrasen-Sperrfeuer** von Alf Poier (A), **One-Night-Stand-up-Comedy oder Sex fürs Zwerchfell** mit Podewitz (D), **hintergründiger Humor und nicht wirklich halsbrecherische Experimente** mit Frank Baumann (CH), **artistisches Können und geistreicher Witz** mit Gogol & Mäx (D), **Popacapellacomedy** mit Ganz

Schön Feist (D), den Preisträgern des Salzburger Stiers und **„Simply Amazing“** Michel Lauziere (CAN)

stellen auch heuer, im 7. Naturnser Comedy-Jahr, eine Alternative zu den restlichen Südtiroler Freilichtaufführungen dar.

In der 7. Ausgabe der Veranstaltungsreihe „Naturns lacht!“ wird außer den allseits bekannten 6 Aufführungsterminen dienstags und freitags, wieder ein spezieller Workshop abgehalten. „Aus dem Leben eines Clowns – Tipps und Tricks für Anfänger und Fortgeschrittene“ – Profi Gogol, „linke“ Hand von Mäx zeigt am 12.08.2006 wie's geht.

HEUER NEU IM PROGRAMM

**Naturnser Kinderlachen** – Comedy für die Kleinen

Jeden Mittwoch in der „Humorsommer-Zeit“ ertönt in der Freilichtarena herrliches Kinderlachen, wenn die „Maulwürfe“



mit **Hase und Igel** im Wettstreit stehen, das Buchfinktheater mit **„Elisa Bib“** keine Stacheln im Koffer findet und das Clown-Duo Coco mit Mimi und Herbert die **„Jukebox“** erfindet! Was kann es Schöneres geben? Ideal für kleine Lacher von 4-10 Jahren immer um 17.30 Uhr.

	Termine	Künstler	Programm
Di	01.08.06	Alf Poier (A)	<i>Kill Eulenspiegel (ab 16 Jahre)</i>
Fr	04.08.06	Podewitz (D)	<i>So dumm kommen wir nicht mehr zusammen</i>
Di	08.08.06	Frank Baumann (CH)	<i>Bilder im Kopf</i>
Fr	11.08.06	Gogol & Mäx (D)	<i>Salto Musicale (auch für Kinder)</i>
Di	15.08.06	Ganz Schön Feist (D)	<i>Hüa!</i>
Fr	18.08.06	Michel Lauziere (CAN)	<i>Master of the Unusual</i>

Beginn jeweils um 21.00 Uhr

Sa	12.08.06	Workshop mit Gogol Aus dem Leben eines Clowns – Tipps und Tricks für Anfänger und Fortgeschrittene	<i>Maximale Teilnehmerzahl 15 Personen, daher rechtzeitige Anmeldung erforderlich</i>
----	----------	---	---

### NEU

#### Kindertheater unter dem Motto „NATURNSER KINDERLACHEN“

	Termine	Künstler	Programm
Mi	02.08.06	Die Maulwürfe (I)	<i>Der Hase und der Igel</i>
Mi	09.08.06	Buchfinktheater (D)	<i>Elisa Bib oder Keine Stacheln im Koffer</i>
Mi	16.08.06	Clown Duo Coco (I/A)	<i>Die Jukebox</i>

Beginn jeweils um 17.30 Uhr in der Freilichtbühne Naturns

Geeignet für Kinder von 4-10 Jahren

NATURNS, Freilichtbühne Bürger- und Rathaus Naturns

**Beginn:** **Naturnser Kinderlachen** jeweils um 17.30 Uhr  
(Dauer ca. 1-1 1/2 Stunden)  
**Naturns lacht!** jeweils um 21.00 Uhr  
Bei Regen werden die Veranstaltungen in den Bürgersaal verlegt

**Informationen und Kartenreservierung Tourismusverein Naturns,**  
Rathausstr. 1, 39025 Naturns, Tel. 0473 66 60 77 (Karin Thaler)

## Alf Poier (A)

*Kill Eulenspiegel*



Kill Eulenspiegel – die Offenbarung eines Clowns. Er ist der Clown unter den Philosophen und der Philosoph unter den Clowns. Alf Poier beginnt dort wo andere aufhören. Er gibt uns Einsichten in seine irrwitzige Gedankenwelt und führt uns an den Rand des gerade noch Denkbaren. Aber wer ist Alf Poier wirklich? Poier ist eine Ein-Mann-Rakete, deren Triebwerk er selbst zündet. In rasender Geschwindigkeit schießt er sich ins All, wo er das kosmologische Bewusstsein zu erreichen sucht. Treibstoff sind seine eigenen Erfahrungen als Hofnarr der Mediengesellschaft und der von ihm kultivierte Wahnsinn („Ein G'scheiter kann sich leicht deppert stellen, aber ein Depperter net g'scheit“).

Warum sollte man als Verstandesmensch etwas erreichen wollen? Schert sich denn die Tierwelt um Karriere? Oder bescheren Wissen und Reichtum Glück? Na eben. So kommt ihm der „geistige Selbstmord“ ja doch recht. Und den zelebriert er wie kein anderer.

Empfohlen ab 16 Jahre!

[www.alfpoier.at](http://www.alfpoier.at)

## Podewitz (D)

*So dumm kommen wir nicht mehr zusammen*



Wer die beiden Herren Podewitz kennt, weiss: Früher waren sie jünger, dafür sehen sie heute älter aus. Und wieder sind sie auf der Piste, um irgendwo ein alleinstehendes Publikum aufzureissen und die mehr- oder minderjährigen Zuschauer mit einem hemmungslosen Quasselstriptease zu behelligen. „So dumm kommen wir nicht mehr zusammen,“ haben die Bremer Brüder Willi und Peter Podewitz ihr neues, interaktives Kennenlern-Programm beschrieben.

»Die beiden Brüder aus Bremerhaven bombardieren ihr Publikum mit Sprachspielereien zwischen Comedy und Kabarett und wurden dafür schon mehrfach ausgezeichnet.«

»Podewitz, ein echter Knüller auf der Kabarett-Bühne!« [www.podewitz.com](http://www.podewitz.com)

## Frank Baumann (CH)

*Bilder im Kopf*



Bilder im Kopf“ heisst Frank Baumanns erfolgreiches Bühnenprogramm, bei dem sich alles um „Kommunikationsmissverständnisse“ von Mann und Frau dreht, kulminierend in einer der letzten großen Herausforderungen der Menschheit: Dem waghalsigen Zusammenleben.

Anhand unzähliger merkwürdiger Bilder und Anekdoten beweist der Mann, der mit „Ventil“ Schweizer Fernsehgeschichte geschrieben hat, dass Mannsein wirklich eine hochexplosive Lebensform ist - und die Kommunikation zwischen den beiden Geschlechtern ein schier hoffnungsloses Unterfangen. [www.frankbaumann.ch](http://www.frankbaumann.ch)

## Gogol & Mäx (D)

*Salto Musicale*



Gogol & Mäx stehen für zwei charmante Vollblutmusiker in Clowns- und Musikantenkleidung, die sich im Wettstreit von Klang und Mimik,

artistischem Können und geistreichem Witz in die Herzen der Zuschauer katapultieren.

Ihre Bühnen sind international, die Auszeichnungen zahlreich und ihre Show besticht durch temporeiche Einlagen: Jazz,



Klassik und Flamenco - immer phantasievoll interpretiert und mit skurrilen Ideen und artistischen Glanzleistungen perfekt inszeniert.

Ein humoristisches Feuerwerk, das alles auf den Kopf stellt!

Leidenschaftlich und mit ausdrucksstarker Mimik in Frack und Hochwasserhose mit Hosenträgern und viel zu langen Schuhen erzählen sie eine Geschichte - voller schalkhafter Ideen und wunderbarer Klänge, die ganz speziell von großen und kleinen Gästen lebt.

Goldfischangeln in der wassergefüllten Tuba, mit dem Alphorn einen Luftballon aufblasen und ihr Publikum durch ihr musikalisches Kräfteressen mitreißen - ein hinreißend verrücktes Treiben.

[www.musikclowns.de](http://www.musikclowns.de)

## Ganz Schön Feist (D)

*Hüa!*

*Popacappellacomedie*



Wenn andere zu neuen Ufern aufbrechen, satteln die Feisten ihr Pferd! Galoppieren mit Titeln wie „Sie haben gesagt“ durch ihre Schulzeit, die jenseits von Waldorf lag. Sie traben mit der typisch feisten Geschmeidigkeit beim „Mann ohne Gedächtnis“ auf den Klängen eines Kayagums (koreanische Zither) durch die Schönheit der

Amnesie. Und der noch mehr verfeinerte Satzgesang im a cappella Titel „Irgendwas is doch“ lässt Sängern wie Publikum schon mal die Pferde durchgehen.

Frontmann und Texter Mathias Zeh (C.), Rainer Schach und Christoph Jess präsentieren ein Programm, das mit drei fantastischen Stimmen und akustischen Instrumenten den Menschen ein Grinsen ins Gesicht zaubert. Den Geschichten, über die sie singen, sagt man nach, dass sie das Leben schreibt.

Wenn das Leben einen Stift hätte...  
[www.ganzschoenfeist.de](http://www.ganzschoenfeist.de)

## Michel Lauziere (CAN)

*Master of the Unusual Comedy*



Der Frankokanadier Michel Lauziere betritt fast unscheinbar die Bühne - er sieht eher aus wie ein Verwaltungsmann als ein Artist und Jongleur. Doch plötzlich verwandelt er sich in einen Musik-Clown von Weltformat! Bei Michel Lauziere sind es die verschiedensten Instrumente, die er sich um Kopf, Oberarm oder Unterschenkel spannt. Und es sind Verrenkungen des Körpers, die zum guten Schluss Melodien erzeugen, die ohne grössere Anstrengungen auch ganz leicht ab CD zu haben wären.

Seinem Erfindungsreichtum sind keine Grenzen gesetzt, er spielt auf witzigen Instrumenten wie Fahrradpumpen, Dosophonen, Flaschenorgeln und ist mit seinen Nummern bereits auf allen internationalen Varieté Bühnen aufgetreten.

Sein Klassiker, das völlige Verschwinden in einem riesigen Ballon, wurde oft kopiert, aber nie erreicht. Er ist ein internationaler Meister der Musik-Comedy.

[www.michellauziere.com](http://www.michellauziere.com)

## Naturner Kinderlachen

### Die Maulwürfe (D)

*Der Hase und der Igel*

Die Maulwürfe sind eine kleine Gruppe von Schauspielerinnen und Schauspielern, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Theater für Kinder zu spielen. Sie wollen vor allem Märchen auf die Bühne bringen und diese in Schulen und Kindergärten, aber auch auf kleinen Bühnen vorführen.

Dieses Stück, dargestellt von den Maulwürfen – einer buntgemischten Truppe, die sich dem Kindertheater verschrieben hat, begeistert Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Die Kinder werden spielerisch miteinbezogen und durchleben die Querelen von Has' und Igel hautnah. Mehr noch: die Kinder selbst sind es, die dem ganzen Tohuwabohu ein Ende setzen wollen – oder auch nicht ... – es gibt kein Entinnen der Schauspieler, die sich bei so manchem Kinderkommentar das Schmunzeln verkneifen müssen.

### Buchfinktheater (D)

*Elisa Bib*



„Alles begann, als ich ein paar Blumen für meinen winzigen Balkon pflücken wollte ... Als Puppenspieler war ich ständig un-



terwegs, und darum hatte ich mir ein kleines Zuhause zum Mitnehmen in meinem

Koffer eingerichtet. Mit allem was das Herz begehrt: Tisch und Bett, Klo und Badewanne und einem kleinen Balkon ...

“An jenem Nachmittag stolperte mir ein kleines Wesen über die Füße. Ein hungriges, erschöpftes Irgendwas. Und verletzt war es noch obendrein. Was für eine Art Tierchen mir da in mein Leben gefallen war und welche Geschichte es bereits hinter sich hatte, das sollte ich erst später erfahren. Es trug den seltsamen Namen Elisa-Bib, und war ein Igelchen, dem nie Stacheln gewachsen sind! Das ist nicht nur ungewöhnlich, sondern auch lebensgefährlich. Dennoch hatte sie sich auf den Weg gemacht, allen Gefahren zum Trotz. Dass sie es an Hunden und Autos vorbei bis in meinen Koffer geschafft hat, ist eigentlich ein Wunder“.

[www.buchfink-theater.de](http://www.buchfink-theater.de)

## Clown Duo Coco (I/A)

*Die Jukebox*



Mimi und Herbert sind ganz aufgeregt: sie haben eine Jukebox erfunden!

Immer wenn sie jetzt Freunde besuchen gehen - und das ist ja eigentlich ihr liebster Zeitvertreib - können sich die Freunde aus dieser Box etwas wünschen, das sie dann unterhalten wird: ein Spiel, ein Zauberkunststück, ein Lied, etwas zu Essen! Aber als Mimi ganz stolz die Erfindung herzeigen will, erlebt sie eine Überraschung...

Es ist ein Element aus Temperament, Farbe und Spaß. Helga Jud und Manfred Unterluggauer agieren als Clownduo Coco am liebsten mitten unter den Menschen. Berührungsgängste kennen die beiden Clowns keine.

[www.clownduo-coco.com](http://www.clownduo-coco.com)

## VEREINE UND VERBÄNDE

### Verein „Freunde der Eisenbahn“

#### Bahnhof Schnalsthal

Das Bild zeigt das Eintreffen der Vinschgerbahn am Bahnhof Schnalsthal. Hier ist das Vereinslokal und der Jugend- und Erlebnisbahnhof untergebracht.

#### Jugend- und Erlebnisbahnhof Naturns

Am 7. Mai erfolgte die diesjährige Eröffnung. Er bleibt an allen Sonntagen bis Ende Oktober von 14.00-18.00 Uhr geöffnet.

#### Erster Geburtstag der Vinschgerbahn

Es wurde am Bahnhof Schlanders gefeiert. Dazu luden der Verein und die Gemeinde Schlanders. Es wurde ein gelungenes Fest. Vorstandsmitglied Bürgermeister Andreas Heidegger und Vizebürgermeisterin Monika Wunderer hatten es beispielhaft organisiert. Der nächste Geburtstag wird in Schluderns gefeiert.

#### Runder Tisch zur Vinschgerbahn

Dazu hatte Dr. Walter Weiss als beauftragter Bezirksrat auf Anregung des Vereins geladen. Daran nahmen Landesrat Dr. Widmann, Vertreter der Vinschgerbahn und viele Bürgermeister teil.

#### Fahrten mit der Eisenbahn

Die Fahrt mit der Appenzellerbahn am 1. und 2. Juni war ein schöner Erfolg. Die Fahrt führte auch nach St. Gallen, wo Stiftskirche und Bibliothek besichtigt

wurden. Der Vizepräsident Otto Gander hatte sie gekonnt organisiert. Für die Herbstreise zum Achensee am 3. September kann man sich bereits anmelden. Anmeldungen bei Proculus Reisen Schupfer Tel. 0473 668058.

#### Presseaussendung des Vereins

Am 12. April verschickte der Verein folgende Presseaussendung:

Der Verein „Freunde der Eisenbahn“ befürwortet den Vorschlag des Bozner Stadtrates Klaus Ladinser, die Eisenbahnstrecke Terlan-Blumau für den Personennahverkehr durch die Errichtung von neuen Haltestellen auszubauen. Auch der Plan, ein drittes Gleis ins Unterland zu verlegen, geht in diese Richtung. Dazu kommt die Aussage des Bezirkspräsidenten der Kaufleute und Dienstleister, Werner Schmid, dass für das Überetsch die Eisenbahn die richtige Lösung für die Zukunft darstelle. Ebenso stellt sich der Verein hinter die Aussagen des Kalterer Bürgermeisters, Wilfried Battisti-Matscher: „Der Zug ist ein zukunftssträchtiges Verkehrsmittel.“

Am 10. Mai verschickte der Verein folgende weitere Presseaussendung:

Der Verein „Freunde der Eisenbahn“ ersucht die Südtiroler Landesregierung sobald wie möglich eine Machbarkeitsstudie für all diese Lösungen in Auftrag zu geben. Der Verein „Freunde der Eisenbahn“ hat bei seiner gestrigen Sitzung mit dem Bozner Stadtrat Klaus Ladinser und mit dem Eisenbahndirektor Dr. Roger Hopfinger die Verkehrsprobleme der Stadt Bozen und Umgebung besprochen. Es wurde dabei einvernehmlich festgehal-



ten, dass durch die Verbauung des Bahnhofsareals in Bozen keine Verschlechterung der heutigen guten Bahnhofssituation eintreten darf.

#### Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereines lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“, Staben 34a, 39025 Naturns  
Tel. 0473 673065, Fax 0473 664663,  
e-mail: info@eisenbahn.it  
www.eisenbahn.it

Die 51. Sitzung fand am 9. Mai 2006 statt. Im Mittelpunkt dieser Sitzung stand die Aussprache mit dem Bozner Stadtrat Klaus Ladinser und mit dem Eisenbahndirektor Dr. Roger Hopfinger. Es wurden vor allem die Probleme der Stadt Bozen und ihrer Umgebung besprochen.

Die 52. Sitzung findet am 4. Juli statt. Im Mittelpunkt steht die 100 Jahrfeier. Mitgliederstand am 31.05.06 = 381. Herzlichen Dank! (ww)

### Musikkapelle Naturns

**Die Musikkapelle Naturns bedankt sich aufrichtig bei allen freiwilligen Helferinnen/Helfern und Teilnehmern, welche zum sehr guten Gelingen des Festumzuges und der gesamten Festlichkeiten am Sonntag, 11. Juni beigetragen haben.**

Wir sehen uns außerstande hier allen namentlich zu danken, sind uns aber bewusst, dass nur durch ihre zahlreiche Teilnahme und beispielhafte Mithilfe das vergangene Wochenende, und besonders der Sonntag, wohl nicht nur für uns Musikanten zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden ist.

Für das nächste Gemeindeblatt ist ein Bericht über die 150-Jahrfeier vorgesehen. Einstweilen weisen wir auf die Festschrift hin, welche direkt bei der Musikkapelle Naturns, im Tourismusbüro oder bei der Buchhandlung Hanny um den Preis von 25,00 Euro erhältlich ist. (Paul Huber)



MUSIKKAPELLE  
NATURNS

## Heimatpflegeverein Naturns-Plaus



### Patleideregger Kirchweg

Am Samstag, den 20. Mai lud der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus zu einer Begehung des Patleideregger Kirchweges ein. Anlass dazu gab eine Aktion, die nun als abgeschlossen betrachtet werden kann, nämlich den alten Kirchweg als Kulturgut zu betrachten, zu pflegen und zu erhalten. Unter den Vertretern des Heimatpflegevereines konnte man auch unseren Altbürgermeister Dr. Walter Weiss begrüßen. Obmann Josef Pircher erläuterte die Notwendigkeit solcher Aktionen. Adolf Fliri erzählte über die Beweggründe seines Einsatzes, und der Obmannstellvertreter Hermann Wenter brachte einen Rückblick über die geleistete Arbeit. Beschädigte Mauern und Pflasterungen wurden ausgebessert, Raststätten wieder instand gesetzt und alte Zäune teilweise erneuert, wobei man auf die Erhaltung hofeigener Gassen ein besonderes Augenmerk geworfen hatte.

Nach der Errichtung der ersten Seilbahnen und der Erschließung der Bergbauernhöfe wird dieser Fußweg von den Einheimischen nur mehr wenig benutzt. Die vielen Flurnamen an bestimmten Stellen und Rastplätzen entlang des Weges bezeichnen bestimmte Fixpunkte bei der Beschreibung und dienten als Orientierungshilfen. Sie drohen nun, in Vergessenheit zu geraten. Um diese Namen in Erinnerung zu behalten, hat nun der Heimatpflegeverein, unterstützt von der Gemeindeverwaltung, kleine Anschlagetafeln angebracht. In einem Faltblatt wurden die Bezeichnungen nach Herkunft oder Sage und Bedeutsamkeit erklärt. Bei der Wegbegehung wurde es auf Höfl vorgestellt und dann auf den Nachbarhöfen verteilt.



Die Stille, die diesen Hof bei der Vorstellung des Projektes umgab, wurde als sehr angenehm empfunden, und der Weg dorthin beeindruckte die Wanderer durch die Schönheit der Natur in dieser Jahreszeit. Es ist der Duft der vielen Mannaeschen, die nun in üppiger Blüte stehen, es sind die zartgrünen frischen Eichenblätter, die silbrigen Blütenstände der Bergküchenschelle und das gelbe Frühlingsfingerkraut, die Herz und Gemüt erfreuen. Ganz auffallend ist heuer das rote Seifenkraut, das sich in Kissen an die kahlen Felsen zu klammern scheint.

Eine besondere Freude erwiesen auch Hermann Wenter und Leo Platzgummer durch ihre musikalischen Einlagen. Abschließend wurde auch diskutiert, welche Möglichkeiten ergriffen werden sollten, um allen, besonders der Jugend, Herz und Auge offen zu halten für die Schönheiten der Natur und der Landschaft und wohl auf für kulturelle Werte. (Maria Fliri Gerstgrasser)

### Flurnamenquiz

(Ausgabe Nr. 2/2006)

**Auflösung: Das Tattermannbrünnl liegt am Patleideregger-Kirchweg**

Eingesandte Lösungen: 13  
Richtig: 9

**Gewinner: Paula Andersag, Marianna Huber, Heidi Ladurner, Maria Götsch, Martin Kaserer**

Weitere Exemplare liegen nun im Tourismusbüro auf und können von jedem Interessierten abgeholt werden. So wird dieses Faltblatt Touristen und Wanderer auf den Weg begleiten und ihnen manches von der Lebensweise der Bergbevölkerung aufzeigen, als dieser Kirchweg noch die einzige Verbindung zwischen den Höfen und dem Tal war. An dieser Stelle sei auch dem Tourismusverein für die Übernahme der Druckkosten herzlich gedankt.

## Die neue Quizfrage lautet:

Seit wann besteht die Informationsstelle „Naturpark Texelgruppe“ in Naturns?

- a) 1964
- b) 1984
- c) 2004

Die Antwort kann abgegeben werden:

- im Gemeindeamt (Foyer)
- bei den Naturnser Bankinstituten (Raiffeisenkasse, Südtiroler Sparkasse, Volksbank).
- mittels e-mail an folgende Adresse: z.christanell@gemeinde.naturns.bz.it
- oder auch mittels Postkarte adressiert an die Gemeinde Naturns.

**Einsendeschluss: Donnerstag, den 14. Juli 2006**

Unter den richtigen Einsendungen werden fünf Tageskarten für das Erlebnisbad Naturns ausgelost. Die Verlosung findet am Freitag, 15. Juli 2006 um 11.00 Uhr im Gemeindeamt statt.

Name und Adresse:

## Spende aus Benefizveranstaltung „Tirol isch lei uans“ an die Pfundser Bevölkerung überreicht.

Uns allen ist noch das Hochwasser vom vergangenen Jahr und die damit verbundenen Murenabgänge und Zerstörungen in der betroffenen Gemeinde in Tirol in nachhaltiger Erinnerung.

Die Schäden sind enorm und können nicht zu 100% vom Katastrophenfond abgedeckt werden. In der Gemeinde Pfunds wird genau Buch geführt über alle Spendengelder, so der Bürgermeister, und die Gelder werden nach festgelegten Kriterien den Geschädigten zugeteilt.

Die Gemeinde Naturns und der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus haben am 5. November 2005 für die Unwettergeschädigten

in Pfunds einen Benefizabend unter dem Motto „Tirol isch lei uans“, veranstaltet.

Kürzlich konnte dem Bürgermeister der Gemeinde Pfunds ein Scheck über die Summe von 6.000,- Euro für die Flutgeschädigten überreicht werden.

Die Gemeinde Naturns hatte die Einnahmen aus dem Benefizabend verdoppelt und der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus legte aus dem Erlös 1.000,-Euro dazu. Bürgermeister Gerhard Witting bedankte sich im Namen der Pfundser Bevölkerung dafür ganz herzlich. (Hermann Wenter)



v.l. Hermann Wenter, Obmannstellvertreter des Heimatpflegevereins Naturns-Plaus - Bürgermeister von Pfunds, Gerhard Witting - Bürgermeister Andreas Heidegger und Heinrich Kainz, Heimatpflegeverein Naturns-Plaus.

## Pfadfinder Naturns

### Pfadfinder vom Stamm Naturns in Taizé

„Es war ein besonderes Erlebnis und diese Aktion ist den Leitworten der Pfadfinderidee gerecht geworden: Entdecken-Abenteuer-Gemeinschaft... und warum nicht auch einmal auf religiöser Ebene“ sagt der Leiter Thomas Weithaler.

Es beteiligten sich an der Fahrt nach Taizé, einem kleinen Dorf im Südburgund zur Brüdergemeinschaft gegründet, 13 Pfadfinder und 5 Rover und Assistenten. Die Begegnung mit so vielen Jugendlichen aus aller Welt und die täglichen drei faszinierenden, gemeinsamen Gebets-treffen, waren das Herzstück der Reise. Das war sicherlich nicht das Letzte mal, dass die Pfadfinder diese interessante Reise angetreten haben. (Roman Tumler, Thomas Weithaler)

### Aktion „Alkoholverkauf an Kinder: Nein danke!“

In letzter Zeit gab es in den Zeitungen mehrere Berichte bzw. Stellungnahmen zum Thema „Alkohol und Jugendliche“. Davon ausgehend planten die Pfadfinder des Stammes Naturns eine kleine Aktion, um zum einen die Jugendlichen in der Gruppe, zum anderen die Geschäftsleute bzw. Barbetreiber des Dorfes und der Nachbardörfer für dieses Thema zu sensibilisieren. Außerdem sollte ein Rahmen

dafür geschaffen werden, dass sich die Kinder und Jugendlichen der Gruppe trauen müssen, auf andere Leute zuzugehen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Vor kurzem war es dann soweit: Als Vorbereitung bekam die Gruppe (zehn Jungs im Alter von 11 bis 12 Jahren) lediglich den Auftrag, in verschiedenen Lebensmittelgeschäften und Bars von Rabland bis Kastelbell zu versuchen, möglichst viele alkoholische Getränke bzw. Zigaretten zu erstehen und um keine Ausreden verlegen zu sein.

Hatten sie damit Erfolg, so gaben sie dem Betreiber eine rote Karte, auf der darauf hingewiesen wurde, dass sie es nicht in Ordnung finden, wenn Kindern Alkohol bzw. Zigaretten verkauft werden.

Eine grüne Karte mit einem entsprechenden Lob wurde denjenigen gegeben, die die Kinder abwiesen und ihnen nichts verkauften.

„Dabei ging es wiederum nicht darum, den Betreiber bloß zu stellen und zu denunzieren, sondern einfach nur darum klar zu stellen, dass gewisse Dinge verändert werden müssen“, sagt der Stammesvorsitzende Michael Ganthaler.

#### Die Auswertung:

**Die Erfolgs- bzw. Misserfolgsrate betrug bei den Zigaretten genau 50 % und bei den alkoholischen Getränken 55 %.**

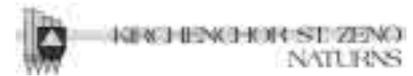
Die Gemeindeverwaltung von Naturns begrüßte die Aktion der Pfadfinder.

Südtiroler  
Pfadfinderschaft  
STAMM NATURNS



„Schon seit Jahren versuchen wir massiv durch gezielte Jugendarbeit und Suchtpräventionen gegen den übermäßigen Alkoholkonsum vorzugehen – trotzdem ist es schwierig, wenn manchmal von Seiten der Bar- und Geschäftsbetreiber eine zu geringe Sensibilität an den Tag gelegt wird“, meint der Gemeindefereferent Zeno Christanell. Als Belohnung für ihren Einsatz wurden alle beteiligten Kinder in das Erlebnisbad Naturns eingeladen. (Michael Ganthaler)

## Kirchenchor St. Zeno Naturns



Ein Erlebnis für Auge und Ohr  
Uraufführung des Oratoriums  
„Die Erschaffung der Welt“ von  
Bert Ruf

Zu einer beeindruckenden musikalisch-religiösen Andachtsstunde wurde am 19. März die Uraufführung des Oratoriums „Die Erschaffung der Welt“ von Bert Ruf im Bürger- und Rathaus. Mit dem deutschen Musikpädagogen und Komponisten Ruf, Jahrgang 1954, unterhält der Kirchenchor St. Zeno Naturns seit bald zehn Jahren freundschaftliche Kontakte und baut immer wieder seine sakralen Kompositionen in die Chortätigkeit ein.

Rufs Musikstil orientiert sich an barocken Vorbildern, versteht es aber ausgezeichnet, diese Klangwelt mit zeitgemäßer Tonsprache zu kombinieren bzw. zu bereichern.

Die Texte folgen dem so genannten jünge-

ren Schöpfungsbericht (6. Jh. v. Ch.), der uns noch aus Kindertagen bekannt ist: Gott erschafft in einem streng gegliederten Sechs-Tage-Werk die gesamte Welt. Naturns, das wegen seiner St.-Prokulus-Kirche bekannt ist, bot sich als Ort für eine solche Uraufführung förmlich an, denn der gotische Freskenzyklus hält die Werke der Schöpfungstage einem Bilderbuch gleich fest. Die ausgewählten Bildprojektionen bei der Naturnser Uraufführung ließen zwischen Musik auf der einen und Bild auf der anderen Seite ein harmonisches Ganzes entstehen: ein Erlebnis



für Auge und Ohr.

Der Kirchenchor St. Zeno, sein Orchester und die Gesangssolisten Ursula Torggler (Sopran), Hans Erb (Tenor) und Edwin Prieth (Bass) durften sich über den begeisterten Beifall des zahlreichen Publikums zurecht freuen. (Josef Pircher)

## Verein für Kinderspielplätze und Erholung



Einweihung Spielplatz Ursulaweg  
Naturns

Am Donnerstag, den 4. Mai fand in der Ursulastraße in Naturns die offizielle Einweihung des neuen Spielplatzes statt. Das Fest, welches unter dem Motto „Alte

sind. Das Schminken und das Brotbacken auf Holzstangen wurden dabei regelrecht gestürmt. Bei diesem Fest war auch eine Clownin anwesend, sie modellierte Luftballons und wurde von den Kindern in Beschlag genommen. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom VKE Spielbus aus Bozen und der Gemeinde Naturns. An der Eröffnung nahm neben dem Bürgermeister Andreas Heidegger auch der zuständige Gemeindefereferent Valentin Stocker statt. Der Spielplatz wurde festlich vom Pfarrer Richard Hofer eingeweiht. Ohne die vielen freiwilligen Helfer wäre so ein Fest nicht zu organisieren. Wir möchten uns bei allen freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken. Folgende Sponsoren haben den erfolgreichen Nachmittag ermöglicht: Bäckerei Psenner, Konditorei Oberleiter, Vereinsgemeinschaft Naturns, Getränkehandlung Fliri, Lebensmittelgeschäft Gritsch, Gemischtwarengeschäft

Unterthurner, Eisenwaren Alber, und Papierhandlung Hanny. (Marlene Noggler)



### VKE-ANKÜNDIGUNG

### Zirkuswoche

**Montag, 4. September  
bis Samstag 9. September 2006**

9.00- 12.00 Uhr  
Turnhalle Grundschule  
Alter: 7-18 Jahre

Bei genügender Teilnehmerzahl, ist ein Kurs auch Nachmittags möglich.

Anmeldung und Informationen bei  
Frau Siller Sulzer Inge  
von 13.30 -14.00 Uhr  
0473/ 666205

„Spiele neu entdecken“ stand, wurde von der VKE Sektion Naturns organisiert. Bei schönem Wetter fanden sich über 200 Personen aus Naturns und den Fraktionen, sowie aus den benachbarten Gemeinden ein. Die Kinder sowie viele Eltern und Erwachsene haben einen bunten Spielnachmittag erlebt, wobei ihnen verschiedene Stationen zur Auswahl gestanden



## Sportschützengilde St. Prokulus



### Jahresversammlung der Sportschützen mit Neuwahlen

**Am Samstag, den 08. April 2006 fand die Jahresversammlung der Sportschützensektion Naturns im Schießstand von Naturns statt.**

Oberschützenmeister Anton Bauer konnte neben den vielen Mitgliedern auch den Bürgermeister der Marktgemeinde Naturns, Herrn Andreas Heidegger, den Gemeindereferenten für Sport, Herrn Dr. Zeno Christanell, Altbürgermeister Dr. Walter Weiss und den Oberschützenmeister der Gilde Kastellbell-Tschars, Herrn Hermann Tragust, als Ehrengäste begrüßen.

Der Oberschützenmeister berichtete von der umfangreichen und sehr erfolgreichen Tätigkeit im Jahre 2005.

Als Sektion des nationalen Sportschützenverbandes hat Naturns an den verschiedenen Wettkämpfen in der Region teilgenommen. Bei der Regionalmeisterschaft errangen einige Schützen der Sektion den 1. Rang und wurden somit Regionalmeister (Karl Lesina Debiasi, Gregor Tragust, Maria Tragust, Leonilla Paulmichl, Peppi Spechtenhauser).

Bei der Mannschaftswertung von allen ausgetragenen regionalen Wettkämpfen wurden ebenfalls gute Platzierungen erreicht; so z.B. 1. Rang in der Disziplin Freie Pistole, 2. Rang in der Disziplin Luftpistole.

Bei den Italienmeisterschaften schnitten unsere Vertreter ausgezeichnet ab.

Gregor Tragust wurde bei der Kategorie Junioren Italienmeister in der Disziplin Luftpistole mit 567 Ringen und errang den ausgezeichneten 3. Rang in der Freien Pistole mit 542 Ringen. Maria Tragust verteidigte ihren Titel als Vize-Italienmeisterin bei den Damen Masters mit 354 Ringen.

Auf Vereinsebene wurden zusätzliche Schießveranstaltungen organisiert, wie z.B. die Vereinsmeisterschaft mit Luftdruckwaffen und Kleinkaliberwaffen, das Naturnser Schieß- und Kegeltturnier im April 2005, das 3. Naturnser Gemeindegewehr mit 201 Teilnehmer und das Untervinschgauer Dorfschießen in den Monaten November-Dezember 2005.

Die Gilde Naturns nahm zudem an den Meisterschaften des Südtiroler Sport-

schützenverbandes teil (Bezirksmeisterschaften, Bezirksliga, Landesmeisterschaft).

Unsere Jungschützen beteiligten sich ebenfalls an den Bezirks- und Landesmeisterschaften.

Neben dieser umfangreichen Schießsporttätigkeit organisierte die Gilde Naturns eine Almwanderung (Morterer Alm) und ein Preiswatten.

Der Kassier Karl Bachmann erstattete den Kassabericht und der Revisor rag. Hermann Christanell bescheinigte der Gilde eine gute Finanzgebarung.

Das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2006 ist wiederum sehr umfangreich. Die wichtigsten Schießsportveranstaltungen sind:

- Vereinsmeisterschaft mit Luftdruck- und Kleinkaliberwaffen;
- 4. Naturnser Gemeindegewehr vom 15.02. bis 18.03.2006;
- 19. Naturnser Schieß- und Kegeltturnier am 31.3. und 01. April 2006;
- Untervinschgauer Dorfschießen in den Monaten November und Dezember 2006;
- Teilnahme an den Wettkämpfen des nationalen Sportschützenverbandes (5 Wettkämpfe);
- Teilnahme an den Wettkämpfen des Südtiroler Sportschützenverbandes (Bezirksliga, Bezirksmeisterschaften, Landesmeisterschaft);

Für die Jungschützen ist die Teilnahme an den Wettkämpfen des Verbandes der Sportvereine Südtirols – VSS – auf Bezirks- und Landesebene vorgesehen.

Fest eingeplant ist wiederum eine Almwanderung im Sommer für die Mitglieder und das traditionelle Preiswatten am 8. Dezember 2006.

Bürgermeister Andreas Heidegger und der Referent für Sport Dr. Zeno Christanell würdigten in ihrer Ansprache die Tätigkeit der Sportschützensektion Naturns und gratulierten den Wettkampfschützen zu den großartigen Leistungen.

Bei der Jahresversammlung wurde auch die Neuwahl des Vorstandes der Sportschützensektion Naturns vorgenommen.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Oberschützenmeister: Anton Bauer.

1. Schützenmeister: Adelbert Nischler. 2. Schützenmeister: Anton Hillebrand.

Weitere Mitglieder: Karl Bachmann, Hans Bernhart, Alois Laimer, Karl Lesina Debiasi, Albert Pixner, Michael Schwienbacher, Reinhart Thuile, Hermann Tragust und Oskar Wilhelm.

Mit einer von den Schützenfrauen schmackhaft zubereiteten Marende wurde die Jahresversammlung abgeschlossen.

### Schlanders-Kortsch gewinnt Raiffeisentrophäe

Bereits zum 19. Mal wurde heuer das Naturnser Schieß- und Kegeltturnier im Bürger- und Rathaus von Naturns ausgetragen. Bei diesem Wettkampf muss jeder Teilnehmer eine Serie zu 10 Schuss mit einem Luftgewehr oder einer Luftpistole schießen und 15 Schub in die Vollen kegeln. Die jeweiligen Ergebnisse der 4 Teilnehmer je Mannschaft werden zusammengezählt.

Es gibt eine Mannschaftswertung (Allgemeine Klasse, Damen und Jugend) und eine Einzelwertung (Kombination Schießen+Kegeln) für Herren, Damen und Jugend.

33 Mannschaften traten heuer zu diesem interessanten Kombinationswettkampf am 31. März und 1. April 2006 in Naturns an, davon 9 aus der Gemeinde Naturns, 17 aus dem Vinschgau, 6 aus dem Burggrafenamt und eine aus dem Pustertal. Bei den meisten Mannschaften war der Wille „Mitzutun“ vorherrschend und entsprechend locker und gutgelaunt wurde der Wettkampf ausgetragen. Hervorzuheben ist bei den Mannschaften aus Naturns die starke Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr Tschirland, die mit 4 Mannschaften vertreten war.

Angespannt hingegen war die Situation bei den Spitzenmannschaften. Die Heimmannschaft und Mals legten sich mächtig ins Zeug, um der Mannschaft aus Schlanders-Kortsch den Gewinn der Raiffeisentrophäe zu vermasseln. Aber die Siegermannschaft war einfach zu stark.

Schlanders-Kortsch holte sich mit diesem Sieg auch den endgültigen

Besitz der von der Raiffeisenkasse Naturns gestifteten Trophäe.

### Die Ergebnisse des heurigen Wettkampfes:

#### Mannschaftswertung Herren:

1. Gilde Schlanders-Kortsch I (Andreas Pilser 199, Stefan Telser 190, Christian Mair 184, Heinz Unterholzer 170) mit 743 Punkten;
2. Gilde Naturns 734;
3. Gilde Mals I 732;
4. Gilde Schlanders-Kortsch II 727;
5. Gilde Kastelbell-Tschars I 718;
6. Gilde Laas I 710;
7. Gingl-Frösch Partschins 701;
8. Gilde Kastelbell-Tschars II 696;
9. Gilde St. Leonhard in Passeier I 692;
10. Gilde Eyrs 690;
11. Gilde St. Leonhard II 685;
12. Schützenkompanie Rabland I 682;
13. Holzwürm Herren 677;
14. Gilde Marling 673;
15. FF Tschirland I 657;
16. Gilde Schlanders-Kortsch III 640;
17. Gilde Josef Achhammer 640;
18. Gilde Laas II 620;
19. Gilde Mals II 612;
20. Pistoleros Goldrain 611;
21. Sportverein Tschengls I 591;
22. FF Tschirland III 576;
23. Glatte Trapper 552;
24. Schützenkompanie Rabland II 548;
25. FF Tschirland II 525;
26. Sportverein Tschengls II 522;
27. Sportverein Tschengls III 508;
28. FF Tschirland IV 489.

#### Mannschaftswertung Damen:

1. Burgfräuleins 649;
2. Holzwürm Damen 608.

#### Mannschaftswertung Jugend:

1. Kastelbell-Tschars 707;
2. Die scharfen Wilderer 566;
3. Gilde Laas 559.

#### Einzelwertungen:

##### Herren:

1. Andreas Pilser (103 Kegel und 96 Ringe) 199 Punkte.
2. Hans Weithaler (106+90) 196;
3. Toni Nogglar (100+95) 195;
4. Achim Winkler 190;
5. Stefan Telser 190;
6. Elmar Holzer 189;
7. Oskar Wilhalm 188;
8. Rudolf Brunner 188;
9. Hans Zöggeler 185;
10. Raimund Auer 185;
11. Martin Stricker 184;
12. Andreas Mair 184;
13. Christian Mair 184;
14. Peter Paul Oberhofer 184;
15. Karl Debiasi 183;
16. Albert Pixner 182;
17. Alois Gurschler 182;
18. Sieghard Horrer 182;
19. Peter Trafoier 181;
20. Mainrad Telser 181.

##### Damen:

1. Sabine Bernhart (89+98) 187;
2. Iris Dandler 181;
3. Monika Fliri 180;
4. Petra Debiasi 172;
5. Waltraud Hofer 165.

#### Jugend:

1. Gregor Tragust (86+96) 182;
2. Christian Bernhart 182;
3. Elias Winkler 180;
4. Marc Mair 178;
5. Bernhard Gitterle 178;
6. Florian Telser 178;
7. Dietmar Horrer 169;
8. Thomas Tragust 169;
9. Karmen Höllrigl 166;
10. Sieghard Bergmeister 161.

### Naturnser Gemeindegießen 2006 erfolgreich abgeschlossen

Fünf Wochen lang herrschte auf dem Schießstand in Naturns reges Treiben. Das 5. Naturnser Gemeindegießen war angesagt, und 201 Teilnehmer aus Naturns und Umgebung lieferten sich spannende Kämpfe. Alle Teilnehmer schossen sitzend aufgelegt mit neuwertigen Luftgewehren. Die Ergebnisse fielen dann auch entsprechend gut aus.

Preise gab es in der Mannschafts- und Einzelwertung. Bei der Mannschaftswertung wurden die 5 besten 10er Serien der 4 besten Teilnehmer gewertet. Bei der Einzelwertung wurden die Teilnehmer in verschiedene Kategorien (Schüler, Jungschützen, Damen, Schützenklasse, Altschützen, Veteranen und Sportschützen) unterteilt und die 5 besten 10er Serien gewertet.

In der Mannschaftswertung siegte die Mannschaft „Die Tumer I“ vor Jäger II, Schweitzer I und Dorfolympiade Herren I.

Die Ergebnisse:

1. Die Tumer (Andreas Parth, Daniel Martin, Roland Parth, Veronika Bauer) 2000 Punkte.
2. Jäger II (Thomas Mair, Alois Gurschler, Reinhart Thuile, Johannes Blaas) 2000 Punkte.
3. Schweitzer I (Sebastian Mair, Kaspar Götsch, Albert Pixner, Martin Gamper) 2000.
4. Dorfolympiade Herren I 2000;
5. Die Tumer II 1999;
6. Sunnaberger II 1996;
7. Jäger I 1996;
8. Kellerbacher 1992;
9. Dorfolympiade Herren II 1991;
10. Schützenkompanie I 1989;
11. Christanell 1984;
12. Trögermoos 1984;
13. Sunnaberger I 1979;
14. Schweitzer IV 1979;
15. Gemeinde I 1972;
16. Schützenkompanie II 1971;
17. Dorfolympiade Damen 1969;
18. Schweitzer II 1961;
19. Schweitzer V 1958;
20. Schweitzer III 1957;
21. Gemeindeausschuß Naturns 1945;
22. Illuminaten 1940;
23. Gemeinde II 1925;
24. Schützen-

kompanie III 1470.-

Bei den Jugendmannschaften war Dorfolympiade Jugend erfolgreich (Igor Griebmair, Damian Huber, Katharina Pföstl, Tobias Laganda mit 1962 Punkten) und siegte vor Schützenkompanie Jugend (1936) und den Tumer Wildschützen (1873).

Bei den Einzelwertungen gab es folgende Sieger:

**Schüler** (18 Teilnehmer): 1. Anna Weithaler 500 Ringe; 2. Stefan Garber 499; 3. Klaus Garber 497.

**Zöglinge+Jungschützen** (17 Teilnehmer): 1. Martin Daniel 500; 2. Dietmar Kofler 500; 3. Franz Kneissl 500.

**Damen** (26 Teilnehmerinnen): 1. Judith Parth 500; 2. Veronika Bauer 500; 3. Verena Wilhalm 500.

**Allgemeine Klasse** (69 Teilnehmer): 1. Roland Parth 500; 2. Konrad Garber 500; 3. Karl Weithaler 500.

**Senioren+Altschützen** (14 Teilnehmer) : 1. Alois Gurschler 500; 2. Karl Bachmann 500; 3. Anton Fliri 498.

**Sportschützen** (16 Teilnehmer): 1. Andreas Parth 500; 2. Simon Weithaler 500; 3. Albert Pixner 500.

Eine getrennte Wertung und eigene Preise gab es für die **Gäste**.

Bei der Mannschaftswertung gewann die Mannschaft „Rablander“ vor den Mannschaften „Tscharser“ und „Gingelfrösch“.

In der Einzelwertung (Erwachsene mit 22 Teilnehmer) siegte Alois Sprenger mit 500 Ringen vor Leo Höllrigl, Friedl Gerstgrasser, Hans Peter Tumler und Otto Illmer (alle 500 Ringe). Bei der Jugendwertung (9 Teilnehmer) gewann Markus Berger mit 500 Ringen vor Simon Kuppelwieser und Benjamin Pircher.

Bei der abschließenden Preisverteilung beim Gasthof Kreuzwirt gratulierte Bürgermeister Andreas Heidegger der Sportschützengilde Naturns zum großartigen Erfolg dieser Veranstaltung.

Auffallend war beim heurigen Gemeindegießen die große Teilnehmerzahl (26) von der Firma Schweitzer. Hier hat ein Sportschütze beispielgebend die Werbetrommel gerührt. Vielleicht macht das im kommenden Jahr auch bei anderen Firmen und Vereinen der Gemeinde Schule.

Den Organisatoren gebührt auf jeden Fall Dank und Anerkennung für diese Veranstaltung, die eine Bereicherung in sportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht für die Dorfgemeinschaft darstellt. (Anton Bauer)

# Weißes Kreuz Sektion Naturns

## 2 Hyglights beim Weißen Kreuz – Sektion Naturns

### Feierliche Übergabe eines neuen Rettungswagens

Breits im Jahre 1980 erkannte man in Naturns und Umgebung die dringende Notwendigkeit eines eigenen Rettungsdienstes. Am 14. Mai 1982 war es dann soweit: nach der Überwindung zahlreicher Hürden, und Dank der Raiffeisenkasse Naturns (finanzierte erstes Fahrzeug), konnte dieser wichtige Dienst seine Tätigkeit zum Wohle der Mitmenschen aufnehmen. Ziel war und ist es, Not leidenden und kranken Menschen eine rasche und effiziente Hilfe zukommen zu lassen. Viele Idealisten, freiwillige Helfer/innen, die Landesregierung, die Gemeindeverwaltungen, die Bevölkerung, Banken und Betriebe im Einzugsgebiet standen geschlossen hinter dem Projekt und unterstützten das Vorhaben in jeder Beziehung.

Schon lange wollte man für die Sektion Naturns einen Großraumrettungswagen anschaffen, um bei speziellen Notfallsituationen gemeinsam mit dem Notarzt eine effizientere Notfallversorgung für den Patienten zu gewährleisten.

Gewicht, gesetzliche Bestimmungen u.s.w. haben dieses Vorhaben bis heute verhindert. Dank des Einsatzes vieler konnten diese Hürden nun gemeistert werden und somit konnte die Sektion Naturns, dank auch des wertvollen Sponsorvertrages der erneut mit den Raiffeisenkassen Naturns, Partschins, Schnals und Tschars abgeschlossen werden konnte, einen neuen Mercedes Sprinter ankaufen und in den Dienst der Bevölkerung stellen.

Am 26. März 2006 konnte der neue Großraumrettungswagen in der Kleingemeinde Plaus eingeweiht werden.

Mit einem festlichen Einzug in die Kirche von Plaus wurde die Messfeier von Hochwürden Richard Hofer zelebriert und musikalisch vom Frauenchor „In Laetitia“ und der Böhmischen der Musikkapelle Naturns umrahmt Die Patenschaft für den neuen Rettungswagen übernahm freundlicherweise Frau Hannelore Spechtenhauser Ladurner.

Bei der anschließenden Fahrzeugweihe sprachen der Bürgermeister von Plaus, Arnold Schuler, der Obmann der Raiffeisenkasse Naturns Gottfried Vigl, das Vorstandsmitglied im Landesrettungsverein Weißes Kreuz Helmuth Fischer, der Landesfeuerwehrpräsidentstellvertreter und Bezirkspräsident Wolfram Gapp und Landesrat Dr. Richard Theiner der Sektion ihren Dank und Komplimente aus.

Auch der leitende Notarzt Dr. Günther Mitterhofer aus Meran schloss sich in seiner Festrede den Glückwünschen an: „Wir feiern heute, wie so oft landauf landab in den vergangenen Jahren, die Einweihung eines Einsatzfahrzeuges des Weißen Kreuzes. Eigentlich nichts Besonderes möchte man meinen. Aber nein, der heutige Festtag ist ein wahrlich außergewöhnlicher Tag, stellt er doch einen weiteren wichtigen Meilenstein dar in der Entwicklung eines qualifizierten Rettungswesens in unserem Bezirk. Ihr Sanitäter, aber auch wir Notärzte haben lange auf den heutigen Augenblick gewartet. Dieser RTW schließt als letzter von 7 neuen identisch, ausgerüsteten RTW des WK im Bezirk Meran eine Lücke in der qualifizierten und speziell notärztlichen Versorgung unserer Patienten. Möge der Schutzengel Euch stets begleiten.“

Auch der Sektionsleiter Hansjörg Prantl erklärte stolz, dass der lang ersehnte Traum nun in Erfüllung gegangen sei: „Wenn man Träume lebt, werden sie auch irgendwann wahr“.

### Ein kleiner Rückblick auf das Vereinsjahr 2005

Wie viel Stunden freiwillig, um „Gottes Lohn“ (Zitat Pfarrer Richard Hofer bei der Einweihung des Rettungswagens in Plaus) für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt wurden, wurde bei der Jahreshauptversammlung des Weißen Kreuzes am 29. April 2006 präsentiert:

Die Sektion Naturns, zählt zurzeit 87 Freiwillige, 8 Vollzeitangestellte und 1 freiwilligen Zivildienstler. Im Jahre 2005 wurden bei 3.297 Gesamttransporten, 163.527 Kilometer gefahren.

Insgesamt wurden 55.200,57 Stunden zum Wohle des Mitmenschen investiert; von diesen wurden ca. 40.000 Stunden (71,5%) von den Ehrenamtlichen Mitarbeitern absolviert.

Wie sehr auch die Bevölkerung den Einsatz des Weißen Kreuzes schätzt besagt die letzte Mitgliederzahl, die im Jahr 2005 bei 1.776 zahlenden Mitgliedern lag. Für die großartige und wohlwollende Unterstützung dankte der Sektionsleiter Hansjörg Prantl den Gemeindeverwaltungen, den Raiffeisenkassen, den Firmen und Betrieben und nicht zuletzt der gesamten Bevölkerung. Einer der Höhepunkte der Versammlung war die Neuwahl der Sektionsleitung für die nächsten 4 Jahre: als Sektionsleiter wurde Hansjörg Prantl und als



Ehrungen Jahresversammlung v.l.n.r. Markus Frei (10 Jahre), Irmgard Rizzi (10 Jahre), Harald Götsch (15 Jahre), Barbara Haller (15 Jahre) und Hilarius Rizzi (15 Jahre).



Einweihung des neuen RTW - Ausschuss mit Patin und Bürgermeistern.



Festlicher Einzug in die Pfarrkirche von Plaus.



Unterzeichnung Sponsorenvertrag mit Raiffeisenkassen im Sektionsstz.

sein Stellvertreter Christoph Grüner wiederbestätigt. Auch die Ausschussmitglieder Arianna Polverino, Fritz Götsch und Hannes Grassl (Jugendleiter) wurden wiederbestätigt. Neu im Ausschuss vertreten sind Adolf Fieg und Markus Hochgruber. Den Abschluss bildeten die Ehrungen verdienter Mitarbeiter/innen durch die Ehrengäste und deren Grußworte. Vor allem die gute Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen, die Jugendarbeit und die Aus- und Fortbildungstätigkeit der Sektion wurden gelobt. (Arianna Polverino)

## VERSCHIEDENES

### Bildungsausschuss Naturns

#### Gottfried Spechtenhauser als Vorsitzender verabschiedet

Anlässlich der diesjährigen Vollversammlung des Bildungsausschusses Naturns wurde in Anwesenheit vieler Mitgliedsvereine und Vertreter der Gemeindeverwaltung Herrn Spechtenhauser Gottfried für seinen 15-jährigen Einsatz als Vorsitzenden des Bildungsausschusses Lob und Anerkennung ausgesprochen.

Dabei wurde hervorgehoben, dass sich Herr Spechtenhauser in seiner langjährigen Amtszeit stets um die Förderung der Bildungstätigkeit in der ganzen Gemeinde bemühte, den Bedarf an Weiterbildungsangeboten feststellte, Bildungsinitiativen unterstützte und koordinierte und die Zusammenarbeit mit allen dafür zuständigen Einrichtungen suchte und mustergültig pflegte. Mit Unterstützung seines Stellvertreters, Herrn Prieth Stephan erstellte er Jahresprogramme aller Bildungsaktivitäten im Einzugsgebiet, plante, organisierte und führte Bildungsveranstaltungen durch, leistete Hilfestellung bei der Planung und bei der Beschaffung von Referenten und Räumlichkeiten und kümmerte sich um die Bereitstellung von Finanzmitteln für die Bildungsarbeit in der Gemeinde. Zudem stellte er stets Verbindungen zu Bildungseinrichtungen auf Bezirksebene und zu den Landeseinrichtungen der Weiterbildung her und verteilte die vorhandenen

finanziellen Mittel nach einem vereinbarten Schlüssel an die Mitgliedsvereine. Nach 15-jähriger gewissenhafter Arbeit stellte sich Herr Spechtenhauser anlässlich der Vollversammlung nicht mehr der Wahl des Vorsitzenden.

In ihren Ansprachen hoben Bürgermeister Andreas Heidegger und Kulturreferent Valentin Stocker die außerordentlichen Verdienste Spechtenhausers hervor und überreichten ihm im Namen der Dorfbewölkerung eine Urkunde und als kleine Anerkennung zum Dank ein Geschenk.

#### Der neue Bildungsausschuss Naturns

Nachdem Gottfried Spechtenhauser, der langjährige Vorsitzende des Bildungsausschusses Naturns, gebührend verabschiedet wurde, traf sich der neu bestellte Ausschuss, um aus seiner Mitte den Vorstand zu wählen.

Tobias Gritsch wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt, als Stellvertreter steht ihm Stephan Prieth zur Seite. Veronika Stocker - Mair übernimmt das Amt der Kassiererin, Gabriella Hofer stellt sich als Schriftführerin zur Verfügung.

Die weiteren Mitglieder des Ausschusses sind: Valentin Stocker, Judith Holzeisen - Parth und Heinrich Koch, welche das Team verstärken.

Kulturelle Akzente setzen, den Schwerpunkt „Familie“ betonen oder das Verbrauchermobil anbieten ... das sind nur einige wichtige Schwer-



punkte aus der Tätigkeit des Bildungsausschusses. Vorrangiges Ziel ist es, auch in den kommenden drei Jahren, alle Vereine und Verbände ideell und finanziell so zu unterstützen, dass die Weiterbildungsangebote und Aktivitäten weiterhin so interessant, bunt und abwechslungsreich bleiben. (Gabi Hofer, vs)

### Verband für Kaufleute und Dienstleister

#### Johann Unterthurner als Ortsobmann des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister bestätigt

Anlässlich der kürzlich abgehaltenen Ortsversammlung des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister von Naturns wurde Johann Unterthurner als Ortsobmann wiederbestätigt. Er wird die Geschicke der Kaufleute und Dienstleister seiner Gemeinde für die nächsten vier Jahre begleiten. In seinem Rückblick hob der Ortsobmann die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung sowie die erfolgreichen Aktionen wie den 1. Südtiroler Keramikmarkt und die Weihnachtsaktion hervor.

Bürgermeister Andreas Heidegger lobte den großen Stellenwert des Handels als Garant für Wohlstand und Lebensqualität. Naturns habe sehr gute Voraussetzungen, müsse sich aber ständig weiterentwickeln sowie die günstige Lage als Mittelstandsgemeinde nutzen zu wissen. Eine attraktive Dorfgestaltung, die Erreichbarkeit des Zentrums sowie die Schaffung von Parkmöglichkeiten durch den Bau einer Tiefgarage in der Nähe der Geschäfte seien unerlässlich, so der Bürgermeister. Er selbst werde sich um die Bildung einer Aktionsgruppe kümmern, welche gerade den Advent noch attraktiver gestalten soll.

Der Bezirkspräsident des Verbandes, Rainer Schölzhorn, unterstrich die Wichtigkeit der Gemeinde Naturns im Bezirk. Er wies darauf hin, dass die Sicherheiten der vergangenen Jahre nicht mehr gegeben sind. Heute sei in erster Linie der Standort ausschlaggebend, wobei auch die Rahmenbedingungen passen müssten. „Der Tunnel war für Naturns eine Herausforderung, aber zugleich auch eine Chance, welche positiv genutzt werde“, so der Bezirkspräsident. Vizebürgermeister und Wirtschaftsreferent Helli Pircher unterstrich die Vielfalt des Warenangebotes von Naturns; man bekäme im Ort alles, es gebe sehr viele qualifizierte Geschäfte, jedoch dürfe man sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Verbesserungsbefürchtend sei die Weihnachtsbeleuchtung, und man müsse auch über die Schaffung von Weihnachtsständen, im Sinne einer Belebung des Ortskernes nachdenken. Verbandsdirektor Dieter Steger bedankte sich beim scheidenden Ortsausschuss für die Arbeit der vergangenen vier Jahre. Befassen müsse man sich künftig auch mit dem Leerstandsmanagement, mit der Frage, wie man künftig imstande sein wird, die leeren Gebäude in den Ortszentren wiederzubeleben. Bezüglich des Kaufkraftabflusses dürfe man nicht vergessen, auch den Zufluss mit

zu berücksichtigen, welcher in unserem Land durch den hohen Anteil des Tourismus positiv sei. Die Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich des Einkaufens vor Ort sei einer der Hauptaufgaben des Verbandes, ebenso die aufmerksame Verfolgung der Entwicklung der Raumordnungsgesetzgebung.

Bezirksleiter Peter Kirchlechner bedankte sich auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsobmann auf Bezirksebene und gratulierte dem Ortsausschuss für die sehr erfolgreichen Aktivitäten. In seiner Aufgabe als Ortsobmann von Naturns wird Johann Unterthurner von Wally Alber, Roman Gerstgrasser, Reinhard Gruber, Peter Gritsch, Karin Platter, Norbert Unterholzner und Gottfried Wohlfarter, welche den Ortsausschuss bilden, unterstützt. Wally Alber, Reinhard Gruber und Norbert Unterholzner vertreten die Kaufleute und Dienstleister ihrer Gemeinde als Delegierte für die Hauptversammlung des Verbandes. (Peter Kirchlechner)



Johann Unterthurner, der Ortsobmann des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister von Naturns.

## Ein Zeitzeuge erzählt

**Hermann Schweitzer wurde am 30.11.1910 in Partschins auf dem Garberhof geboren. Sein Vater war Gerbermeister, seine Mutter eine geborene Gstrein. Gerne erzählt der heute 95 – jährige in allen Einzelheiten aus seinem Leben:**

„Bereits mit 12 Jahren habe ich im Chor mit den Frauen bis zu meinem Stimmbruch die Altstimme gesungen. Beim Kooperator, der auch Orgel spielen konnte, lernte ich gemeinsam mit meinem älteren Bruder Ludwig, er war Ministrant, im Widumzimmer die Noten kennen.

In Meran besuchte ich die dreijährige Handelsschule - 1 Jahr Vorbereitungsschule und 1. und 2. Handelsschule - in der Andreas Hofer Straße, nahe am Bahnhof. Die Professoren waren Patres mit einer langen, schwarzen Kutte und einem weißen Halsausschnitt. Meinen Schulweg musste ich von Partschins bis Forst immer zu Fuß zurücklegen und zwar morgens und abends. Dabei musste ich spätestens um 6,50 Uhr von zu Hause fort, um die Tram in Forst, welche um 7,40 Uhr nach Meran abfuhr, zu erreichen.

Zur Musik hatte ich immer schon eine besondere Beziehung. Obwohl noch nicht „ausgeschult“, wurde ich trotzdem in die Musikkapelle von Partschins aufgenommen. 1931 musste ich zum Militärdienst einrücken. Wir waren 15 Südtiroler, die beim Militärkapellmeister Luondo in Verona die Aufnahmeprüfung ablegen durften. Nur 5 haben die Prüfung bestanden, und ich zählte zu den Glücklichen. So begann die 18 Monate lange Militärzeit. Bereits nach 1 1/2 monatiger Ausbildung kamen wir Südtiroler zur Korpsmusikkapelle. Wir durften die Waffen und die „Gavetta“ (Esstopf in Aluminium) abgeben und konnten fortan mit Teller und Besteck speisen. Götsch Luis aus Partschins war bereits vor mir bei der Korpsmusik und deshalb habe auch ich mich dafür entschieden. Die Korpsmusikkapelle war ein hervorragender Klangkörper, der viele Konzerte gab und mit modernen, typisch amerikanischen Instrumenten ausgerüstet war. Ein bis zweimal im Jahr wurde auch in Meran ein Konzert gegeben. Für mich war das natürlich immer ein besonderes Ereignis. Ich konnte wieder einmal in der Heimat sein und die Familie sehen. Solche Konzerte waren damals etwas Besonderes. Deshalb lief alles zusammen, um dabei sein zu können. Gespielt wurden Ouvertüren, Arien und viel schneidige Marschmusik.

Sonst war ich in Verona sehr allein. Einmal hat mein Bruder Hans, der ein Ariel – Mo-

torrad besaß, meine Mutter einfach auf das Motorrad gesetzt und ist mit ihr nach Verona gefahren, um mich zu besuchen. Die Konzerte der Militärmusikkapelle und besonders die Musikanten aus Südtirol, zu denen etwas später auch Josef Kristanell (er war Naturnser Kapellmeister von 1945 bis 1948) und Matthias Götsch zählten, haben dazu beigetragen, dass in den Südtiroler Musikkapellen neue Instrumente eingeführt wurden: wie Oboe, Fagott, Saxophon, Englisch – Horn, Es – Klarinette usw. Ich habe die Es – Klarinette gerne gespielt.

Mein Vater hat 1907 geheiratet. Meine Mutter, eine geborene Gstrein, war eine sehr gute Sopransängerin und die Herren im Chor nannten sie eine Primadonna, ganz in Anlehnung an die berühmten klassischen Opernsängerinnen.

Der heutige Leiter der Musikschule Naturns, Stefan Gstrein, ist als Nachkomme meiner Tante Stefania Gstrein (Platzkromer), ein Verwandter von mir.

Während des zweiten Weltkrieges war ich drei Jahre lang Chormitglied in Algund. Da der Fußweg zu den Proben und den Aufführungen doch zu weit war, hat mir Kiem – Stickler aus Algund sein Motorrad geliehen. Bei einem Konzert in Meran waren auch Naturnser Zuhörer dabei. Nach dem Konzert gab es für Breitenberger Midl und Tappeiner Johanna, Tochter vom Schupferwirt (Weißes Rössl) in Naturns keine Fahrgelegenheit, wieder nach Hause zu kommen. Ich wurde deshalb gebeten, sie mit dem Motorrad nach Naturns zu bringen. Das war der Beginn einer neuen Beziehung und im Oktober 1945 habe ich dann Tappeiner Johanna auch geheiratet.

Beruflich war ich hauptsächlich Vertreter für landwirtschaftliche Produkte und Mittel. Damals gab es noch keine Obstgenossenschaften und die Ernte wurde von Obsthändlern aufgekauft. Als Vermittler war ich tätig für die Obsthändler Unterpertinger und Margesin in Lana. Auch Bergbauern brachten das Obst in Körben zu den Sammelstellen. Für den Hauptverband verkaufte ich Spritzmittel im ganzen Vinschgau bis hinauf nach Prad.

Das Notenmaterial war zu meiner Zeit sehr spärlich und meist nur in einer Ausfertigung vorhanden. Deshalb habe ich bereits in meiner Jugendzeit in Partschins Notenblätter geschrieben. Fotokopien, wie es sie heute gibt, gab es da-



mals noch nicht. Für den Männerchor habe ich die Michaelsmesse für 1. Tenor, 2. Tenor, 1. und 2. Bass abgeschrieben und auch binden lassen.

Mitte der 50er Jahre war unser Lehrer Astfäller schon in hohem Alter und gesundheitlich etwas angeschlagen. Bei der Primiz von Cyprian Czuchynski im April 1956 bat er mich, den Chor zu dirigieren und alles Nötige zu organisieren. Ich wurde so Chorleiter des Naturnser Kirchenchores und blieb es bis zum Spätherbst 1967. Zum Orgelspielen kam oft Luise Trenkwalder, die sogenannte „Musikant“ nach Naturns.

Jeden Sonntag sang der Männerchor, einmal die Feistmesse, dann die Haydn – Messe usw. Ich konnte nicht Orgel spielen und gab deshalb mit der Akkordpfeife in Dur oder Moll den Ton an.

In meinem Leben habe ich kaum Alkohol getrunken und auch nicht geraucht. Wurde mir von meinen Freunden trotzdem eine Zigarette aufgedrängt, habe ich zumindest keinen Brustzug gemacht. Im Herbst 1988 erkrankte ich ernstlich und musste mir 1989 die linke Niere entfernen lassen. Die Operation hatte auch etwas Gutes; der ständige Kopfweh war damit verschwunden. Von da an habe ich mich zurückgezogen und das Mitwirken beim Kirchenchor und bei der Musikkapelle eingestellt.

Der Männerchor blieb aber trotzdem meine besondere Freude und zu den wenigen Anlässen, bei denen der Männerchor heute auftritt, bin ich mit 95 Jahren noch immer gerne dabei und singe den 2. Tenor (früher immer den 1. Tenor)

Als Ehrenmitglied der Musikkapelle Naturns und des Kirchenchores St. Zeno besuche ich auch heute noch gerne die vielen gelungenen Aufführungen und Konzerte. Ich wünsche mir, dass ich bei guter geistiger Gesundheit noch einige Jahre dabei sein kann. Meine Frau, die mir fünf Kinder: Doris, Hans, Heini, Wolfgang und Margit geboren hat, verstarb am 15. August 2000. Ich vermisse sie sehr“. (Interview: Hermann Christanell)

## INFORMAZIONI IN BREVE

L'8 giugno scorso il Sindaco ha siglato la convenzione con la dottoressa Burgi Volgger quale **difensore civico** in caso di contenziosi fra cittadino e pubblica amministrazione. Questa sarà gratuitamente a disposizione dei cittadini ogni secondo e quarto mercoledì del mese a Merano ed ogni secondo mercoledì a Silandro. Ulteriori informazioni al n. tel. 0471 301155.

**Consiglio d'amministrazione dei beni di uso civico:** sono stati eletti Gorfer Peter, Pircher Helmuth, Gapp Johann, Fliri Adolf e Lamprecht Erwin.

È stato approntato il progetto delle infrastrutture per **la zona di ampliamento edilizio a Tablà** (mq. 9.000) per un ammontare di 880.000 euro. Per la parte riguardante l'edilizia agevolata è previsto un contributo della Provincia del 60%.

Sulla base della relazione del coordinatore Johannes Haller verrà indetto a fine giugno un concorso di idee per il **nuovo assetto del centro del paese**.

Anche a Naturno è stata incaricata una commissione presieduta dall'arch. Angelika Margesin per la mappatura degli **insiemi di valore storico, architettonico, ambientale da tutelare** nel nostro territorio.

Nel 2005 gli incassi del Centro **Acquavventura** sono aumentati di 60.000 euro rispetto all'esercizio finanziario dell'anno precedente, contribuendo ad abbassare il deficit di gestione.

Migliorati i collegamenti fra la zona sportiva ed il quartiere **"nuova Cirilano"** con la costruzione di un mar-

ciapiede e limitando la velocità a 40 km/h nella zona compresa fra il ponte e la via Dornsberg.

Si ricorda che dal maggio scorso **la raccolta dei rifiuti solidi** viene effettuata su tutto il territorio comunale esclusivamente il venerdì, a partire dalle ore 5.30. I bidoni stracolmi non verranno svuotati. Lo svuotamento dei **bidoni verdi** verrà effettuato il martedì ed il giovedì da marzo a novembre. Martedì 11/07, 25/08 verranno lavati i bidoni verdi. 7, 08/08 e 22/08. Si prega di non ritirarli immediatamente dopo lo svuotamento affinché l'apposito mezzo possa provvedere alla pulizia dei bidoni. La sostituzione di bidoni danneggiati può essere richiesta presso l'ufficio delle imposte. Per il futuro sono previsti punti di raccolta che verranno indicati con delle tabelle. Durante l'estate verranno distribuiti dei questionari con lo scopo di stabilire delle statistiche per quanto riguarda la raccolta dei rifiuti organici. Si ricorda, inoltre, che il **centro di riciclaggio** è aperto il lunedì ed il mercoledì dalle 13.30 alle 17.30 ed il primo ed ultimo sabato del mese, dalle 8.30 alle 11.30. (Tel. 348/4984759). In futuro il polistirolo sarà raccolto con i rifiuti ingombranti. Ai privati sarà concesso di smaltire fino a 1 m<sup>3</sup> gratuitamente. Alle ditte verranno addebitati 15 € al m<sup>3</sup>. Si potranno consegnare senza spesa fino a 5 cassette di plastica. Per ogni cassetta in più il costo è di 0,10 €. Per i rifiuti ingombranti 0,30 €/Kg. Verosimilmente le suddette tariffe entreranno in vigore a partire dal prossimo luglio.

A seguito delle parecchie lamentele da parte di cittadine e cittadini, l'ordinamento riguardante i nostri **amici a quattro zampe** è stato riesa-

minato e, di seguito, elenchiamo alcune nuove norme. **1** Lungo l'argine dell'Adige, in paese e nei luoghi abitati i proprietari dei cani devono provvedere alla raccolta degli escrementi dei loro animali. L'amministrazione provvederà ad installare un numero sufficiente di cestini ove depositarli. I proprietari dei cani dovranno munirsi di attrezzatura adatta alla raccolta degli escrementi. La non osservanza di tale disposizione prevede una ammenda di **150 Euro**. **2** Viene fatto obbligo di portare i cani al guinzaglio sull'argine dell'Adige ed in paese. **3** È tassativamente vietato introdurre cani nei parchi gioco, nelle aree sportive e per il tempo libero. La polizia municipale è stata incaricata dei controlli.

**La chiesa ed il nuovo museo di S.Procolo** testimoniano 1.500 anni di storia. La chiesa è famosa per i suoi affreschi di epoca precarolingia (7°sec.), i più antichi nell'area linguistica tedesca. Durante dei lavori di scavo, in passato, sono stati trovati resti di un insediamento tardoromano, i resti mortali di coloro che hanno fatto costruire la chiesa con i suoi affreschi ed inoltre alcune tombe comuni dal tempo della peste. Il museo, inaugurato il 2 maggio scorso, espone questi reperti di grande valore culturale. Orario di apertura della chiesa e del museo: da martedì a domenica 9.30 – 12.00, 14.30 – 17.30, sempre aperto anche nei giorni festivi.

**"Madame Butterfly"** una delle opere più note di Giacomo Puccini con **l'Orchestra filarmonica Italiana di Trento** al Teatro Comunale di Naturno **lunedì, 31 luglio 2006 alle ore 21.**(ca)

## Domenica 9 maggio 2006, Il Gruppo Amicizia in gita a Mantova



All'entrata del Palazzo Te  
(capolavoro architettonico di Giulio Romano realizzato  
nel XVI sec. per ordine di Federico II di Gonzaga).



Vista dal Palazzo.



A pranzo a Mozzecane.



In Piazza delle Erbe c'è la mostra della Vespa.



In attesa del battello



Tutti in barca lungo le valli del Mincio

Mantova si estende nel tratto della pianura Padana che è interessata dalla confluenza del Mincio con il Po..

Il Mincio, uscito ricco d'acque dal Lago di Garda, procede verso sud, rallentando progressivamente la sua corsa ed impigrendosi in grosse anse lacustri..(ca)